

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 12 • Dezember 2011 • 5. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Weihnachtsmarkt

Märchenweihnacht in der Adventszeit



(cm) Etwas unheimlich war es Dirk Merkel und Frank Kuban im vergangenen Jahr schon, als es so ruhig blieb, wussten sie doch nicht, ob ihr neu gestaltetes Konzept gut ankommt. Doch den zahlreichen Besuchern scheint die Weihnachtsmarktpremiere der beiden Veranstalter gefallen zu haben. Auch Oberbürgermeister Klemens Koschig lobte den Adventsmarkt als „schönsten, den Dessau jemals hatte“. Und auf lange Sicht soll er der schönste im Osten Deutschlands werden - Leipzig, Dresden und Erfurt laufen da natürlich außer Konkurrenz.

Auch in diesem Jahr wird es eine Märchenweihnacht - so das Motto des Adventsmarktes -, denn was ist die Weihnachtszeit ohne zauberhafte Geschichten und Wesen. Im Zentrum des Markttreibens findet man wieder die aus vielen Bäumen entstandene Weihnachtstanne. Mutete diese anfänglich etwas sonderbar an, ist sie doch mittlerweile zum Hingucker geworden. Der ca. neun Meter hohe Weihnachtsbaum wird von einem großen Herrnhuter Stern gekrönt.

Zum Besuch lädt wieder der „Schneemannzauberwald“ ein, ein kreatives Projekt der regionalen Kindertagesstätten. Die haben neue Schneemänner und -frauen kreiert, die bestimmt wieder als beliebtes Fotomotiv dienen werden.

Ein besonderes Highlight in diesem Jahr ist das zwölf Meter lange und neun Meter hohe Piratenschiff, das von den jüngsten Besuchern geentert werden will.

Die sind auch herzlich im Kindermärchenland willkommen. In der warmen Holzhütte können es sich die Mädchen und Jungen auf Kissen und Decken so richtig gemütlich machen, während ihre Eltern mal ohne die Sprösslinge eine Runde auf dem Weihnachtsmarkt drehen. Dank der Zusammenarbeit mit dem Verein Helfende Hände gibt es ein

buntes Betreuungsprogramm: Märchenstunde, Puppentheater, Basteln, Plätzchenbacken, Singen und vieles andere mehr lassen keine Langeweile aufkommen.

Auf der Bühne wird abwechslungsreiche Unterhaltung geboten. So präsentieren Kinder der städtischen Einrichtungen ein kleines Musical, laden zahlreiche Künstler zum Zuhören und Mitsingen ein. Für die vielen Fans von „Cora“ wird die Autogrammstunde mit den beiden Künstlerinnen sicherlich ein besonderer Höhepunkt sein.

In der Après-Ski-Hütte soll es wieder heiß hergehen, Flirtatmosphäre wird hier garantiert. Und das nicht nur donnerstags, wenn mit angesagten DJ's zur Après-Ski-Party geladen wird.

Und natürlich darf auch wieder geschlemmt werden: Ob Pfefferkuchen oder Grünkohl, ob Glühwein oder heißer Tee - für das leibliche Wohl ist vielerorts bestens gesorgt.

Vier Wochen laden die sechzig Händler ihre Gäste zum Bummeln und Kaufen ein, wollen sie mit ihren Angeboten den Besuchern die Adventszeit versüßen.

Das Veranstaltungsprogramm des Adventsmarktes ist unter www.dessau-rosslau.de zu finden.



Nicht nur der kleinen Marie gefiel es im vergangenen Jahr im „Schneemannzauberwald“ besonders gut. Fotos: Hertel, Schüler

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Jubiläumsjahr „ANHALT 800“ steht kurz bevor - Adventszeit sorgt für besinnlichen Jahresausklang



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

mit dem aktuellen Amtsblatt schauen wir nicht nur in die Advents- und Weihnachtszeit, wir schauen auch schon in das neue Jahr 2012. Dieses bringt uns als Jubiläumsjahr 800 Jahre Anhalt besondere Höhepunkte. Das Jubiläum ANHALT | 800 mit dem Sachsen-Anhalt-Tag 2012 vom 6. bis 8. Juli 2012 werden unserer Stadt und dem ganzen Anhaltland viele Gäste bescheren. Und wir wollen dabei auch gute

Gastgeber sein. Die Vorbereitungen dazu nehmen immer mehr Formen an. Am 2. Dezember 2011 lade ich um 16.00 Uhr noch einmal die Lokale Arbeitsgruppe Dessau-Roßlau ein, bevor wir in die Weihnachtspause gehen und Kraft für das Jubiläumsjahr schöpfen. Interessenten sind herzlich in die Wissenschaftliche Bibliothek eingeladen.

Leider und für mich auch sehr enttäuschend ist Herr Gerhard Comouth als erst kürzlich bestellter Projektleiter für den Sachsen-Anhalt-Tag 2012 von seiner Aufgabe wieder zurückgetreten. Im Ergebnis einer Klausurbesprechung am 5. November 2011 konnte ich einen neuen Projektleiter dafür benennen. Die Wahl fiel dabei auf Steffen Kuras, der im städtischen Kulturamt derzeit für den Bereich Kulturverwaltung, Kulturförderung und Veranstaltungen verantwortlich zeichnet. Ich bin dabei der Beschlussempfehlung des Ausschusses für Kultur, Bildung und Sport vom 3. November 2011 gefolgt, dem Projektleiter einen externen Berater zur Seite zu stellen. Zurzeit befinden wir uns in einem Auswahlverfahren. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle bei allen, die uns dabei Hilfe und Unterstützung angeboten oder sich sogar selbst für die Projektberatung zur Verfügung gestellt haben. Die Zeit drängt natürlich - am 30. November 2011 werden wir uns in der Staatskanzlei mit unserem Konzept zum Sachsen-Anhalt-Tag im kommenden Jahr präsentieren. Und bis zum Landesfest sind es auch nur noch 222 Tage!

Liebe Leserinnen und Leser,
die beiden Jubiläen waren auch Thema der Kabinettsitzung der Landesregierung am 8. November 2011 in unserer Stadt. Dabei gab es ein klares Bekenntnis der Landesregierung und die Zusage, sowohl das Netzwerk für die Vorbereitungen des Anhalt-Jubiläums als auch die Stadt Dessau-Roßlau bei der Vorbereitung des Sachsen-Anhalt-Tages nach besten Kräften zu unterstützen. Darüber hinaus wurde der so genannte Masterplan Dessau-Roßlau diskutiert, der sich der nachhaltigen Sicherung der Kulturlandschaft in Stadt und Region wie auch der städtischen Finanzen widmet. Ganz oben auf der Agenda steht dabei unser Anhaltisches Theater. Ministerpräsident Dr.

Reiner Haseloff würdigte besonders das Vorhaben des Theaters, den „Ring des Nibelungen“ wieder aufzuführen. Zwei weitere Schwerpunkte sind die Übertragung der Meisterhäuser in die Stiftung Bauhaus Dessau sowie des Großkühnauer und Georgenparks nebst Schloss Georgium in die Kulturstiftung Dessau-Wörlitz. Über die weitere Entwicklung wird zu berichten sein.

Bereits am 28. Oktober 2011 war Kultusminister Stephan Dorgerloh zu Gast in unserer Stadt. Dabei ging es im Besonderen um das Besucher- und Ausstellungszentrum am Bauhaus. Ich bin unserem Kultusminister sehr dankbar, dass er die Federführung im Prozess der weiteren Planung und Vorbereitung übernommen hat. Unter Einbeziehung aller Ministerien wird nun an einer Lösung gearbeitet, die von allen Seiten getragen werden kann. Die Landesregierung hat sich aber klar zum Bauhaus, zur Bauhausstadt Dessau mit ihren internationalen Alleinstellungsmerkmalen und dem 100-jährigen Jubiläum des Bauhauses bekannt. Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums des Bauhausgebäudes soll im Jahr 2016 eine große Landesausstellung „Land der Moderne“ veranstaltet werden. Diese wird an vielen Orten in Sachsen-Anhalt, dem Land, der Moderne, stattfinden. Das Zentrum dabei wird aber die „Stadt der Moderne“, die ehemalige Landeshauptstadt Dessau sein.

Wenn Sie das Amtsblatt in den Händen halten, beginnt die Adventszeit mit den vielen Lichtern, die dem trüben November den Garaus machen. Dabei war der diesjährige November alles andere als ein klassischer Herbst- und Regenmonat, der trockenste seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Das führte wiederum zu einer gewissen Entspannung bei den Grundwasserständen. Keine Entwarnung für uns, weshalb ich hoffe, recht bald über unsere Planungen berichten zu können, wie der Vernässung begegnet werden kann.

Vor der Rathaustür hat unser Weihnachtsmarkt schon seit dem 23. November 2011 seine Pforten geöffnet und präsentiert sich auch in diesem Jahr „märchenhaft“. Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall, wie auch der Märkte in den Ortsteilen, denn das wichtigste dabei sind unsere Begegnungen mit Nachbarn und Freunden. Ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit; nehmen Sie sich einfach einmal Zeit (wie leicht das klingt!), über den Weihnachtsmarkt zu schlendern und schenken Sie sich und Ihren Angehörigen ein paar schöne Stunden im Kreise der Familie oder von Freunden.

Herzliche Grüße
Ihr

ob@dessau-rosslau.de

**Hier treffen Sie mich: 2. Dezember 2011, 14 Uhr, Seniorenweihnachtsfeier, Elbe-Rossel-Halle;
17. Dezember 2011, 12 Uhr, Glühweinverkauf, vor dem Rathauscenter Dessau.**

Bauhaus-Jubiläum 2019

Aus dem Inhalt

	Seite
Jubiläen	4
Glückwünsche	4
Stadtrat und Ausschüsse	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	7
Sport	32
Fractionen	33
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

Land sichert bei der Vorbereitung Unterstützung zu

Die Landesregierung hat auf ihrer Sitzung am 8. November 2011 in Dessau-Roßlau beschlossen, die Stadt bei der Vorbereitung des Jubiläums „100 Jahre Bauhaus“ im Jahr 2019 zu unterstützen. Ministerpräsident Reiner Haseloff erklärte dazu: „Unser gemeinsames Ziel ist es, das 100-jährige Jubiläum des Bauhauses im Jahr 2019 zu einem Erfolg werden zu lassen. Ein solches Ereignis benötigt viele Partner und Unterstützer. Auf Grund des UNESCO-Welterbes Bauhaus sehen wir hier auch den Bund in der Pflicht.“

Die Landesregierung hat beschlossen, dass das Kultusministerium gemeinsam mit der Stadt Dessau-Roßlau, der Stiftung Bauhaus Dessau und dem Bund Gespräche über eine Integration der Meisterhäuser in die Stiftung Bauhaus Dessau führt. Bis Ende 2012 soll dazu ein Vorschlag vorliegen. Hierbei geht es auch um

die Frage einer entsprechenden Mehrausstattung der Stiftung. Zudem wird das Kultusministerium mit dem Bund Gespräche über eine angemessene Vorbereitung und Durchführung des Bauhaus-Jubiläums führen. Die Errichtung eines Besucherzentrums im Bauhausgebäude wird von Seiten der Landesregierung als vordringlich angesehen. Das Kultusministerium ist deshalb gebeten worden, gemeinsam mit der Stiftung Bauhaus Dessau und der Stadt Dessau-Roßlau zeitnah ein Konzept vorzulegen.

Über das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sollen Mittel des Bundes

Welterbeprogramm für die Errichtung des Besucherzentrums gesichert werden. Das Finanzministerium wird Kofinanzierungsmöglichkeiten prüfen. Die Landesregierung sieht die Notwendigkeit, perspektivisch die Ausstellungsmöglichkeiten der Stiftung Bauhaus Dessau zu verbessern. Dazu wird das Kultusministerium in Abstimmung mit der Stiftung ein Konzept vorlegen. Dieses sollte auch alternative Standorte mit Bauhaus-Bezug einbeziehen.



aus dem **Jens Bullerjahn, Klemens Koschig, Reiner Haseloff, Franz UNESCO-Kadell (von li.) während der Pressekonferenz. Foto: Katte**

Gefördert vorsorgen. Mit Deka-BonusRente.

Riester-Förderung sichern und die Aussicht auf mehr genießen.



100% Garantie aller Einzahlungen und Zulagen zum Auszahlungsbeginn.*

*Garantiegeber: DekaBank Deutsche Girozentrale, Frankfurt am Main. Bei föderschädlicher Verfügung von Guthaben mit Riester-Förderung vor Beginn der Auszahlungsphase keine Garantie der Beiträge und Rückzahlung der staatlichen Förderungen. Weitere Einzelheiten können Sie der Markt- und Produktinformation entnehmen, die Sie in Ihrer Sparkasse oder Landesbank erhalten. Mehr Informationen zur Deka-BonusRente erhalten Sie auch von der DekaBank, 60625 Frankfurt und unter www.deka.de



Von führenden Weihnachtsmännern empfohlen.

Attraktive Geschenkideen für Groß und Klein bietet Ihre **Sparkasse Dessau**

Genießen Sie die Vorweihnachtszeit und freuen Sie sich auf die Festtage. Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Besinnlichkeit. Und wenn Sie noch einen Wunsch offen haben, können wir ihn vielleicht erfüllen. Schauen Sie einfach bei uns rein! Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Einwohnerversammlung in der Ortschaft Mosigkau

Der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig, lädt alle Mosigkauer Bürgerinnen und Bürger zu einer Einwohnerversammlung

**am Montag, dem 19. Dezember 2011, um 17.00 Uhr
in die Sporthalle der BSG Medizin,
Chörauer Straße,**

herzlich ein.

Thema:

Informationen zur Grundwasserproblematik und zum Grabensystem in Mosigkau

Anschließend stehen Oberbürgermeister Koschig und Mitarbeiter der Stadtverwaltung für Fragen, Anregungen oder Bedenken zum Thema zur Verfügung.

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule 1. Tag der offenen Tür „Ab Klasse 5 zum Gymnasium?“

Das Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule in Dessau-Roßlau lädt alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen und deren Eltern, natürlich auch alle anderen Lernenden unserer Stadt, zu einem informativen Abend rund um die Möglichkeiten einer gymnasialen Schullaufbahn ein.

Wann? **Mittwoch, 07. Dezember 2011, 16.30 - 19.30 Uhr**

Wo? Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule,
Dessau-Süd, Peterholzstraße 58
(Parken vor und auf dem Schulgelände ist möglich)

Was haben wir für Sie vorbereitet?

1. Der Schulleiter wird auf zwei Veranstaltungen, 17.30 & 18.30 Uhr, zur Schullaufbahn ab Klasse 5 sprechen und sich Ihren Fragen stellen.
2. Alle Fachschaften werden sich inhaltlich zum Unterricht ab Klasse 5 äußern und in vielfältigen Formen weitere Aktivitäten zu den einzelnen Schuljahren anbieten.
3. Schülerinnen und Schüler stellen die Möglichkeiten der vielen Arbeitsgemeinschaften vor.
4. Der Eltern- und Schülerrat und Vertreter des Schulfördervereins stehen als Ansprechpartner bereit.
5. Schülerinnen und Schüler werden ständig Schulführungen anbieten.

Das gesamte Kollegium wird an diesem Tag der offenen Tür anwesend sein! Die Lehrerinnen und Lehrer und auch die Schulleitung beraten Sie, liebe Eltern und Ihre Kinder, gern zu den Angeboten unseres Gymnasiums ab Klasse 5. Auch alle anderen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Gymnasium „Walter Gropius“ - Europaschule Dessau -
Roßlau, Tel.: 0340 8504310, Fax.: 0340 8504312
E-Mail: wggdessau@t-online.de, www.wgg-dessau.de

Elbe-Rosel-Halle

Traditionelle Seniorenweihnachtsfeier

Auch in diesem Jahr laden die Stadt Dessau-Roßlau und die Seniorenvertretung der Stadt zur alljährlich stattfindenden Seniorenweihnachtsfeier in die Elbe-Rosel-Halle in Roßlau ein.

Der besinnliche Adventsnachmittag wird am 2. Dezember 2011, um 14 Uhr mit Kaffee und Kuchen eröffnet und vom Chor der Euro-Schulen Aken begleitet. Im Anschluss spielt das Akener Musik-Duo Melodien zum Tanz. Weitere kulturelle Höhepunkte runden das Pro-

gramm ab. Der Nachmittag endet nach einem köstlichen Abendimbiss gegen 18.00 Uhr.

Der Preis pro Eintrittskarte beträgt 7,50 Euro. Im Preis sind die Kosten für Kuchen, Kaffee und Abendessen enthalten. Die Karten erhalten Sie im Zentralen Informationsbüro „Leben und Wohnen im Alter und bei Behinderung“ (im Dessauer Rathaus, Zimmer 108), in der Ölmühle Roßlau und bei der VolksSolidarität 92 Dessau/Roßlau e.V.



Nachruf

Tief betroffen erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Mitarbeiter

Günter Kallenbach

am 27. Oktober 2011 verstorben ist.

Mit Herrn Kallenbach verlieren wir einen zuverlässigen und geschätzten Mitarbeiter, der langjährig als Sachbearbeiter Arten- und Biotopschutz in der Unteren Wasser- und Naturschutzbehörde im Amt für Umwelt- und Naturschutz tätig war.

Wir werden ihm stets ein würdiges Andenken bewahren. Unsere besondere Anteilnahme gilt seinen Angehörigen.

Stadt Dessau-Roßlau Der Oberbürgermeister
Personalrat
Haupt- und Personalamt
Amt für Umwelt- und Naturschutz

Eigenbetrieb DeKiTa bleibt geschlossen

Die Verwaltung des Eigenbetriebes „DeKiTa“ bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr, vom 27. bis zum 30. Dezember 2011, aus betrieblichen Gründen geschlossen.

Am Dienstag, 3. Januar 2012, stehen die Mitarbeiter wieder als Ansprechpartner zur Verfügung.

Scherbelberg öffnet Heiligabend nicht

Die Abfallentsorgungsanlage in der Kochstedter Kreisstraße (**Scherbelberg**) bleibt abweichend von den im Abfuhrkalender 2011 genannten Öffnungszeiten am 24. Dezember 2011 geschlossen.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Freitag, 23. Dezember 2011.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Montag, 12. Dezember 2011 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 15. Dezember 2011 (12 Uhr)**

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	06.00 - 08.00 + 17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	06.00 - 08.00 + 17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	06.00 - 08.00 + 15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Am **4. Dezember** aus technischen Gründen geschlossen.

Öffnungszeiten 22.12.2011 - 08.01.2012:

22.12.: 06:00 - 12:30 + 15:00 - 21:30; **23.12.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 18:30; **24.12.:** 07:00 - 11:30; **25./26. 12.:** geschlossen; **27.12.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 17:30; **28.12.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 21:30; **29.12.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 21:30; **30.12.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 18:30; **31.12.:** 07:00 - 11:30; **01.01.2012:** geschlossen; **02.01.:** 15:00 - 17:30; **03.01.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 17:30; **04.01.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 21:30; **05.01.:** 06:00 - 12:30 + 15:00 - 21:30; **06.01.:** 09:00 - 17:00; **07.01.:** 07:00 - 15:00; **08.01.:** 09:00 - 17:00

Kontakt: Tel. 0340 / 8824006

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr 12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Öffnungszeiten 24.12.2011 - 08.01.2012:

24./25./26.12.: geschlossen; **27.12.:** 06.00 - 22.00; **28.12.:** 06.00 - 21.00; **29.12.:** 06.00 - 08.00 + 12.00 - 21.00; **30.12.:** 14.00 - 22.00; **31.12.11/01.01.12:** geschlossen; **02.01.:** 06.00 - 08.00 + 13.00 - 21.00 + 12.00 - 13.00 Frauenschwimmen; **03.01.:** 06.00 - 22.00; **04.01.:** 06.00 - 21.00; **05.01.:** 06.00 - 08.00 + 12.00 - 21.00; **06.01.:** geschlossen (Südschwimmhalle geöffnet); **07./08.01.:** 09.00 - 17.00

Kontakt: Tel. 0340 / 5169436

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Stadtrat und Ausschüsse im Dezember

Stadtrat:

14. Dezember, 16.00 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus:

8. Dezember 2011

Haupt- u. Personalaus-
schuss/Finanzausschuss

(gemeins. Sitzg. zum Haushalt)
1. Dezember, 16.30 Uhr

Jugendhilfeausschuss:

13. Dezember, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

15. Dezember, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Kultur, Bildung, Sport:

7. Dezember, 16.30 Uhr

*gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender*

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Dezember

OR Sollnitz Bürgerhaus, Alte Dorfstraße 12
05.12., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Streetz/Natho Vereinshaus Streetz, Alte Dorfstr. 20
19.12., 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus, Zum Hofsee 2
06.12., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Brambach FF Neeken, Rodlebener Straße 1i
13.12., 19.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus, Amtsweg 2
15.12., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

Keine Sitzungen finden im Dezember in den Ortschaften Großkühnau, Kochstedt, Meinsdorf, Mildensee, Mosigkau, Mühlstedt, Roßlau, Waldersee sowie in Törten statt.

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Villa Krötenhof

Weihnachtlicher Familientag

Traditionell am 2. Advent, dem 4. Dezember, findet ein weihnachtlicher Familientag in der Villa Krötenhof statt. In angenehmer Atmosphäre werden in der Zeit von 14 bis 17 Uhr verschiedene Aufführungen zu erleben sein. Mit dabei sind u. a. „Simones Artistenformation“, die „Salsa Schule

Dessau“ und die Tanzgruppe „SCHAUT-hin!“. Verschiedene Zirkel, Gruppen und Vereine geben Einblicke in ihr Schaffen. Die Gäste sind auch zum Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen recht herzlich eingeladen. Somit steht wieder einmal ein genussvoller 2. Advent bevor.

Waldersee

Adventsmarkt am Rathaus

Am 4. Dezember, dem 2. Advent, geht es von 11.00 bis 18.00 Uhr rund um das Walderseer Rathaus wieder weihnachtlich zu. Um 11.00 Uhr eröffnen die Turmbläser vom Rathausbalkon das Fest. Dann folgen Programme des Kindergartens und der Grundschule sowie ein Handpuppenspiel für Kinder im Ratsaal. Der Weihnachtsmann kommt um 14.00 Uhr mit seinen Engeln und wird kleine Geschenke verteilen.

Bevor um 17.00 Uhr die Turmbläser weihnachtliche Weisen erklingen lassen, ist um 16.00 Uhr ein weihnachtliches Programm der „Muldespatzen“ zu erleben. Zahlreiche Händler laden zum Schauen und Kaufen ein. Ein Kinderkarussell sorgt für Spaß und süße Leckereien werden nicht nur die Jüngsten erfreuen. Für das leibliche Wohl ist mit Paschis Bierstuben und dem Weinhändler Funke bestens gesorgt.

Ortschaft Mosigkau

„Advent in den Höfen“ zum fünften Mal

Zum 5. „Advent in den Höfen“ laden am 3. Dezember der Heimatverein Mosigkau, die Kirchengemeinde und die Anwohner der Anhalter Straße in Mosigkau ein. In den Gehöften und dem Kirchhof im historischen Ortskern präsentieren sich Händler, Handwerker, Künstler, Gewerbetreibende und Vereine.

So gibt es in diesem Jahr neben den üblichen lukullischen Spezialitäten und dem traditionellen Adventscafé modische Kinderbekleidung und Taschen, Produkte aus fairem Handel,

Geschenkartikel, Honig von Mosigkauer Bienen und vieles mehr. Die Kinder der Grundschule Kochstedt gestalten um 14:30 Uhr unter der Leitung von Susanne Froberg ein weihnachtliches Programm.

Auf dem Kirchhof sind Angebote vornehmlich auf die jungen Besucher ausgerichtet. 15.00 Uhr findet in der Kirche ein Puppenspiel statt. Der Nikolaus wird auf seinem jährlichen Spaziergang über die Höfe ab 16:00 Uhr nach dem Rechten sehen.

Bis 19:00 Uhr sind die Höfe geöffnet.

Mildensee

Weihnachtliches Treiben an der „Spritze“

Am 11. Dezember findet ab 14.00 Uhr in und um die „Spritze“ in Mildensee der traditionelle „Kleine Mildenseer Weihnachtsmarkt“ statt. Wenn die Mildenseer Hobby-Konditoren mit ihren interessanten Kreationen wieder Unterstützung leisten, wird das Weihnachtscafé wieder zum großen kulinarischen Erfahrungsaustausch beitragen. Die Erzieherinnen der „Spielbude“ bieten Weihnachtsge-

bäck und Waffeln an und ein Mildenseer Gastronom übernimmt die Versorgung mit Glühwein sowie weiteren Getränken und herzhaften Leckereien. Ein junges Nachwuchs-Duo wird sein musikalisches Können ab 15.00 Uhr in der Café-Stube präsentieren und ab 16.00 Uhr findet das traditionelle vorweihnachtliche Konzert des Männergesangsvereins in der Mildenseer Kirche statt.

Großer Schifferball in Roßlau

Im Jahr 2012 besteht der Roßlauer Schifferverein 1847 e. V. 165 Jahre. Aus diesem besonderen Anlass lädt der Verein

**am Samstag, 14. Januar 2012, um 19.00 Uhr
zum Großen traditionellen Schifferball
in die Elbe-Rossel-Halle in Roßlau**

ein.

Für beste musikalische Unterhaltung sorgen die „Kripentaler Muntermacher“. Einlass ist um 18.00 Uhr. Der Kartenverkauf findet am Samstag, **7. Januar 2012**, in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr in der Cafeteria der Elbe-Rossel-Halle statt.

Das Roßlauer Schifffahrtsmuseum ist in der Zeit vom 21. Dezember 2011 bis zum 9. Januar 2012 geschlossen. Bei besonderen Anlässen bitte unter Tel. 034909/84824 oder 86050 melden.



Öffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 26.10.2011

Bestellung eines ehrenamtlichen Ausländerbeauftragten - Herr Harold Ibanez Vaca

Gemeinsame Erklärung der Fraktionen im Stadtrat Dessau-Roßlau zur Notwendigkeit eines Besucher- und Ausstellungszentrums für das Bauhaus

Erneute Beschlussfassung zur Variantenuntersuchung Ostrandstraße

Erneute Beschlussfassung zur Entscheidung über die Prioritätensetzung zum Einsatz der der Stadt Dessau-Roßlau in der EU-Strukturfondsperiode EFRE 2007 - 2013 in Aussicht gestellten Fördermittel aus dem Programm „Förderung von Vorhaben aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und mit Bundesmitteln nach § 3 Abs. 1 S. 1 des Gesetzes zur Entflechtung von Gemeinschaftsaufgaben und Finanzhilfen (Entflechte) für Vorhaben des kommunalen Straßenbaus“ Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Städtisches Klinikum Dessau für das Jahr 2010

Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau

Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau für das Jahr 2010

Kalkulation der Straßenreinigungsgebühren

Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Maßnahmebeschluss Burg Roßlau

Fortführung von Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen auf der Burg Roßlau in Bezug auf vorliegende Bewilligungsbescheide aus den Förderprogrammen EU-Strukturfondsförderung 2007 - 2013, OP des Landes Sachsen-Anhalt i.V.m. der Gewährung von Zuwendung im Rahmen des Stadtumbau Ost zur Aufwertung von Stadtteilen/Stadtquartieren mit vorrangiger Priorität: Westliche Altstadt“ Programmjahr 2009 für die HH-Jahre 2011, 2012 und 2013

Beschluss über den Änderungsplan des Bebauungsplanes Nr. 108 „Am Elbpavillon“ für den Teilbereich A mit dem Titel: Änderungsplan Nr. 108 A „Am Elbpavillon“

Verweisung der Vorlage „Rückgabe von Fördermitteln Soziale Stadt“ an die Ausschüsse für Bauwesen, Verkehr und Umwelt, Finanzen, Gesundheit und Soziales

Überarbeitung der Winterdienstsatzung und Straßenreinigungssatzung

Radverkehrskonzept für die Stadt Dessau-Roßlau, Festlegungen zur Bearbeitung des Konzeptes

Änderung der Gebührentarife der Sondernutzungssatzung zum 1. Januar 2012

Nichtöffentliche Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates am 26.10.2011

Abschluss eines Fernwärmekonzessionsvertrages
Erschließungsmaßnahmen am BioPharmaPark Dessau

Bekanntmachung

Feststellung des Jahresabschlusses 2010

Eigenbetrieb Stadtpflege

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 (GVBl- LSA Nr. 12/1997) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 26. Oktober 2011 beschlossen:

1. Der durch die unabhängige Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage Partnerschaft, Halle/Saale, geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 sowie der Lagebericht 2010 in der Fassung vom 15. Juli 2011 werden festgestellt.

2. Der Jahresverlust 2010 ist wie folgt zu tilgen:

	EUR
Jahresverlust	4.309.613,93
Gewinn der Vorjahre	6.991.815,55
	<hr/>
	2.682.201,62
a) Abführung an den Haushalt des Aufgabenträgers aus Eigenkapitalverzinsung 2010	192.239,41
b) Vortrag auf neue Rechnung	2.489.962,21
	<hr/>

(Beschluss-Nr. DR/BV/257/2011/II-EB)

3. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Stadtpflege der Stadt Dessau-Roßlau wird für das Jahr 2010 entlastet.

(Beschluss-Nr. DR/BV/258/2011/II-EB)

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PKF Fasselt Schlage, Halle/Saale, hat mit Datum vom 15. Juli 2011 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebs „Stadtpflege“ der Stadt Dessau-Roßlau für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2010 bis 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des gesetzlichen Vertreters des Eigenbetriebs. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 131 GO LSA unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebs sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des gesetzlichen Vertreters sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen



nissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“ Das Rechnungsprüfungsamt bestätigte am 11. Oktober 2011 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung für das Wirtschaftsjahr 2010 durch folgenden Feststellungsvermerk:

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 15. Juli 2011 abgeschlossener Prüfung durch die mit der Prüfung des Jahresabschlusses beauftragte Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft PKF Fasselt Schläge die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes Stadtpflege Dessau-Roßlau den gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung entsprechen.

Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 Abs. 5 Eigenbetriebesgesetz LSA in der Zeit

vom 9. Januar 2012 bis 20. Januar 2012

Montag bis Donnerstag 8:00 - 15:00 Uhr

Freitag 8:00 - 12:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Eigenbetrieb Stadtpflege, Wasserwerkstraße 13, Zimmer 6 öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, 14. November 2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Wahlbekanntmachung

- Am **11. Dezember 2011** findet in der **Ortschaft Kleutsch die Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Kleutsch** statt.
Die Wahl dauert von 8 bis 18 Uhr.
- Die Ortschaft Kleutsch bildet einen Wahlbezirk. Das Wahllokal befindet sich im Bürgerhaus Kleutsch, Zum Hofsee 2, 06842 Dessau-Roßlau. Die Wahlbenachrichtigung ist den Wahlberechtigten in der Zeit vom 07. November bis 16. November 2011 übersandt worden.
- Jeder Wähler hat **drei Stimmen**.
- Die Stimmzettel werden amtlich hergestellt und im Wahllokal bereitgehalten. Sie enthalten die in der Ortschaft zugelassenen Wahlvorschläge.
- Der Wähler gibt seine Stimme in der Weise ab, dass er auf den Stimmzetteln durch Ankreuzen von Feldern (Kreise) oder in sonstiger Weise die Wahlbewerber zweifelsfrei kennzeichnet, denen er seine Stimmen geben will.
Er kann auf dem Stimmzettel
 - a) einem Wahlbewerber bis zu drei Stimmen geben,
 - b) seine Stimmen Wahlbewerbern verschiedener Wahlvorschläge geben.**Jedoch insgesamt nicht mehr als drei Stimmen, der Stimmzettel ist sonst ungültig! Zusätzlich auf dem Stimmzettel abgegebene Kommentare machen ihn ebenfalls ungültig!**
- Der Wähler hat sich auf Verlangen des Wahlvorstandes über seine Person auszuweisen (Personalausweis oder Reisepass, Unionsbürger: Identitätsausweis).
- Wer keinen Wahlschein besitzt, kann seine Stimme nur im Wahllokal abgeben.
- Wahlscheininhaber können an der Wahl,
 - a) durch Stimmabgabe im Wahllokal oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

- Die Briefwahl wird in folgender Weise ausgeübt:
 - a) Der Wähler kennzeichnet persönlich und unbeobachtet seinen Stimmzettel
 - b) Er legt den Stimmzettel unbeobachtet in den amtlichen weißen Wahlumschlag und verschließt diesen.
 - c) Er unterschreibt unter Angabe des Ortes und des Tages die auf dem Wahlschein vorgedruckte Versicherung an Eides statt zur Briefwahl.
 - d) Er legt den verschlossenen Wahlumschlag und den unterschriebenen Wahlschein in den amtlichen hellblauen Wahlbriefumschlag.
 - e) Er verschließt den Wahlbriefumschlag.
 - f) Er übersendet den Wahlbrief rechtzeitig an die auf dem Wahlbriefumschlag angegebene Adresse.
- Die Wahl ist öffentlich. Jedermann hat zum Wahllokal Zutritt, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäfts möglich ist.
Die Briefwahl wird mit den Stimmzetteln der Urnenwahl gemeinsam ausgezählt.
- Nach den Vorschriften des Strafgesetzbuches wird bestraft, wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht.

Dessau-Roßlau, 14. November 2011

Klemens Koschig
Der Oberbürgermeister



Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Änderungsbebauungsplanes Nr. 108 A „Am Elbpavillon“

mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung nach § 85 BauO LSA gemäß § 2 Abs. 1 BauGB und die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB

Der Stadtrat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26.10.2011 die Aufstellung des Änderungsbebauungsplans Nr. 108 A „Am Elbpavillon“ mit örtlichen Bauvorschriften über die Gestaltung nach § 85 BauO LSA beschlossen. Mit dem so eingeleiteten Planverfahren soll der bisher geltende Bebauungsplan Nr. 108 in einem Teilgebiet von ca. 7,5 ha des insgesamt 13,1 ha großen Plangebietes geändert werden. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich am nördlichen Rand der Ortslage Ziebigk in unmittelbarer Nachbarschaft der nördlich und östlich angrenzenden geschützten Landschaftsbereiche.

Der Geltungsbereich wird wie folgt begrenzt:

- im Norden durch die Anlagen des Hochwasserschutzdeiches („Kornhausdeich“),
- im Osten durch die Georgenallee,
- im Süden durch die nördlichen Grundstücksgrenzen der Wohngrundstücke Am Beckerbruch 50 bis 62 sowie der Flurstücke 1898, 1923 und 1922 der Flur 2, Gemarkung Ziebigk (alle gelegen im Geltungsbereich des rechtskräftigen B-Planes Nr. 157 „An der Kornhausstraße“) und
- im Südwesten durch die Kornhausstraße.

Die Abgrenzung des Geltungsbereiches des Änderungsplanes ist im Lageplan dargestellt.

Städtebauliches Ziel des Verfahrens, welches als beschleunigtes Verfahren nach § 13 a BauGB durchgeführt werden soll, ist die Anpassung der planungsrechtlichen Festsetzungen und der örtlichen Bauvorschriften an die veränderte Nachfragesituation im Bereich des kleinteiligen Wohnungsbaus unter Berücksichtigung der erhöhten städtebaulichen und gestalterischen Anforderungen auf Grund der Lage in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Anlagen des Gartenreichs Dessau-Wörlitz und der bestehenden Sicht- und Wegebeziehungen zum denkmalgeschützten Elbpavillon. Dazu gehört auch die Anpassung der Festsetzungen zu den öffentlichen und privaten Verkehrsflächen an die tatsächlich realisierte Ausführung im Plangebiet.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und Erörterung der Planungsziele nach § 3 Abs. 1 BauGB werden vom

05. Dezember 2011 bis einschließlich 16. Dezember 2011 durchgeführt.



Das Planungskonzept und die dazugehörigen textlichen Erläuterungen mit Stand vom August 2011 liegen im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Stadtteil Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 2, 1. Obergeschoss, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege zu jedermanns Einsichtnahme während der Dienstzeiten

Montag und Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

und gleichzeitig in der **Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, zu den Zeiten**

Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

öffentlich aus.

Der Beschluss und das Planungskonzept können zudem unter folgender Adresse: www.dessau-rosslau.de, **Bauen und Wohnen, Stadtplanung, Öffentlichkeitsbeteiligung, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, im Internet** eingesehen werden.

Stellungnahmen können im Technischen Rathaus während der Sprechzeiten abgegeben oder zur Niederschrift gebracht werden. Sie werden im Rahmen der Abwägung geprüft und fließen dann in das weitere Bebauungsplanverfahren ein.
Dessau-Roßlau, 07.11.2011

Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für den im Sanierungsgebiet Dessau-Nord liegenden Straßenabschnitt **Friederikenplatz Ost**, von Einmündung Schlachthofstraße bis Zufahrt zum Garagenkomplex, eine Planung erarbeitet.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit **vom 28.11. bis einschließlich 10.12.2011**

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau

während der Dienststunden:

Montag und Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

und gleichzeitig

in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, 06844 Dessau-Roßlau in den Zeiten:

Montag	10:00 - 18:00 Uhr
Dienstag	10:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10:00 - 18:00 Uhr
Freitag	10:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 13:00 Uhr

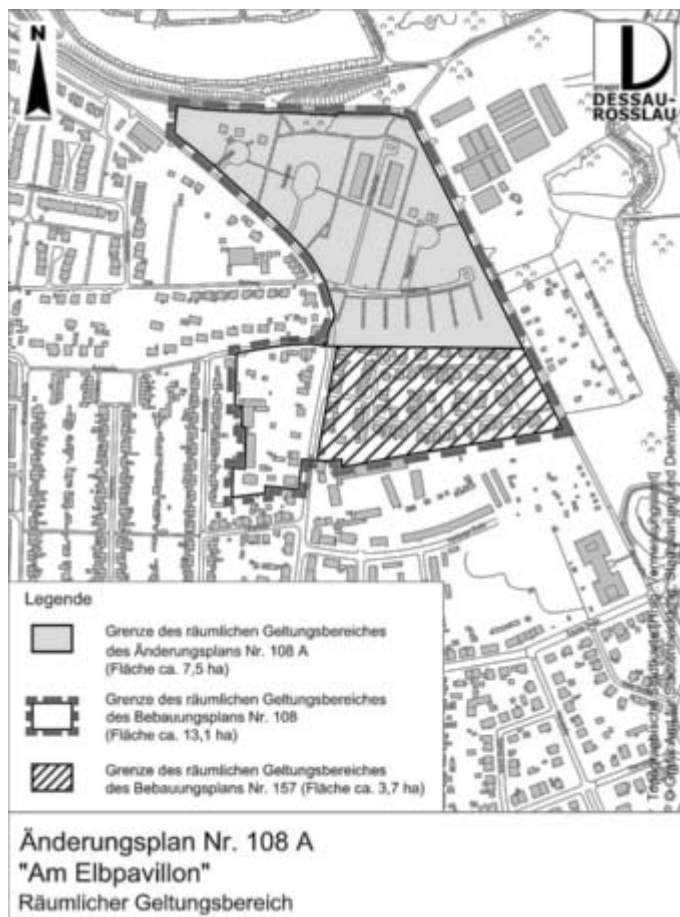
zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Hinweise und Anregungen vorbringen. Diese Hinweise und Anregungen können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 25.10.2011



Klemens Koschig
Oberbürgermeister




Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Satzung

über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dessau-Roßlau (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Auf Grund der §§ 3, 4, 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (LSA) vom 5. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568) in der Form der Bekanntmachung der Neufassung der Gemeindeordnung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA Nr. 14/2009, S. 383, zuletzt geändert durch § 20 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14,18), der §§ 2 und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Dezember 1996 (GVBl. S. 405) zuletzt geändert durch Artikel 2 Zweites ÄndG vom 2. Februar 2011 (GVBl LSA S. 58), der §§ 47 und 50 des Straßengesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (StrG LSA) vom 6. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch § 115 Absatz 3 des Gesetzes vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492, 520) hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in seiner Sitzung am 26. Oktober 2011 folgende Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren (Straßenreinigungsgebührensatzung) in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

§ 1

- Allgemeines

Die Stadt Dessau-Roßlau führt die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze, im Folgenden einheitlich Straßen genannt, innerhalb der geschlos-



senen Ortslage einschließlich der als Ortsdurchfahrten klassifizierten Straßen sowie den Winterdienst nach Maßgabe der jeweils gültigen Straßenreinigungssatzung und Winterdienstsatzung durch und erhebt dafür Gebühren.

§ 2

- Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

(1) Gebührenpflichtig sind die Eigentümer der Grundstücke, die an den im Straßenverzeichnis (Anlage zur Straßenreinigungssatzung) aufgeführten Straßen liegen und die zur Nutzung dieser Grundstücke dinglich Berechtigten, einschließlich der sogenannten wirtschaftlichen Eigentümer im Sinne des § 39 der Abgabenordnung (AO) vom 1. Oktober 2002 in der jeweils gültigen Fassung. Gebührenpflichtig kann auch der schuldrechtlich Berechtigte sein.

(2) Als anliegende Grundstücke im Sinne des Absatzes 1 gelten auch solche Grundstücke, die durch einen Graben, einen Grünstreifen, eine Mauer, eine Böschung oder in ähnlicher Weise von der Straße getrennt sind; dies gilt jedoch nicht, wenn die genannten Geländestreifen zwischen Straße und Grundstück weder dem öffentlichen Verkehr gewidmet noch Bestandteil der Straße sind.

(3) Den Eigentümern der anliegenden Grundstücke werden die Eigentümer der sonstigen durch die Straße erschlossenen Grundstücke (Hinterlieger) und die Nießbraucher (§ 1030 Bürgerliches Gesetzbuch [BGB] vom 18. August 1896 i. d. F. der Veröffentlichung im BGBl. III 400-2 in der jeweils geltenden Fassung), Erbbauberechtigten, Wohnungsberechtigten (§ 1093 BGB), Dauerwohn- bzw. Dauernutzungsberechtigten (§ 31 Gesetz über das Wohnungseigentum und das Dauerwohnrecht vom 15. März 1951 [BGBl. I S. 175, 209] in der jeweils geltenden Fassung) sowie Wohnungsunternehmen, denen auf Grund gemeindlichen Wohnrechts die Straßenreinigung bereits obliegt (Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH, Wohnungsgenossenschaft e. G. Dessau und Wohnungsverein Dessau e. G.), gleichgestellt.

(4) Mehrere Gebührenpflichtige (Gebührensschuldner) für ein Grundstück schulden die Gebühr gesamtschuldnerisch. Bei Wohnungseigentümern wird die Gebühr einheitlich für das Gesamtgrundstück festgesetzt und in einem Bescheid dem Verwalter zugestellt.

(5) Die Gebührenpflicht entsteht mit dem Anschluss an die Straßenreinigung. Erfolgt der Anschluss an die Straßenreinigung nach dem 1. Tag des Monats so entsteht die Gebührenpflicht mit dem 1. Tag des Monats, der auf den Beginn der Straßenreinigung folgt.

(6) Ändern sich die Eigentumsverhältnisse eines gebührenpflichtigen Grundstückes im Laufe des Kalenderjahres, so endet die Gebührenpflicht des bisherigen Gebührensschuldners mit Ablauf des Monats des Nutzungsüberganges, danach tritt der neue Gebührensschuldner in die Gebührenpflicht ein. Erfolgt der Nutzungsübergang zum 1. des Monats, endet die Gebührenpflicht des alten Gebührensschuldners mit Ablauf des vorangegangenen Monats, der neue Gebührensschuldner wird mit dem 1. des Monats des Nutzungsüberganges gebührenpflichtig.

Wenn der bisherige Gebührensschuldner die Mitteilung hierüber versäumt, so haftet er für die Gebühren, die auf den Zeitraum bis zum Eingang der Mitteilung bei der Stadt entfallen neben dem neuen Gebührensschuldner.

(7) Änderungen im Umfang der Straßenreinigung bewirken eine Gebührenänderung vom 1. Tag des auf die Änderung folgenden Monats.

(8) Die Gebührenpflicht erlischt mit dem Beginn des Monats, in dem die Straßenreinigung eingestellt wird.

§ 3

- Gebührenmaßstab

(1) Die Straßenreinigungsgebühren sollen die umlagefähigen Kosten der Straßenreinigung und des Winterdienstes decken. Die Stadt trägt den nicht umlagefähigen Teil der Kosten. Der auf die Stadt entfallende Teil umfasst:

1. die Kosten für die Reinigung und den Winterdienst der Straßen an öffentlich zugänglichen Park- und Grünanlagen sowie für Straßenkreuzungen und Straßeneinmündungen, Verkehrsinseln und ähnliche dem Verkehr dienende Anlagen,
2. die Kosten von 25 % in den Reinigungsklassen 3, 4 und 6 als Anteil der Kosten, die durch den Durchgangsverkehr verursacht werden und
3. die Kostenanteile für Billigkeitserlasse nach § 6 Abs. 2 dieser Satzung.

(2) Maßstab für die Straßenreinigungsgebühr ist die Straßenfrontlänge des Grundstückes, auf volle Meter abgerundet und die Reinigungsklasse, zu der die Straße nach dem Straßenverzeichnis gehört.

Straßenfrontlänge ist die Länge der gemeinsamen Grenze des anliegenden Grundstückes mit dem Straßengrundstück. Mindestens wird 1 Meter berechnet. Für parallel zu Straßen verlaufende Schienengrundstücke werden keine Straßenreinigungsgebühren erhoben.

(3) Liegt ein Grundstück an mehreren zu reinigenden Straßen, so werden die Grundstücksseiten an den Straßen der Gebührenberechnung zu Grunde gelegt, durch die eine wirtschaftliche oder verkehrliche Nutzung des Grundstücks möglich ist; bei abgeschrägten oder abgerundeten Grundstücksgrenzen wird der Schnittpunkt der geraden Verlängerung der Grundstücksgrenzen zu Grunde gelegt.

(4) Bei Grundstücken, die nicht an den von der Stadt zu reinigenden Straßen liegen, durch sie aber erschlossen werden (Hinterlieger), ist die der Straße zugewandte Grundstücksbreite abzüglich 10 v.H. maßgeblich.

Ist das Grundstück von der Straße her betrachtet unterschiedlich breit, so wird der Gebührenberechnung die geringste Grundstücksbreite, projiziert auf die zu reinigende Straße zu Grunde gelegt. Wird ein Hinterliegergrundstück durch mehrere Straßen erschlossen, so sind die größte Grundstücksbreite, die einer zu reinigenden Straße zugewandt ist sowie die zu dieser Straße führende(n) Grundstückszuwegung(en) maßgebend.

(5) Wird eine Straße oder ein Teil davon umbenannt, bleibt für die Berechnung der Gebühr die bisherige Reinigungsklasse bis zur Berichtigung des Straßenverzeichnisses (Anlage 1 bis 8 des Straßenverzeichnisses der Straßenreinigungssatzung) maßgebend.

§ 4

- Gebührenhöhe

- (1) Die Straßenreinigungsgebühr beträgt jährlich je Meter Straßenfront in der
- | | |
|--------------------|-----------|
| Reinigungsklasse 1 | 4,83 EUR |
| Reinigungsklasse 2 | 1,80 EUR |
| Reinigungsklasse 3 | 7,25 EUR |
| Reinigungsklasse 4 | 2,69 EUR |
| Reinigungsklasse 5 | 0,83 EUR |
| Reinigungsklasse 6 | 13,66 EUR |
| Reinigungsklasse 7 | 0,55 EUR |

(2) Für die Beseitigung von besonderen Verunreinigungen (Sonderleistungen) wird ein Entgelt in Höhe des tatsächlich entstandenen Aufwandes erhoben.

§ 5

- Einschränkung oder Unterbrechung der Straßenreinigung

(1) Falls die Straßenreinigung aus zwingenden Gründen (z. B. Baustellen) vorübergehend, und zwar weniger als einen Monat eingeschränkt oder eingestellt werden muss, besteht kein Anspruch auf Gebührenminderung.

(2) Das Gleiche gilt, wenn die Stadt aus von ihr nicht zu vertretenden Gründen, z. B. widerrechtliches Parken, gehindert ist, die Straßenreinigung satzungsgemäß durchzuführen.

(3) Kein Anspruch auf Gebührenminderung besteht auch, wenn in den Wintermonaten die Straßenreinigung in ihrer Intensität und flächenmäßigen Ausdehnung eingeschränkt werden muss.

(4) Die Gebühr kann nur auf schriftlichen Antrag gemindert werden. Ein solcher Antrag ist an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, zu richten.

§ 6

- Billigkeitsmaßnahmen

(1) Ansprüche aus dem Abgabenschuldverhältnis können ganz oder teilweise gestundet werden, wenn die Einziehung bei Fälligkeit eine erhebliche Härte für den Schuldner bedeuten würde und der Anspruch durch die Stundung nicht gefährdet erscheint.

(2) Ist deren Einziehung nach Lage des Einzelfalles unbillig, können sie ganz oder zum Teil erlassen werden.

(3) Anträge auf Stundung oder Erlass sind an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, zu richten.

§ 7

- Erhebungszeitraum und Fälligkeit

(1) Erhebungszeitraum ist das Kalenderjahr und bei Entstehung der Gebührenpflicht während eines Kalenderjahres der Restteil des Jahres.



(2) Die Jahresgebührenschild entsteht jeweils zu Beginn des Erhebungszeitraumes.

(3) Die Gebühren können mit anderen Grundstücksabgaben erhoben werden. Sie werden am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November zu je einem Viertel ihres Jahresbetrages fällig. Beträgt die Jahresgebühr nicht mehr als 15,00 EUR, ist sie in einem Betrag am 15. August des Jahres fällig. Die Jahresgebühr ist am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrages fällig, wenn diese 30,00 EUR nicht übersteigt.

Entsteht oder ändert sich die Gebührenpflicht im Laufe eines Kalendervierteljahres, so ist die für dieses Kalendervierteljahr zu entrichtende Gebühr innerhalb eines Monats nach Heranziehung zu entrichten.

(4) Gebühren können auf Antrag mit anderen Grundstücksabgaben als Jahresgebühr berechnet werden. Jahresgebühren sind bis zum 1. Juli des Jahres zu entrichten. Der Antrag auf Änderung der Zahlweise muss spätestens bis zum 30. September des vorangegangenen Kalenderjahres bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtfinanzen, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau, gestellt werden. Die beantragte Zahlweise bleibt so lange maßgebend, bis ihre Änderung beantragt wird.

§ 8

- Auskunftspflicht

(1) Die Gebührenpflichtigen sind verpflichtet, auf Verlangen die zur Festsetzung der Gebühren erforderlichen mündlichen und schriftlichen Auskünfte zu erteilen.

(2) Jeder Wechsel der Rechtsverhältnisse am Grundstück ist vom Veräußerer und Erwerber der Stadt innerhalb eines Monats schriftlich mitzuteilen.

§ 9

- Ordnungswidrigkeiten

Wer Auskünfte nach § 8 nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder unrichtig erteilt und dadurch ermöglicht, Abgaben zu verringern oder Vorteile für sich oder einen anderen zu erlangen, handelt ordnungswidrig im Sinne des § 16 Abs. 1 und 2 KAG LSA. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße gemäß § 16 Abs. 3 KAG LSA geahndet werden.

§ 10

- In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Dessau-Roßlau (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 16. Dezember 2009 außer Kraft.

Dessau-Roßlau, den 26. Oktober 2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



1. Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Dessau-Roßlau

(Straßenreinigungssatzung) vom 19.10.2009

Auf Grund der §§ 47 und 50 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrGLSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch § 115 Absatz 3 des Gesetz vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492, 520) und der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch § 20 Abs. 1 des Gesetzes vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14, 18) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26.10.2011 folgende Satzungsänderung über die Straßenreinigung (Straßenreinigungssatzung) in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

I.

Im Satzungstext wird folgende Änderung vorgenommen:

- § 3 Abs. 2, Punkt 4: „- **Reinigungs-kategorie 1 - 6 u. 8: die Reinigung an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs**“ - entfällt

II.

Im Straßenverzeichnis werden folgende Änderungen vorgenommen:

Anlage 1/Reinigungs-kategorie 1:

- „Antoinettenstr.; nur Nr. 1 bis 15 u. Steigungsstrecke Wolfgangstr. bis Puschkinallee, sowie Treppen beidseitig Brücke“ - wird ersetzt durch: **„Antoinettenstr.; nur Nr. 1 bis 15 u. Steigungsstrecke Wolfgangstr. bis Puschkinallee“**

Anlage 2/Reinigungs-kategorie 2:

- „Kiefernweg, Roßlau“ - wird ersetzt durch: **„Kiefernweg, Roßlau, zw. Behindertenheim u. Hauptstr./B187“**
- **„Friedrich-List-Str.“** - wird aufgenommen
- „Wörlitzer Platz, einschl. Treppe“ - wird ersetzt durch **„Wörlitzer Platz“**

Anlage 3/Reinigungs-kategorie 3:

- „Busbahnhof (Gehwegseite) und Tunnel südl. Seite“ - wird ersetzt durch: **„Busbahnhof (Gehwegseite) und Tunnel südl. Seite, sowie Rad-/Gehweg zw. UBA u. UCI“**

Anlage 5/Reinigungs-kategorie 5:

- ***) Heideplatz, Park- u. Marktfläche** - entfällt
- ***) Parkplatz - Am Luisium** - entfällt
- ***) Parkplatz Am Schlossgarten** - entfällt
- **Parkplatz - August-Bebel-Platz** - entfällt
- **Parkplatz - Bahnhof** - entfällt
- ***) Parkplatz Damaschkestr.** - entfällt
- **Parkplatz, Dessauer Str., Roßlau** - entfällt
- **Parkplatz Elbstr.** - entfällt
- ***) Parkplatz Flössergasse; einschl. Weg zur Böhmisches Str.** - entfällt
- **Parkplatz Große Marktstr.** - entfällt
- **Parkplatz - Heidestr. Nebenfahrbahn zwischen H-Nr. 157 u. 175** - entfällt
- **Parkplatz Kantorstr.** - entfällt
- **Parkplatz Körnerstr.** - entfällt
- ***) Parkplatz Mulde** - entfällt
- ***) Parkplatz P+R Bitterfelder Str.** - entfällt
- **Parkplatz P+R Heidestr., mit Rad-/Gehweg bis Bahnhof Süd** - entfällt
- **Parkplatz P+R, Westausgang Bahnhof** - entfällt
- **Parkplatz Anhalt Arena** - entfällt
- **Parkplatz - Schlossplatz; inkl. Freifläche** - entfällt
- **Parkplatz Umlandstr.** - entfällt
- ***) Parkplatz Ziegelstr.** - entfällt

Anlage 7/Reinigungs-kategorie 7:

- **Bahnhofstr.** - wird aufgenommen
- **Berliner Str.** - wird aufgenommen
- **Burgwallstr.** - wird aufgenommen
- **Gropiusallee** - wird aufgenommen
- **Heinrich-Deist-Str.** - wird aufgenommen
- **Kühnauer Str.** - wird aufgenommen
- **Luchstr.** - wird aufgenommen
- **Meinsdorfer Str.** - wird aufgenommen
- **Roßlauer Allee** - wird aufgenommen
- **Südstr., Roßlau** - wird aufgenommen
- **Waldstr.** - wird aufgenommen
- **Ziebigker Str.** - wird aufgenommen

Anlage 8/Reinigungs-kategorie 8:

- „Am Fährsee“ - wird ersetzt durch: **„Wallwitzhafen“**
- „Dorfstr., Streetz“ - entfällt
- „Fröbelstr.“ - entfällt
- **„Gustav-Bergt-Str., Abzweig Richtung Ernst-Dietz-Str.“** - wird aufgenommen
- **„Kiefernweg, zw. Behindertenwohnheim u. Lukoer Str.“** - wird aufgenommen
- **„Weg zw. Am Schenkenbusch u. Mörter Str./Tempelhofer Str.“** - wird aufgenommen
- **„Weg zw. Hauptstr., Roßlau u. Prof.-R.-Paulick-Ring“** - wird aufgenommen
- **„Weg zw. Kleiststr. u. Franz-Mehring-Str.“** - wird aufgenommen
- **„Wolfener Chaussee“** - wird aufgenommen



III.

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am 01.01.2012 in Kraft.
Dessau-Roßlau, den 26.10.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



III.

Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt am 01.01.2012 in Kraft.
Dessau-Roßlau, den 26.10.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



2. Änderung der

Satzung über den Winterdienst in der Stadt Dessau-Roßlau (Winterdienstsatzung) vom 19.10.2009

Auf Grund der §§ 47 und 50 des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (StrGLSA) vom 06. Juli 1993 (GVBl. LSA S. 334), zuletzt geändert durch § 115 Absatz 3 des Gesetzes vom 16. März 2011 (GVBl. LSA S. 492, 520) und der §§ 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. LSA S. 568), zuletzt geändert durch § 20 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Januar 2011 (GVBl. LSA S. 14, 18) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 26.10.2011 folgende Satzungsänderung über den Winterdienst (Winterdienstsatzung) in der Stadt Dessau-Roßlau beschlossen:

I.

Im Satzungstext wird folgende Änderung vorgenommen:

- ° § 3 Abs. 3, Punkt 3: „- **Reinigungsstufe 1-6 u. 8 an Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs**“ - entfällt

II.

Im Straßenverzeichnis werden folgende Änderungen vorgenommen:

- ° aufgenommen wird die Dringlichkeit III mit folgenden Straßen:

Dringlichkeit III - Winterdienst bei Glätte oder Vorliegen einer durchgängigen, im Mittel 10 cm mächtigen Schneedecke

Am Eichengarten

Am Pharmapark

Am Scholitzer Acker

Am Waggonbau (ohne Abzweige)

An der Fine

Bauhüttenstr.

Brambacher Weg, von Clara-Zetkin-Str. bis Zufahrt DHW

Chaponstr., von Amalienstr. bis Johann-Meier-Str.

Clara-Zetkin-Str., von Triftweg bis Brambacher Weg

Daheimstr., von Melanchthonstr. bis Kabelweg

Elisabethstr., von Brauereistr. bis Kreisverkehr Heinrich-Deist-Str.

Ernst-Zindel-Str., von Köthener Str. bis Einm. Porta u. nördl. Abzweig

Kiefernweg, Roßlau

Lutzmannstr.

Melanchthonstr.

Mittelbreite, Rodleben

Mühlenbuschweg, von Am Finkenherd bis Mühlenreihe

Otto-Mader-Str., von Köthener Str. bis Otto-Reuter-Str.

Otto-Reuter-Str.

Reichardstr.

Zum Gänsewall, von Albrechtstr. bis Am Waggonbau

Zunftstr., von Schlagbreite bis Handwerkerstr.

Zur Großen Halle (ohne Abzweige)

- ° unter der Kategorie Winterdienst Radwege wird aufgenommen:

- Kleinkühnauer Str., zwischen H.-Nr. 28 u. 39

Bekanntmachung

Feststellung Jahresabschluss 2010

Eigenbetrieb Anhaltisches Theater Dessau

Gemäß § 19 Eigenbetriebsgesetz LSA vom 24. März 1997 in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau am 21.09.2011 Folgendes beschlossen:

1. Der durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH, Schillerstraße 10, 09366 Stollberg/Sachsen geprüfte und bestätigte, durch das Rechnungsprüfungsamt festgestellte und durch den Betriebsausschuss und den Rechnungsprüfungsausschuss vorberatene Jahresabschluss zum 31.12.2010 wird festgestellt. Der Jahresverlust in Höhe des Abschreibungswertes Kulturzentrum Altes Theater wird durch Entnahme aus der zweckgebundenen Rücklage ausgeglichen und der restliche Verlust auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Die Betriebsleitung des Eigenbetriebes Anhaltisches Theater Dessau wird für das Jahr 2010 entlastet.

Die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft M2 Audit GmbH hat mit Datum vom 29. April 2011 für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2010 folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes **Anhaltisches Theater Dessau, Dessau-Roßlau** für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und den Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Darstellung der Betriebsleitung im Risikobericht des Lageberichtes hin. Dort ist ausgeführt, dass



das Theater durch Einsparvorgaben der Stadt Dessau-Roßlau ab dem Jahr 2013 in Höhe von TEUR 3.700 in seiner Existenz bedroht ist.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Das Rechnungsprüfungsamt - die mit der Rechnungsprüfung beauftragte Stelle - machte sich den Vorschlag des Wirtschaftsprüfers zu Eigen und bestätigte am 29.08.2011 das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung durch folgenden Feststellungsvermerk

„Es wird festgestellt, dass nach pflichtgemäßer, am 29. April 2011 abgeschlossener Prüfung durch den oder die mit der Prüfung des Jahresabschlusses Beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft „M2 Audit GmbH“ die Buchführung und der Jahresabschluss des Eigenbetriebes „Anhaltisches Theater Dessau“ den gesetzlichen Vorschriften/ und der Betriebssatzung entsprechen. Der Jahresabschluss vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer

Wirtschaftsführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragsituation des Unternehmens. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss. Die wirtschaftlichen Verhältnisse geben zu Beanstandungen keinen Anlass.“

Die vorstehenden Beschlüsse werden hiermit öffentlich bekanntgemacht.

Der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Erfolgsübersicht liegen gemäß § 19 (5) des Eigenbetriebsgesetzes LSA in der Zeit

vom 05.12. bis 13.12.2011

Montag bis Freitag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr

zur Einsichtnahme im Anhaltischen Theater Dessau, Friedensplatz 1a, Zimmer 1118,

öffentlich aus.

Dessau-Roßlau, den 20.10.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Änderung der Sondernutzungsgebühren

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 26. Oktober 2011 die 1. Änderung der Anlage der Sondernutzungssatzung vom 30. April 2008 beschlossen. Die 1. Änderung der Anlage der Sondernutzungssatzung tritt am 1. Januar 2012 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisherige Anlage der Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau außer Kraft.

1. Änderung der Anlage zur Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau

Gebührentarife gültig ab 1. Januar 2012

(zu diesen Gebühren wird noch eine Verwaltungsgebühr für die Bearbeitung berechnet, siehe § 10 (1) der Satzung)

Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Einheit (bei qm = je angefangene qm)	Sondernutzungsgebühr (in EURO)
1	Baustelleneinrichtung		
1.1	Straßen, Wege und Plätze benutzen durch z. B. Aufstellung von Absperrungen, Bauzäunen, Gerüsten, Schuttrutschen, Arbeitswagen, Baumaschinen und -geräten, Lagerung von Baustoffen, Baumaterialien, Containern u. ä., die der Baudurchführung dienen	qm/Tag qm/Woche qm/Monat	0,40 2,70 10,80
1.2	Aufstellen und Einsatz von Hubwagen, Liften, Bühnen, Leitern, Kranwagen u. ä.	Gerät bzw. qm/Tag	0,80
2	Aufstellen von Containern für sonstige Zwecke über die erlaubnisfreie Nutzung (§ 3(1) Pkt. c) hinaus	qm/Tag qm/Woche qm/Monat	0,35 2,45 9,90
3	Lagerung von Gegenständen und Gütern der Ver- und Entsorgung, Umzugsgut u. ä. für private Zwecke über die erlaubnisfreie Nutzung (§ 3(1) Pkt. c, d) hinaus	qm/Tag qm/Woche qm/Monat	0,30 2,10 8,30
4	Baustellenzufahrten vorübergehende Anlage von Gehwegüberfahrten oder anderen Grundstückszufahrten bei Baumaßnahmen	qm/Woche	3,10
5	Verlegung von Leitungen aller Art mit Zubehör über- und unterirdisch (ausgenommen sind vorübergehende Beeinträchtigungen des Verkehrsraumes durch Leitungen der öffentlichen Ver- und Entsorgung)	je angefangene 100 m	310,50
6	Aufgrabungen der öffentlichen Straße (außer vorübergehender Aufgrabung für die öffentliche Ver- und Entsorgung)	qm/Tag qm/Woche qm/Monat	0,40 3,10 12,40
7	Verkaufseinrichtungen	qm/Tag	1,70
7.1	Verkaufsstände, Kioske, Verkaufswagen	Imbiss pro Tag	40,25
7.2	Verkauf von Weihnachtsbäumen	je qm einmalig	5,00
7.3	sonstige kurzfristige Verkaufseinrichtungen (tägl. An- und Abfahrt)	qm/Tag Imbiss pro Tag	1,20 30,00
7.4	Verkauf ohne festen Standort (Verkaufsfahrzeuge mit Tourenplan)	qm/Woche	3,45



Lfd. Nr.	Art der Sondernutzung	Einheit (bei qm = je angefangene qm)	Sondernutzungsgebühr (in EURO)
8.1	Dekorationen und Angebotsaufsteller/ Werbeanlagen < 1,0 qm sowie Warenauslagen vor Verkaufsstätten, die bis höchstens 1 m in den Verkehrsraum hineinragen		keine
8.2	Warenauslagen vor Verkaufsstätten, die mehr als 1 m in den Verkehrsraum hineinragen	qm/Monat	3,50
9	Tische, Sitzgelegenheiten zu gewerblichen Zwecken	qm/Jahr	7,00
10 10.1	Bauliche Anlagen über 30 cm in den Verkehrsraum hineinreichende oder freistehende bauliche Anlagen wie z. B. Gebäudesockel, Fensterbänke, Kellerlichtschächte, Vordächer, öffentliche Fernsprechstellen sofern sie nicht durch die DT AG betrieben werden, Aufzugsschächte, Briefkästen, Treppen, Schaukästen, Vitrinen u. ä.	qm/Jahr qm/Monat	97,70 8,30
10.2	Sonnenschutzdächer	(nur einmalige Ver- waltungsgebühr)	keine
10.3	Notrufsäulen, Stromkästen, Wartehäuschen für öffentliche Verkehrsmittel, Fahrkartenautomaten		keine
10.4	Einengung von Verkehrsflächen zum Zwecke der Gestaltung (z. B. Blumenkübel) (Entscheidung der Gremien erforderlich)	qm/Monat qm/Jahr	4,15 50,00 bzw. keine
11 11.1	Werbeanlagen großflächige Werbetafeln (> 1,0 qm)	qm Werbefläche/Monat	10,00
11.2	Werbung (< 1,0 qm) auf eigenen Trägern, wie Platten, Dreieckständern u. ä. an der Stätte der Leistung, soweit diese mehr als 1,0 m in den Verkehrsraum hineinragen	qm Werbefläche/Monat	7,50
11.3	Werbung (< 1,0 qm) auf eigenen Trägern, wie Platten, Dreieckständern u. ä. nicht an der Stätte der Leistung	qm Werbefläche/Monat	15,00
11.4	abgestellte Fahrzeuge, die ausschließlich der Präsentation dienen	Stück/Tag	60,00
11.5	Parken von Fahrzeugen und/oder Anhän- gern, die als mobile Werbeanlagen gelten pro qm Werbefläche/Tag	qm Werbefläche/Tag	0,60
11.6	Werbe- und Informationsstände einschließlich Busse	qm/Tag	0,50
11.7	Verteilen von Werbung zu gewerblichen Zwecken	je Person und Tag	11,50
12 12.1	Fahrradständer Fahrradständer ohne Werbung und Fahrradständer mit Werbehinweis auf das eigene Geschäft (Name, Logo) an der Stätte der Leistung		keine
12.2	Fahrradständer mit Werbung	pro Jahr	30,00
13	Maste, soweit sie nicht der öffentlichen Versorgung oder dem öffentlichen Nahverkehr dienen	pro Jahr	34,50
14	Abstellen von nicht zum öffentlichen Verkehr zugelassenen oder nicht fahrbereiten Kraftfahrzeugen einschließlich Anhänger PKW LKW	je Stück/Woche je Stück/Woche	34,50 115,00
15	Parken von Anhängern über 2 Wochen	je Stück/Woche	25,00
16.1	Veranstaltungen	qm/Tag	0,15
16.2	Veranstaltung im vorwiegend öffentlichen Interesse		gebührenfrei
16.3	Spezial- und Jahrmärkte, Ausstellungen und sonstige Veranstaltungen mit vorwiegend kommerzieller Ausrichtung	qm/Tag	0,50
16.4	Wochenmärkte Marktplatz Zerbster Straße Marktplatz Ziebigk Marktplatz Rudolf-Breitscheid-Straße	Fläche/Tag Fläche/Tag Fläche/Tag	245,00 * 90,00 * 55,00 *
17	sonstige Nutzungen		0,60 bis 4.600,00 (in Anlehnung an vergleichbare Positionen der Satzung)



* Betrag nur gültig im Geltungszeitraum der Rechtsverordnung für zusätzlich zulässige Waren auf den Wochenmärkten der Stadt Dessau-Roßlau vom 08.11.2007 (gültig ab 25.11.2007)

Dessau-Roßlau, den 07.11.2011

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



SACHSEN-ANHALT
Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma Gasversorgung Dessau GmbH, Albrechtstraße 48, 06844 Dessau-Rosslau auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern - Biogaseinspeiseanlage in 06847 Dessau-Rosslau, Stadt Dessau-Rosslau

Die Firma Gasversorgung Dessau GmbH, in 06844 Dessau-Rosslau beantragte mit Schreiben vom 12.07.2011 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer

Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einem Fassungsvermögen von 3 t bis weniger als 30 t - Biogaseinspeiseanlage - in 06847 Dessau-Rosslau,

Gemarkung: **Törten,**
Flur: **9,**
Flurstück: **542/7.**

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer standortbezogenen Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.



SACHSEN-ANHALT
Landesverwaltungsamt

Öffentliche Bekanntgabe des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt

Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung zur Einzelfallprüfung nach § 3 c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der Firma r.e Bioenergie GmbH, Blumenstraße 16, 93055 Regensburg auf Erteilung einer Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes zur Errichtung und den Betrieb einer Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einer Lagerkapazität von 3,653 t Biogas einschließlich Biogasanlage in 06847 Dessau-Rosslau, Stadt Dessau-Rosslau

Die Firma r.e Bioenergie GmbH, in 93055 Regensburg beantragte mit Schreiben vom 27.06.2011 beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) für die Errichtung und den Betrieb einer

Anlage zur Lagerung von brennbaren Gasen in Behältern mit einer Lagerkapazität von 3,653 t Biogas einschließlich Biogasanlage in 06847 Dessau-Rosslau,

Gemarkung: **Törten,**
Flur: **9,**
Flurstück: **542/7, 542/8, 422/26, 422/27, 422/28, 542/27.**

Gemäß § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer standortbezogenen Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Die Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben von § 3c durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zugrunde liegen, können beim Landesverwaltungsamt, Referat Immissionsschutz, Chemikaliensicherheit, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung in 06118 Halle (Saale), Dessauer Str. 70 als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 15. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Wahlperiode findet am Freitag, dem 16. Dezember 2011, um 10.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt. Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Sachlicher Teilplan „Windenergienutzung in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - Stand des Genehmigungsverfahrens gem. § 7 Abs. 6 LPiG
- Sachlicher Teilplan „Daseinsvorsorge in der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg“ - Einleitung des Aufstellungsverfahrens
- Vorstellung der Ergebnisse des Regionalbudget-Projektes „A-B-W lernt“
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
Vorsitzender



Die richtige Matte

Wenn der Winter naht, sollte man Fußteppiche im Auto durch Gummimatten ersetzen. Diese fangen Schmelzwasser, was von den Schuhen wegtaut, besser auf.

Autofahren mit Mopedschein + Führerscheinklasse S + T ab 16 Jahre

Der neue **ixo** **LIGIER** Freedom to move mit Klima

DCI TRONIC 1.000,- € Umweltprämie beim Kauf eines IXO Meta oder Titan DCI

Ligiercenter-Sachsen - Tel. 034202 / 300538 - Eschenweg 1 - 04509 Delitzsch - www.ligiercenter-sachsen.de



WRICKE

TOURISTIK

Wir wünschen Ihnen besinnliche Adventstage und ein frohes Fest

<p>Tagesfahrten</p> <p>29.11.11 Fläminger Musikscheune Show- und Weihnachtsprogramm mit Mittagessen, Kaffeegedeck, Musik und Tanz 54,- €</p> <p>03.12.11 13. Weihnachtsmannparade in Brandenburg Die riesige Parade aus Weihnachtsmännern, Engeln und Fabelwesen zieht jährlich zehntausende Besucher an. 28,- €</p> <p>04.12.11 „Advent in den Höfen“ Quedlinburg 28,- €</p> <p>10.12.11 SchokoLand in Peine & Weihnachtsmarkt in Wolfsburg inkl. Führung in der Rausch Schokoladenfabrik 31,- €</p> <p>11.12.11 Weihnachtsfahrt Olbernhau Besuch bei KNOX Räucherkerzen, Einkaufsmöglichkeit inkl. Mittagessen im Stracoland Colmnitz, Kaffeegedeck in der Saigerhütte Olbernhau mit anschl. Besuch des Olbernhauer Weihnachtsmarktes mit Handwerkerschau 46,- €</p> <p>31.12.11 Silvesterball im Kongress- und Tagungszentrum (KTC) Wittenberg inkl. Buffet dazu unterhaltsames Programm, spannende Showeinlage, Musik und Tanz 89,- €</p> <p>29.01.12 Apassionata in Berlin inkl. Karte PK3 (PK2=76,- €) 68,- €</p> <p>12.02.12 „Best of Musical“ in der O₂ World Berlin Busfahrt inkl. Karte PK4 (PK3=84,- €, PK2=95,- €) 66,- €</p> <p>17.02.12 Kastelruther Spatzen zu Gast im Gewandhaus Leipzig Busfahrt inkl. Karte PK3 (PK2=86,- €, PK1=90,- €) 84,- €</p> <p>18.02.12 „Frühlingsfest der Überraschungen – Die große Jubiläumsshow“ in Berlin mit Florian Silbereisen, Busfahrt inkl. Karte PK3 (PK2=89,- €) 85,- €</p> <p>25.02.12 Andrea Berg in der O₂ World Berlin, inkl. Busfahrt und Stehplatz (Sitzplatz PK3=78,- €, PK1=86,- €) 52,- €</p> <p>25.02.12 DDR Dinnershow „Seid Bereit“ in Ennewitz Fahrt inkl. Ostalgie-Show, 4-Gänge-Menü und alle alkoholfreien Getränke sowie Bier und Wein. 69,- €</p> <p>03.03.12 Dresdener Operngala in der Semperoper Dresden Busfahrt inkl. Karte PK4 (PK3=57,- €, PK2=69,- €) 49,- €</p> <p>23.09.12 Helene Fischer in Leipzig inkl. Karte PK3 (PK2=91,- €) 84,- €</p> <p>01.12.12 Mario Barth in Berlin „Männer sind schuld, sagen die Frauen“ freie Platzwahl Oberrang 62,- €</p>	<p style="text-align: center; font-weight: bold;">NEU aufgrund der großen Nachfrage</p> <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red;">Weihnachtlicher Harz</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Besuch Kloster Wöltingerode inkl. hochwertiger Handwerkermarkt ❖ Möglichkeit zum Kloster-Rundgang inkl. kleiner Likörverkostung ❖ Besuch Weihnachtsmarkt Goslar ❖ 1 ÜN/FR im Panoramic Hotel in Braunlage ❖ Tanz in der Hotelbar ❖ Fahrt nach Bad Harzburg ❖ Auffahrt mit der Burgbergseilbahn ❖ Besuch Weihnachtsmarkt Wernigerode <p style="text-align: center;">03. - 04.12.11 Preis p.P. im DZ 99,- €</p> <hr/> <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red;">Silvester im Bayr. Bäderdreieck - Bad Füssing -</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ 4 ÜN/HP im Kurhotel Königshof inkl. Tischgetränke z. d. Mahlzeiten ❖ Brauereibesichtigung in Regensburg ❖ Erholungstag in der Johannesbad-Therme ❖ ganztägige Bayer.-Wald-Rundfahrt ❖ Stadtführung Salzburg ❖ Stadtführung Bayreuth ❖ Silvestergala mit Live-Musik und Tanz <p style="text-align: center;">29.12.11 - 02.01.12 Preis p.P. im DZ ab 459,- €</p> <hr/> <p style="text-align: center; font-weight: bold; color: red;">Winterferien am Fichtelberg</p> <ul style="list-style-type: none"> ❖ Hin- und Rücktransfer im Reisebus ❖ 4 ÜN/HP im Ahorn Hotel in Oberwiesenthal ❖ freie Benutzung des Wellnessbereichs inkl. Hallenschwimmbad ❖ Hotel liegt direkt an der Skipiste ❖ täglich Freizeit- und Kinderprogramm <p style="text-align: center;">04. - 08.02.12 Preis p.P. im DZ 299,- €</p>
---	---

21. und 26.01.2012 Grüne Woche in Berlin inkl. Eintritt **38,- €**

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon
0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon
0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon
03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon
03 49 01 - 6 61 60

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mühlweg - 1 Baugrundstück

820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Reinickestr. 40 (OT Dessau-Nord) - Grundstück mit aufstehendem Wohngebäude (8 WE)

Grundstücksgröße: 390 qm, Wohnfläche ca. 362 qm
3 Vollgeschosse, ausgebautes Dachgeschoss, vollunterkellert; Lage im Allg. Wohngebiet, Sanierungsgebiet mit Gestaltungssatzung.

Mittelfeldstraße 21 (Roßlau) - ehem. Schule, Grundstücksgröße ca. 5.273 qm, Nutzfläche ca. 2.249 qm; Verkehrswert: 63.000 €; Nutzung für soziale, kulturelle und gesundheitliche Einrichtung sowie als Wohnungen möglich; Nicht genehmigungsfähig: störende Gewerbe, Vergnügungsstätten oder Handelsstandorte

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalsbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalsbereich

Hauptstr. 14 - Größe 735 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Immobilienangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt, das Objekt

Rennstraße 3

mit aufstehendem Gebäude zu veräußern.

Das Grundstück liegt zentral in der Stadtmitte unmittelbar neben einem Einkaufszentrum. Bis 2010 diente das mit einer ehemaligen Kindertagesstätte bebaute Grundstück als Schülerfreizeitzentrum.

Die Grundstücksgröße beträgt 2.027 m², als Nutzfläche stehen ca. 581 m² zur Verfügung.

Das Grundstück befindet sich im unbeplanten Innenbereich nach § 34 BauGB. Beurteilungsmaßstab für die Zulässigkeit einer Nutzung ist daher die Umgebung und das Nutzungskonzept

Ein vorliegendes Verkehrswertgutachten weist einen Wert von 197.000,00 € aus. Für die Entscheidungsfindung zum Verkauf wird sowohl die Höhe des Kaufgebotes als auch das Nutzungskonzept herangezogen.

Weitere Auskünfte zum Objekt erhalten Sie über die Internetseiten der Stadt Dessau-Roßlau unter der Rubrik Bauen und Wohnen oder wenden Sie sich direkt an das

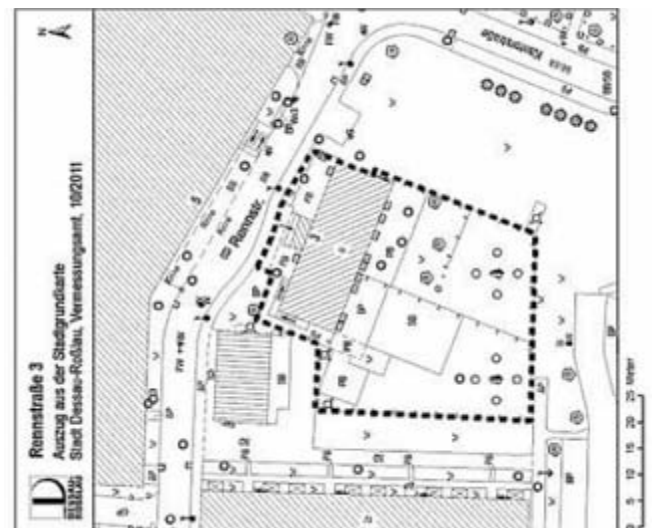
Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing
Bereich Grundstücksverkehr

Zerbster Str. 4

06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340/204-1226

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de



Sparkasse

Bürgerpreis 2012 ausgelobt

Unter dem Motto „Für mich, für uns, für die Region“ lobt die Sparkasse Dessau zum neunten Mal ihren Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement aus. Ausschlaggebende Kriterien für die Jury sind Breitenwirkung und gesellschaftliche Relevanz der Aufgabenstellung des Projekts, Vorbildcharakter für „Nachahmer“ und die Nutzenstiftung für die Region. Besonderes Augenmerk gilt der Bildung von Netzwerken, die zu Synergien in Bezug auf Know-how, Kostenoptimierung und nicht zuletzt personellen Aufwand führen.

Neben dem lokalen Bürgerpreis der Stadtsparkasse Dessau gibt es auch einen nationalen Bürgerpreis unter dem Motto „Projekt Zukunft: Engagiert für junge Leute“. Hier können Jugendliche, die sich ehrenamtlich für die Perspektiven ihrer Generation einsetzen, aber auch Menschen, die den Heran-

wachsenden zur Seite stehen und Orientierung bieten, bewerben. Informationen dazu erhalten Interessierte ebenfalls bei ihrer Sparkasse.

Die Bewerbungsunterlagen für den lokalen Bürgerpreis 2012 sind in jeder Filiale der Sparkasse Dessau erhältlich oder auch auf der Homepage www.sparkasse-dessau.de zu finden.

Einsendeschluss ist der 10. Februar 2012. Die Prämierung findet am 06. März 2012 in der Sparkassenhauptstelle in der Poststraße statt. Die Prämierung zum nationalen Bürgerpreis findet im November 2012 in Berlin statt.

Der Bürgerpreis „Für mich, für uns, für die Region“ ist Teil einer bundesweiten Initiative von engagierten Bundestagsabgeordneten, den kommunalen Spitzenverbänden und den Sparkassen zur Würdigung gemeinnütziger Freiwilligenarbeit.

Stadtarchiv erhielt wertvolle historische Aktien



Am 17. November übergab Hans Tobler (li.), Geschäftsführer der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH, zwei wertvolle historische Aktien an den Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau, Frank Kreißler. Es handelt sich zum einen um eine am 1. April 1872 in Dessau ausgegebene Aktie der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft über 100 Taler Courant, zum anderen um eine am 1. Dezember 1894 ausgegebene Aktie der Dessau-Wörlitzer Eisenbahngesellschaft über 1.000 Mark. Beide Aktien sind sehr dekorativ gestaltet. Sie sind eine wichtige und sehr willkommene Bereicherung der Bestände des Stadtarchivs, zu denen auch eine kleine Sammlung historischer Aktien gehört. Die beiden Aktien wurden von der DVV erworben und werden dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau als Schenkung übergeben. Foto: Hertel

Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Der Förderverein „Freunde der Grundschule Waldstraße Roßlau“ e.V. lädt

**am Dienstag, 27. Dezember 2011, um 19.00 Uhr
in die Elbe-Rosell-Halle**

zum Absolvententreffen des ehemaligen Goethe-Gymnasiums Roßlau

Kartenverkauf nur an der Abendkasse, Eintritt 5,-€. Einzelanmeldungen sind nicht erforderlich. Größere Gruppen melden sich bitte bis 20.12.2011 unter Telefon 034901 / 66453 oder 034901 / 53165.

Gymnasium Philanthropinum Wiedersehenstreffen 2011

Alle Förderer und Freunde der Schule, alle ehemaligen Schüler und Lehrer sind herzlich eingeladen.

Wann? 27. Dezember 2011, 10.00 bis 13.00 Uhr
Wo? Hauptgebäude, Friedrich-Naumann-Straße 2

Was erwartet Sie?

10:00 Uhr Eröffnung in der Aula
ab 10:00 Uhr Besichtigung der Schule, des Sportu. Kurshauses, der neuen Turnhalle
ab 10.30 Uhr Gespräche, Gespräche, Gespräche ...
Beachten Sie die aktuellen Aushänge im Foyer.

Herzlich eingeladen sind auch die Ehemaligen des Europa-, des Fürst-Franz- und des Goethe-Gymnasiums.

Jahrgang 2000 aufgepasst:

Retten Sie Ihre Abiturklausuren vor der Vernichtung. Frau Fischer hält diese für Sie bereit.

Die Schulleitung

Der Förderverein

Wiedersehenstreffen ehemalige 5. POS

Am 13. Januar 2012 findet ein Wiedersehenstreffen der Lehrer und Erzieher der ehemaligen 5. POS Dessau statt.

Um 17.30 Uhr besteht die Möglichkeit, an einer Führung durch das Gropius-Gymnasium teilzunehmen. Zum gemütlichen Beisammensein wird ab 19.00 Uhr in die Sportlerklausur Kunze (Kreuzbergstraße) eingeladen.

Telefonische Meldungen bitte unter 03494/77782

Advent auf der Roßlauer Burg



Der Förderverein Burg Roßlau e.V. lädt am Wochenende des dritten Advents - Sonnabend, 10. Dezember, und Sonntag, 11. Dezember - jeweils in der Zeit von 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr zum Advent auf die Burg ein. Bereits am Freitag, 09. Dezember, findet ab 18.00 Uhr der Abend am Kamin statt.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Infrastrukturvorhaben „Junkalor“ kann fortgeführt werden

Die Voraussetzungen für die erfolgreiche Wiederbelebung des ehemaligen Junkalor-Standortes sind geschaffen. Ein entsprechender Antrag auf Erweiterung der Maßnahme wurde von der Investitionsbank Sachsen-Anhalt positiv beschieden. Somit ist die verkehrliche und medientechnische Erschließung des traditionsreichen Industriegeländes an der Altener Staße gesichert. Auf dem ca. 6 ha großen Areal werden nun optimale Ansiedlungsflächen geschaffen, die Platz und Perspektiven für potenzielle Investoren bieten. Zwei größere Investitio-

nen von Wirtschaftsunternehmen befinden sich bereits in „Warteposition“. Das Land Sachsen-Anhalt und die Stadt Dessau-Roßlau bekennen sich somit zu diesem traditionsreichen Industriestandort und dessen Reaktivierung. Das Infrastrukturvorhaben weist aktuell ein Gesamtvolumen 4,5 Mio. EUR auf und wird mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ in Höhe von ca. 3,5 Mio. EUR gefördert. Die Bauarbeiten können voraussichtlich im Jahr 2012 abgeschlossen werden.

Firmen öffnen ihre Türen



Als Projekt der Wirtschaftsjunioren Dessau e.V. unter dem Motto „Top-Unternehmen hautnah erleben“ hat am 11. November 2011 die debolon dessauer bodenbeläge GmbH & Co. KG in der Ebertallee ihre Türen und Tore geöffnet. Interessierte Bürger sowie ehemalige Beschäftigte hatten die Gelegenheit, das traditionsreiche Unternehmen zu besichtigen und dessen Produktionsablauf live zu erleben. Der 1929 unter dem Namen „Gummi-Eichler“ gegründete Betrieb beschäftigt heute ca. 100 Mitarbeiter und über 10 Auszubildende. Die Kunden für seine Bodenbeläge und Treppensysteme sind weltweit zu finden. Die interessanten Werksführungen unter der Leitung des Geschäftsführers Andreas Kopf rundeten die „Fürstsingers“ musikalisch ab. Die gut besuchte Veranstaltung soll ihre Fortsetzung im Frühjahr 2012 bei der Thyrolf & Uhle GmbH finden. Weitere Informationen unter: www.wj-dessau.de Foto: Debolon

Diakonissenkrankenhaus Dessau

Neue Reihe mit Vorträgen zu Gesundheitsthemen

Das öffentliche Interesse an Gesundheitsthemen wird immer größer. Mit dem „gesundheits.forum“ reagiert das Diakonissenkrankenhaus auf diesen Trend und bietet nun allgemeinverständliche Vorträge zu einem speziellen Krankheitsbild an. Die Reihe richtet sich an alle, die gesund sind, es bleiben und werden wollen. Die Veranstaltungen finden im

Vierteljahresabstand jeweils mittwochs von 17 bis 19 Uhr in der Laurentiushalle statt und bieten die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Am 7. Dezember referiert Dr. Henry James Völpel, Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie, über die Möglichkeiten und Grenzen der Plastischen Chirurgie. Der Eintritt ist frei, für Erfrischungen wird gesorgt.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Roßlauer Schülercafé auf der Schülerkids-Gala

Auf der Schülerkids-Gala am 3. November in Magdeburg war auch das Schülercafé „Mc Biethe“ aus Roßlau vertreten. Als so genannte S-GmbH präsentierten sie sich mit ihrer Erfolgsgeschichte, die sie seit ihrer Gründung im Dezember 2007 geschrieben haben. Weit über 100 Schülerfirmen gibt es gegenwärtig in Sachsen-Anhalt, und es sollen noch mehr werden. Mit Unterstützung der vom Land geförderten Koordinierungsstelle „Schülerfirmen Sachsen-Anhalt“ können Geschäftsideen beraten und umgesetzt werden. Die Ministerin für Wissenschaft und Wirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Brigitta Wolff, ist davon überzeugt, dass Schülerfirmen eine hervorragende Chance bieten, unternehmerisches Denken und Handeln ken-

nenzulernen und die Möglichkeiten einer späteren beruflichen Selbständigkeit auszuloten. Das Anbieten von Produkten oder Dienstleistungen im schulischen Umfeld fördert Kreativität, Risikobereitschaft und Teamfähigkeit und schlägt damit eine Brücke zwischen Schule und Berufsleben. Nicht zuletzt kann die Arbeit in einer Schülerfirma eine wichtige Hilfe bei der Suche nach geeigneten Berufsfeldern und Studienrichtungen sein. Auch der Kultusminister des Landes Sachsen-Anhalt, Stephan Dörgerloh, ruft dazu auf, die Chancen zu nutzen die sich für die Gründung einer Schülerfirma bieten. Nähere Informationen über Ideen und Gründungsformalitäten, über Rechtsformen, Förderungen, Kooperationen und vieles mehr sind unter www.gruenderkids.de zu finden.



Die „Mitarbeiter“ des Schülercafés „Mc Biethe“.

Foto: Guth

Gute Resonanz bei der ersten Kürbisnacht in der Zerbster Straße

„Es war schön, uns hat es Spaß gemacht, mit so viel Publikum haben wir nicht gerechnet, ja, die Umsätze waren gut.“ Das ist das Resümee von einem Großteil der Händler und Gastronomen nach der ersten Kürbis-Nacht und dem Angebot zum Shopping bis 22 Uhr.

Auch die zahlreichen Kunden, die die Zerbster Straße an diesem Abend besuchten, waren voll des Lobes: „Schöne Atmosphäre, tolle Dekorationen, hier ist ja richtig was los - gute Idee.“ Viele nutzten diesen schönen herbstlichen Tag bis in die späten Abendstunden zum Flanieren, Bum-meln, Schauen und Kaufen. Nicht nur für die Dekoration haben sich alle um das Kürbis-Thema etwas einfallen lassen, geschnittene und beleuchtete Kürbisse zierten in

aller Vielfalt die Eingangsbe-reiche - der ausgehöhlte „Kopf“ vor dem Teeladen hatte ein verschmutztes chinesisches anmutendes Gesicht und natürlich hatte der vor dem Frisörgeschäft ordentlich Haare auf dem Kopf. Mit einer bunten kulinarischen Auswahl von dem runden Gemüse verwöhnten alle Gastronomen in und vor den Restaurants ihre Gäste.

Und die Kids hatten viel Freude und ihren Spaß beim dies-jährigen Gestaltungswettbewerb um den schönsten geschnitzten Kürbis. So konnte am Abend nicht nur Alina Böhm als Kürbiskönigin und Robin Ziegler als Kürbiskönig gekrönt werden, auch wurden Gruppenpreise für kreative Teamarbeit an den Hort der Grundschule Tempelhofer Straße und an die Caritas-

Kindertagesstätte Maria Montessori in Form von je einem bunten Beutel mit Spielsachen vergeben. Die „Krönungspreise“ wurden von allen Gewerbetreibenden aus der Zerbster Straße zur Verfügung gestellt.

Mit diesem saisonalen Event wurde ein Meilenstein in Bezug auf gemeinsames Wirken

in der Geschäftsstraße gesetzt und alle sind sich einig: Die 2. Kürbisnacht findet auf jeden Fall statt. Dann merken Sie sich schon mal den 26. Oktober 2012 in Ihrem Terminkalender vor und säen im Frühjahr die Kürbiskerne aus - damit es 2012 mit dem Kürbis-Wiege-Wettbewerb besser klappt!



Die Händler der Zerbster Straße gaben sich viel Mühe beim Schmücken mit herbstlicher Dekoration.

Deichmann-Förderpreis

Sekundarschule an der Biethe belegte 3. Platz

Die Sekundarschule an der Biethe aus Dessau-Roßlau wurde am 08. November 2011 in Köln mit dem 3. Platz des Deichmann-Förderpreises gegen Jugendarbeitslosigkeit ausgezeichnet. Die offene Ganztagschule betreut derzeit 355 Schüler in einem Haupt- und einem Realschulbildungsgang. Die Sozialstruktur der Schülerschaft ist problematisch: Der ALG II-Bezug der Elternhäuser - häufig allein erziehende Elternteile - ist in den vergangenen Jahren auf über 50 Prozent gestiegen. Mit dem Kooperationsprojekt „Verbesserung der Lerneinstellung durch praxisorientiertes Lernen und Berufsfindung“ wirkt die Schule diesem Problem entgegen. Der Erfolg gibt ihr Recht: Während im Schuljahr 2007/2008 lediglich 18

Prozent der Schüler nach ihrem Abschluss eine duale Ausbildung begannen, sind es im aktuellen Ausbildungsjahr stolze 73 Prozent. Für dieses Engagement wurde der Sekundarschule an der Biethe ein Preisgeld von 5.000 Euro durch den Initiator des Wettbewerbs, Heinrich Deichmann, überreicht.

„Das Engagement der Sekundarschule an der Biethe“, so Heinrich Deichmann, „ist beispielhaft, um Jugendlichen eine Perspektive zu geben.“

Der DEICHMANN Förderpreis wurde zum siebten Mal verliehen. Zum Hintergrund: Etwa 300.000 Jugendliche sind in Deutschland ohne Job - besonders schwer haben es Schüler mit schlechten Noten oder Migrationshintergrund. Der Förderpreis belohnt

Schulen, Unternehmen und Initiativen, die sich in herausragender Weise für benachteiligte Jugendliche engagieren. Schirmherren waren in

diesem Jahr Bundesfamilienministerin Kristina Schröder und Sebastian Krumbiegel, Solokünstler und Leadsänger der Band DIE PRINZEN.



Schirmherr und Prinzen-Sänger Sebastian Krumbiegel, die Schüler der Sekundarschule an der Biethe Alexander Rösicke und Michael Göbel, Jürgen Rockmann, Berufsberatungslehrer und Leiter des Projektes „Berufsfrühorientierung“, Schulleiterin Regina Schellhase sowie der Geschäftsführer des Unternehmens DEICHMANN Schuhe Heinrich Deichmann (von links) nach der Preisverleihung. Foto: Fessel

Sprechtag für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle (Salle) Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44, 06847 Dessau-Roßlau, findet am **13. Dezember 2011**, in der Zeit von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt.

Telefonische Anmeldungen können unter der Telefonnummer 0340/560869 vorgenommen werden. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Kreative Köpfe zur 11. Existenzgründermesse

Siebzehn kreative Unternehmen präsentierten sich am 27. Oktober auf unserer 11. Existenzgründungsmesse im TGZ und standen Gründungsinteressierten und Besuchern Rede und Antwort. Zum ersten Mal wählten wir einen Branchenschwerpunkt für unsere Veranstaltung und wollten damit regionalen kreativen Jungunternehmern eine Plattform zur Präsentation geben und die Möglichkeit einräumen, sich untereinander auszutauschen und ins Gespräch zu kommen. Das ist sehr gut gelungen, da sich alle Anwesenden sehr stark in den Austausch von Erfahrungen und Tipps einbrachten.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung stellte die Modenschau dar - organisiert und durchgeführt von den Unternehmerinnen Edelgard Bormann und der Maßschneiderin Franziska Busch mit Unterstützung der Kosmeti-

kerin Katrin Röske. Auch die im Anschluss präsentierte Percussion-Musik durch Uwe Schmitter und Falk Röske begeisterte die Anwesenden. Natürlich hätten sich alle über mehr Interessierte und Teilnehmer gefreut, aber mit 78 Besuchern war die Existenzgründungsbörse relativ gut frequentiert. Besonders positiv wurde von Gründungsinteressierten, die zum Teil noch in Anstellung sind und eine Selbstständigkeit in Erwägung ziehen, die Verlagerung in den Nachmittag bewertet und das breite Beratungsangebot von Kammern, Bildungsträgern, Arbeitsagentur und Verbänden.

Diese Börse war etwas Besonderes und deshalb möchten wir uns recht herzlich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und ihre Unterstützung bedanken.
ego.-Arbeitskreis der Stadt Dessau-Roßlau

Gedenken an Pogromnacht



Am 9. November wurde an der Stele, die an den Ort der zerstörten Synagoge erinnert, der furchtbaren Ereignisse der Pogromnacht von 1938 gedacht, als Geschäfte und Wohnungen jüdischer Einwohner in ganz Deutschland, so auch in Dessau, Ziel nationalsozialistischer Übergriffe wurden.

Foto: Hertel

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsformalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V.,
Brauerestraße 13, 06847 Dessau-Roßlau:

12.12. - 14.12.2011, jeweils 9 - 15 Uhr

Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:

05.12. - 07.12.2011, jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87



Der Beigeordnete für Wirtschaft und Stadtentwicklung, Joachim Hantusch, und die ego.-Pilotin Katrin Hochberger (li.) am Messtetag.

IB regional – Wir für Sie vor Ort Beratung für Firmenkunden

Am **15. Dezember 2011** findet der nächste Beratungssprechtag in Dessau-Roßlau statt. Die Berater der Investitionsbank des Landes Sachsen-Anhalt beraten Sie kostenfrei zu allen Förder- und Finanzierungsfragen. Die vielfältige Produktpalette reicht von der klassischen Zuschussförderung über Bürgschaften bis hin zu maßgeschneiderten Darlehensprodukten.

Um telefonische Voranmeldung wird gebeten bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Selbsthilfegruppen

Osteoporosegruppe sucht neue Mitglieder

Seit dem 01. Januar 2001 besteht unsere Osteoporose-Selbsthilfegruppe in Dessau-Alten als Mitglied des Bundesselbsthilfeverbandes für Osteoporose (BfO). Wir sind zur Zeit 40 Mitglieder, welche sich in drei Sportgruppen mit je maximal 15 Teilnehmern untergliedern. Wöchentlich treffen wir uns zum Funktionstraining. Mehrmals im Jahr werden Ausflüge und kleine Feierlichkeiten organisiert.

Osteoporose zählt zu den 10 häufigsten Erkrankungen laut WHO. Es ist eine schleichende Krankheit des Knochenstoffwechsels, welche durch Verlust an Knochenmasse, Struktur und Funktion der Wirbelkörper gekennzeichnet ist. Oft kommt es im Verlauf der Krankheit zu Wirbelkörperbrüchen und anderen Knochenbrüchen (Ein Knochenbruch aus geringfügigem Anlass ist ein Alarmsignal für eine mögliche Osteoporose!). Weiterhin leiden die Betroffenen häufig unter chronischen, aber auch unter akuten Schmerzen.

Keiner ist dieser Krankheits-

entwicklung jedoch hoffnungslos ausgesetzt. Mit ausgewogener Ernährung und regelmäßiger Bewegung, vor allem an frischer Luft, hat man schon viel geleistet, damit es erst gar nicht so weit kommt. Da es aber einige Vorerkrankungen sowie genetische Faktoren gibt, welche eine Osteoporose begünstigen, ist manchmal auch eine medikamentöse sowie eine gezielte Bewegungstherapie notwendig. Deshalb führen wir regelmäßig ein abwechslungsreiches Funktionstraining durch, um die verschiedenen Ziele, wie zum Beispiel den Aufbau von Muskelmasse und die Schulung des Koordinations-, Reaktions-, Gleichgewichtsvermögens, sowie eine verbesserte Beweglichkeit, zu erreichen. Natürlich haben alle viel Spaß an der gemeinsamen Bewegung und auch die Möglichkeit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen. Wenn wir Ihr Interesse zum Mitmachen geweckt haben, melden Sie sich bitte bei Frau Nebel, Tel. 0177/5274353, Frau Rathmann, Tel. 0340/533842.

Friedrich-Ebert-Stiftung

Im Dialog mit Edzard Reuter

53. *Wirtschaftspolitische Dialog Sachsen-Anhalt: Kultur - Sinnvolle Investition oder herausgeworfenes Geld für die Wirtschaft? Mit Edzard Reuter. 29. November, 19:00 bis 21:00 Uhr, Magdeburg*

Das Zusammenwirken von Wirtschaft und Kultur besitzt eine lange Tradition. Unternehmen fördern Kunst und Kultur als Mäzene, Sponsoren oder Partner, teils strategisch geplant, teils spontan. Dabei erreicht die Wirtschaft eine Flut von Anfragen nach Unterstützung kultureller Initiativen. Es stellt sich die Frage: Welchen Bei-

trag kann die Wirtschaft zur Kulturförderung leisten? Inwieweit kommt dabei die soziale Verantwortung von Unternehmen zum Tragen? Und was nützt Kultur den Unternehmen? Über diese und weitere Fragen wollen wir mit Edzard Reuter, einem der bekanntesten Topmanager der letzten Jahrzehnte, diskutieren.

Weitere Infos unter: www.fes.de/Magdeburg/Landesbüro Sachsen-Anhalt der Friedrich-Ebert-Stiftung (Tel. 0391-56876-0; Fax 0391-56876-15; E-Mail: info.magdeburg@fes.de)

Freiwillige Feuerwehr

Einsatzreiches Jahr geht zu Ende

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

für die Freiwillige Feuerwehr Ihrer Stadt neigt sich ein arbeits- und einsatzreiches Jahr dem Ende entgegen. Nicht nur bei zahlreichen Bränden und Hilfeleistungen standen in 14 Ortsfeuerwehren knapp 350 Kameradinnen und Kameraden ihre Frau bzw. ihren Mann, wurden sie doch insbesondere bei zwei Unwettern, nach denen Straßen und Keller von Schmutz- und Regenwasser befreit werden mussten, sowie dem Septembersonntag-Sturm mit beschädigten Gebäuden, Fahrzeugen und umgestürzten Bäumen besonders gefordert.

An den viel zitierten 365 Tagen rund um die Uhr ist Ihre Freiwillige Feuerwehr für Sie da, um Ihnen bei Feuer, Unfall oder Havarie jederzeit zu helfen, allein oder in Zusammenarbeit mit der Berufsfeuerwehr. Übrigens, die Berufsfeuerwehr muss es von Gesetzes wegen in unserer kreisfreien Stadt geben. Und seien wir froh, dass es sie gibt, verdankt doch manch einer dieser schnell ausrückenden Berufsfeuerwehr sein Leben. Aber ohne uns geht es auch nicht, nördlich der Elbe immer, südlich oft, insbesondere bei größeren, umfangreichen Schadenslagen.

An dieser Stelle sei ein großer Dank an all diejenigen Arbeitgeber gerichtet, die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr beschäftigen und dem Einsatzgeschehen während der Arbeitszeit mit Verständnis begegnen. Auch wenn es in unserem Brandschutzgesetz genau so geregelt ist, selbstverständlich ist diese Haltung noch lange nicht! Andere Arbeitgeber lehnen eine solche Beschäftigung elegant ab, bevor sie sich eine solche „Feuerwehraus in den Firmenpelz setzen“. Ein gleiches Dankeschön gilt allen Familien und Freunden der Kameradinnen und Kameraden, denn oft genug müssen Partner und Kinder auf die/den Liebste/n oder Elternteil bzw. lieb gewordenen Freund ver-

zichten, da das geplante Privatleben mal wieder ganz anders verläuft...

Wir würden uns freuen, wenn wir unsere Arbeit und die Einsatzverpflichtung auf noch mehr Schultern verteilen könnten. Haben Sie Interesse an der Feuerwehrtätigkeit, sind teamorientiert und zumindest ein wenig technisch interessiert? Wenn das Fernsehangebot Sie langweilt, würden sich die Freiwilligen Feuerwehren in Alten, Brambach, Dessau-Süd, Kochstedt, Kühnau, Meinsdorf, Mildensee, Mosisgau, Mühlstedt, Rodleben, Roßlau, Sollnitz, Streetz und Waldsee über einen Kräftezuwachs sehr freuen. Und dafür müssen Sie nicht zwingend „unter 30“ sein oder aus der Jugendfeuerwehr, wo man zwischen 10 und 18 Jahren in fast jeder Wehr das kleine Einmaleins der Feuerwehr erlernen kann, stammen. Und für die Jüngsten, die es nicht erwarten können, bei der Feuerwehr zu sein, gibt es bereits in mehreren Wehren eine Kinderfeuerwehr von 6 bis 10 Jahren.

Und abschließend eine Bitte in eigener Sache:

Mit dem Erscheinen dieser Amtsblatt-Ausgabe beginnt quasi die Adventszeit, in der Kerzen und Tannengrün eine unheilvolle Verbindung eingehen. In vier Wochen ist Heiligabend, in vielen Wohnungen „brennt“ ein Tannenbaum, was nicht zu wörtlich genommen werden sollte. Bitte achten Sie immer auf den ausreichenden Abstand der Kerze und ihrer Flamme zum brennbaren Umfeld und gönnen Sie uns, Ihrer Freiwilligen Feuerwehr, eine besinnliche Weihnacht, die auch wir Ihnen und Ihrer Familie wünschen - eben ohne Einsatz. Für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen schon jetzt, dass Sie unserer Hilfe nicht bedürfen - auch wenn wir selbstverständlich jederzeit jedermann gern helfen.

Ihre Freiwillige Feuerwehr setzt auf Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung!

Olaf Braun, Stadtwehrleiter

Amt für Schule und Sport

Stadtschüler- und Stadtelternrat wurden gewählt

Am 1. November wurden die Vorstände des Stadtschüler- und Stadtelternrates Dessau-Roßlaus gewählt.

Der Stadtschülerrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzende Sprecherin:

Anna Langwagen, Gymnasium „Walter Gropius“

Stellvertretender Sprecher:

Tom Wöhe, Sekundarschule „Am Rathaus“

Sprecher:

Tom Schröter, Sekundarschule „An der Bieth“

Sprecher:

Felix-Marc Lindlar, Förderschule „Pestalozzischule“

Sprecherin:

Dajana Slupinski, Sekundarschule „Friedensschule

Sprecher:

Nick Wurzbach, Berufsbildende Schule II

Der Stadtelternrat setzt sich wie folgt zusammen:

Vorsitzender:

Eiko Adamek, „Liberius-Gymnasium“

Stellvertretende Vorsitzende:

Kerstin Fiedler, Förderschule „An der Muldaue“

Beisitzerin:

Manuela König, Grundschule Tempelhoferstraße

Beisitzerin:

Antonia Ihle, Grundschule „Geschwister Scholl“

Beisitzer:

Matthias Lieschke, Grundschule „Zoberberg“

Beisitzerin:

Romana Wolf, Berufsbildende Schule II

„800 Jahre Anhalt“

Landesregierung unterstützt Jubiläum tatkräftig

Anlässlich des Jubiläums „800 Jahre Anhalt“ im Jahr 2012 kam am 8. November die Landesregierung zu einer Kabinettsitzung in Dessau-Roßlau zusammen. Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Unterstützung des Landes für das Jubiläum. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff betonte: „Wenn wir 800 Jahre Anhalt feiern, feiern wir auch ein Stück Landesgeburtstag, denn die Region Anhalt ist der historisch am längsten verbundene Teil unseres Landes. Die Landesregierung wird daher das Jubiläum inhaltlich, organisatorisch und finanziell nach Kräften unterstützen.“

Ein wichtiger Ertrag des Jubiläums könne sein, dass sich die Region noch besser vernetze und als Einheit begreife, so Haseloff. Die Landesregierung sei daran interessiert, dass von dem Ereignis nachhaltige Impulse ausgehen, die über das Festjahr hinaus wirken. Daher sei daran gedacht, im Herbst 2012 alle Akteure zu einer Konferenz „Anhalt-Perspektiven“ zusammen zu bringen.

Baumaßnahmen

Für Baumaßnahmen stellt das Land aus verschiedenen Töpfen insgesamt rund 50 Mio. € zur Verfügung. Sie fließen z. B. in Sanierungsmaßnahmen der Schlösser in Ballenstedt, Bernburg, Cos-

wig, Dessau-Roßlau, Harzgerode und Oranienbaum. Zu beachten ist, dass es sich dabei nicht allein um Projekte im Jahr 2012, sondern um mehrjährige Vorhaben handelt.

Veranstaltungen

Die Landesregierung wird zahlreiche Veranstaltungen, die in ihrer Planungshoheit liegen, im Jubiläumsjahr 2012 in der Region Anhalt stattfinden lassen. So soll auch überregional auf das Jubiläum aufmerksam gemacht werden. Dies betrifft z. B. eine gemeinsame Sitzung mit der Landesregierung von Thüringen und die Konferenz der ostdeutschen Regierungschefs im Herbst 2012, für die Sachsen-Anhalt den Vorsitz hat.

Neben Veranstaltungen zur Europawoche im Mai 2012, die bevorzugt in der Region Anhalt stattfinden sollen, finden auch der Sachsen-Anhalt-Tag (6. bis 8. Juli 2012 in Dessau-Roßlau), das traditionelle Konzert der Landesregierung (15. Juli 2012 in Zerbst) und der Tourismustag des Landes Sachsen-Anhalt (November 2012 in Köthen) hier statt. Hinzu kommen weitere größere und kleinere Veranstaltungen.

Marketing

Das Thema „800 Jahre Anhalt“ wird auch das öffentliche Erscheinungsbild der Landesregie-

rung im Jubiläumsjahr prägen. So wird ab Mitte November 2011 sowohl im Brief- wie im Mailverkehr ein spezielles Logo auf das Jubiläum hinweisen.

Bereits zur Kultursommernacht in der Landesvertretung Sachsen-Anhalts in Berlin am 5. September 2011 wurde unter dem Motto „Eine fürstliche Tour durch 800 Jahre Anhalt“ auf das Jubiläum aufmerksam gemacht. Ab dem 23. Januar 2012 wird dort die Wanderausstellung „800 Jahre Anhalt“ gezeigt. Weitere Veranstaltungen sind in der Planung. Das Finanzministerium hat eine Gedenk-Ganzsache (Briefumschlag mit eingedruckter Marke) beantragt, die inzwischen von der Deutschen Post genehmigt wurde. Auch das regionale Marketing wird mit verschiedenen Maßnahmen unterstützt. So haben z. B. das Kultus- und das Wirtschaftsministerium die Auflage eines neuen „Reiseführer Anhalt“ mit 12.500 € gefördert, der zum Beginn des Jubiläumsjahres vorliegen wird.

Die Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt wird das Thema „Anhalt 800“ im Rahmen von Messen und Präsentationen gezielt aufgreifen, so z. B. auf der Internationalen Tourismusborse vom 7. bis 11. März 2012 in Berlin. Darüber hinaus

wird sie mit einer Vielzahl von Einzelmaßnahmen für das Jubiläum werben, von Pressereisen über Medienkooperationen bis hin zu Publikationen.

Kultur, Wissenschaft, Bildung

Für Vorhaben mit Bezug zum Jubiläum stellt das Kultusministerium in den Jahren 2011 und 2012 insgesamt 1,4 Mio. € zur Verfügung. Im Zentrum steht hier die Unterstützung der Jubiläumsausstellung „Anhalt international“, die am 29. Juni 2012 in Dessau eröffnet wird und der Wanderausstellung „800 Jahre Anhalt“. Sie werden bis 2012 mit insgesamt 571.000 € unterstützt.

Im Sommersemester 2012 finden an den Standorten Köthen, Dessau-Roßlau und Bernburg wissenschaftliche Konferenzen mit Bezug zum Jubiläum statt. Die Evangelische Landeskirche veranstaltet gemeinsam mit der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg zwei Symposien.

Bereits im Februar 2011 wurden Schülerwettbewerbe durch das Kultusministerium ausgeschrieben, die sich dem Thema Anhalt widmeten. Die Preisverleihung findet am 17. Januar 2012 in der Marienkirche in Dessau-Roßlau statt.

Weitere Informationen zum Jubiläum unter: www.anhalt800.de.



Jochen Heberling
Goldschmiedemeister
Zerbster Str. 22, 06844 Dessau
Tel./Fax 03 40/2 20 62 05
Mo - Fr 9 - 19 Uhr,
Adventssamstage 9 - 18 Uhr
Adventssonntage
4.12., 11.12., 18.12.11 14 - 18 Uhr

Erst shoppen, dann schenken

Kleine Geschenke erhalten die Freundschaft! Und schenken macht Freude! Gleich zwei Gründe, weshalb man die nette Nachbarin, den zuverlässigen Babysitter, die Lieblingskollegin und andere nette Menschen mit einem von Herzen kommenden Geschenk zu Weihnachten überraschen sollte. Wäre da nur nicht der Mangel an guten Ideen! Werfen Sie nicht gleich die Flinte ins Korn. Sicherlich gibt es in Ihrer näheren Umgebung ein paar nette Geschenkelläden, die eine Auswahl an originellen und kunstgewerblichen Dingen anbieten. Stöbern Sie in aller Ruhe das Sortiment durch, lassen Sie sich beraten und Sie werden sehen: Sie finden für alle ein passendes und einzigartiges Geschenk.

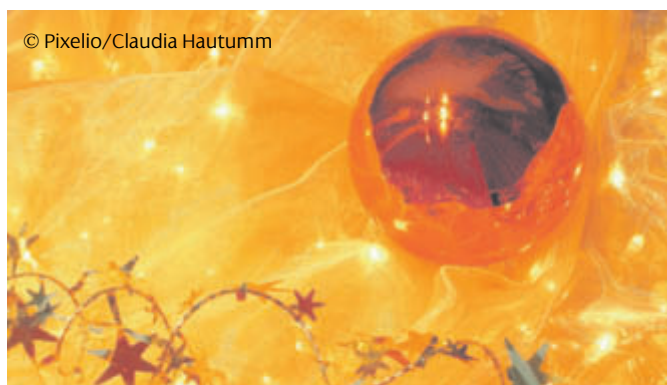
Inh. K. Dornfeld
Tolle Weihnachtsangebote

Heidestraße 102
06842 Dessau
Tel.: 03 40 / 8 50 81 00
Fax: 03 40 / 8 50 81 01

*Wir wünschen allen
Kunden eine schöne
Adventszeit und viel
Glück im Jahr 2012!*

Neue Küche?
Wir beraten Sie gern.

Küche & Co Dessau
Carl-Maria-von-Weber-Str. 19
06844 Dessau
Tel. 0340 / 2 20 11 35
Inh. M. Schild



SILVESTER 2011
„DIE DISCO-NIGHT-FEVER-PARTY“

31. DEZ. 19 UHR 39 EUR

*inkl. Sitzplatz, reichhaltigem Silvesterbuffet und Begrüßungscocktail. Bitte reservieren Sie!

Anmeldungen Elbzollhaus:
034901/596831 • info@elbzollhaus.de

BIBERELLE
Bio-Lieferdienst!

Mit frischem Obst & Gemüse wird's gelingen und Bibernelle, die kann's bringen!

Still & Babykiste	9 o. 15 €
Rohkostkiste	9 o. 15 €
Gemüsebox	9 o. 15 €
Obstbox	6 o. 11 €
Singlebox	10 €

Preise zzgl. 20% Anlieferung

www.bibernelle.de
0340 - 66 11 502

MOLLIGE MODE
Wieße Mode zum Wohlfühlen bis Gr. 56

*Lieber zu Wieße
... als zu mager!*

Zerbster Straße 22, 06844 Dessau
Tel./Fax 03 40 / 2 21 04 98

Wir sind umgezogen!

TEEOASE
Zerbster Str. 15
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 - 2210076
Mo - Fr 9.30 - 19.00 Uhr
Sa 9.30 - 14.00 Uhr

Weihnachtsgeschenke
der besonderen Art!

Inhaberin: Christine Laue
Zerbster Str. 16 · 06844 Dessau
Telefon und Fax: 03 40 - 2 20 40 22
Montag - Freitag 8.30 Uhr - 18 Uhr

- Waschleistungen jeder Art
- Hol- und Bringservice
- Heißmangel
- Oberhemden- und Gardinenservice
- Textil- und Lederreinigung
- und vieles mehr

Neujahrs-Brunch
am 1.1.2012, ab 11 Uhr

und

12,50 EUR / Person

Anmeldungen Elbzollhaus:
034901/596831 • info@elbzollhaus.de

Anmeldungen Landhaus:
0340/2106461 • landhaus@riwe.net



Persönliche Motive in allen Varianten

Das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Und wieder werden sich viele fragen, was sie Freunden, Verwandten und Bekannten diesmal schenken können. Zum Fest der Liebe will man natürlich nicht einfach irgendetwas verschenken, sondern Weihnachtsgeschenke, die von Herzen kommen. Vielleicht sollen an diesem Heiligabend keine Socken, kein Oberhemd oder Schlips auf dem Gabentisch liegen. Wenn es etwas Individuelleres sein soll, sind Fotos eine gute Idee. Der Geschenktrend in diesem Jahr sind persönliche Fotogeschenke. Und da gibt es zahlreiche Geschenkvarianten – nicht nur bei der Motivauswahl. Vom geschmackvollen Fotoalbum in herkömmlicher Art über den selbst gestalteten Fotokalender bis hin zum digitalen Fotorahmen mit wechselnden Motiven gibt es viele Möglichkeiten. Und wenn es ein wenig origineller sein soll, stellt das auch kein Problem dar. Von Aufdrucken auf Textilien, Bezügen oder großflächiger Leinwand, auf Tassen oder Tellern gibt es viele Arten, das persönliche Motiv beim Fachmann ins rechte Licht rücken zu lassen. Ob Fototasse, ein persönlich gestaltetes Kissen oder edles Glasfoto, Fotogeschenke bringen Freude unter den Weihnachtsbaum.

Suchen Sie noch ein **Weihnachtsgeschenk?**

L. Frank Baum: Der Weihnachtsmann oder Das abenteuerliche Leben des Santa Claus

Zwischen Elfen, Feen und anderen märchenhaften Wesen wächst Santa Claus im Zauberwald von Bursie heran. Groß geworden, lässt er sich im Tal des Lachens von HoHaHo nieder, wo er Spielsachen für die Kinder der Umgebung herstellt. Alle könnten glücklich und zufrieden sein, gäbe es da nicht die Abgwas, gemeine Geschöpfe, die glückliche Kindergesichter verabscheuen und darum einen bösen Plan schmieden ...

Eine Weihnachtsgeschichte für Jung und Alt. 9,80 €
gebunden, 128 Seiten

Wer Baums Zauberer von Oz liebt, wird auch seinen Santa Claus lieben!

auch als Hör-CD
Ungekürzt gelesen von Engelbert von Nordhausen, Eins A Medien, 4 CDs **11,80 €**

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

VERLAG
WITTICH

Verandkostenfreie Bestellungen bitte an:
Tel. 09191/7232-35 · Fax 09191/7232-30
Email: m.holz@wittich-forchheim.de
Oder wenden Sie sich an Ihren Buchhändler.

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für Spezial- und Übergrößen!

Jetzt schon an Weihnachten denken!
Unterwäsche bis Gr. 18
Fleece-Jacken bis XXXXXXXXL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

Hof Kruse

bietet an:

- Speisekartoffeln aus eigenem Anbau für jeden Geschmack: Adretta, Cilena, Secura, Romanze
- sowie Futterkartoffeln u. Rüben
- Heu und Stroh - auch in kleinen Ballen
- Getreide und Mischfutter für Tauben, Kaninchen, Hühner, Enten und Schweine

Alles zu günstigen Preisen, in guter Qualität

Hof Kruse • Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184)
Dessau-Tornau • Tel. 034 901 / 84 174
www.bauer-kruse.de

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2 20 32 32
e-mail: info@braunmiller-bus.de · www.braunmiller-bus.de
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Reisekatalog 2012 kostenlos anfordern

Braunmiller!
Jahres International

20 Jahre komfortable Busreisen ab Dessau

01.12. Bamberg Lebkuchen, Fruchtebrot, Krippenpavillons	29,- €
02.12. Weihnachtsm. Regensburg u. Mögl. Weihnachtsm. Schloss Thurn & Taxis	33,- €
02.12. Berlin „Most. Weihnachtsmarkt Unter den Linden“	19,- €
04.12. Quedlinburg Weihnachtsmarkt in den Höfen	18,- €
05.12. + 19.12. Thermalbad Bad Salzellen inkl. 2 Std. Eintritt	23,- €
06.12. Berlin erleuchtet „Die Weihnachtsshow“ im Friedrichstadtpalast	ab 61,- €
07.12. Potsdamer Weihnachtsmarkt	19,- €
09.12. Bad Lauchstädt mit Naumburg	19,- €
11.12. Weihnachtsmarkt Jena mit der größten Weihnachtspyramide Thüringens	19,- €
12.12. Görlitz Schlesischer Christkindlmarkt	25,- €
12.12. Berlin 38. Spandauer Weihnachtsmarkt	19,- €
13.12. Seiffen märchenhaftes Spielzeugdorf mit Weihnachtsmarkt	21,- €
13.12. Leipziger Weihnachtsmarkt	16,- €
14.12. Weimar Weihnachtsmarkt der Klassikerstadt	19,- €
16.12. Gera - Märchenmarkt	19,- €
18.12. Lübeck Weihnachtsstadt d. Nordens	32,- €

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich

Winterfahrt ins Weiße 5 Tage 23.-27.02.12
4 x HP in gutem Hotel, großes Besichtigungs- und Unterhaltungsprogramm **399,- €**

Erlebnis-Weinreise Rheinland Pfalz 6 Tage, 18.-23.03.12 5 x HP, Besuch Viniculum und Kellerei, Edelstein-schleiferei, Burgunderprobe, Stadtführung Speyer, Raritätenprobe, Weißweingustation, Besuch Freilichtmuseum, Ausflüge lt. Programm, incl. Haustürservice u.v.m. 444,- €	Flugreise - Azoren/Portugal NUR BIS 12.01.12 buchbar !!! 8 Tage, 18.-25.03.12, 4**** Hotels, 1 Inlands-Inselflug, Braunmiller-Reiseleitung ab Dessau, Flughafenstransfer, Ausflüge lt. Programm mit San Miquel, Bergwelt Saõ Miquel, Insel Pico, Vulkan auf Faial, Ponta Delgada, incl. Haustürservice u.v.m. 1.799,- €
Comer See - Mailand 5 Tage, 30.03.-03.04. + 02.-06.05. + 21.-25.10.12, 4 x HP in Paris, Eintritt Romantik Show Paristoric, Louvre, Ausflug Versailles, Stadtrundfahrt, Seiner-Schiffahrt, incl. Haustürservice u.v.m. ab 464,- €	Romantische Donauschlinge 6 Tage, 31.03.-05.04. + 25.-30.09.12 5 x HP in Schögen, Kegelabend, Stadtführung Passau und Linz, geführte Wanderung, Donauschiffahrt Wachau, Ausflüge lt. Programm mit Schärding, Innviertel, Linz, inkl. Haustürservice u.v.m. ab 589,- €
Städtereise - Paris - perfekt 5 Tage, 25.-29.03. + 25.-29.07.12 4 x HP in Paris, Eintritt Romantik Show Paristoric, Louvre, Ausflug Versailles, Stadtrundfahrt, Seiner-Schiffahrt, incl. Haustürservice ab 535,- €	Traumstädte Italiens 6 Tage, 22.-27.03.12 5 x HP, Stadtführung in Rom, Florenz, Venedig, Ravenna, Schiffahrt Punta Sabbioni nach Venedig, inkl. Haustürservice 575,- €

Heinrich Reisen

06785 Oranienbaum, Wittenberger Straße 9a
06842 Dessau, Franzstraße 85, Dessau-Center



8 Tage Schnupperkur im niederschlesischen Bad Kudowa

inkl. Busfahrt ab Haustür, 7 Nächte in der Villa Brygida mit Halbpension, Kurpaket

Termin: 26.02.-04.03.2012

p.P. ab 299 €

8 Tage Schnupperkur an der polnischen Ostseeküste

inkl. Busfahrt ab Haustür, 7 Nächte mit Halbpension im 3*Hotel Magnat Spa in Grzybowo bei Kolberg, Kurpaket

Termin: 04.03.-11.03.2012

p.P. ab 299 €

6 Tage Flusskreuzfahrt „4 Länder – Donauzauber“

inkl. Busfahrt ab Haustür, 6 Nächte in der gebuchten Kabine mit Vollpension und vielen Inklusiv-Leistungen

Termin: 25.04.-30.04.2012

p.P. ab 525 €

Aktuelle Tagesfahrten

03.12.	Potsdam und Weihnachtsmarkt auf Krongut Bornstedt inkl. Stadtrundfahrt	32 €
05.12.	Weihnachten im Erzgebirge inkl. Festmenü, Kremserfahrt, Kaffee mit Stollen und Gebäck, Weihnachtsprogramm	52 €
06.12.	Weihnachtsmarkt in Bamberg	32 €
10.12.	Braunschweiger Weihnachtsmarkt	27 €
18.12.	Weihnachtsmarkt Erfurt	24 €
31.12.	Silvesterparty alles-inclusive in Süd-Brandenburg inkl. alle Getränke, Schlemmer- und Neujahrsbuffet, Showprogramm u.v.m.	94 €
31.12.	Silvester in der Volksmusikschänke Klein Korgau inkl. ½ Flasche Wein, 3-Gang-Menü, Silvesterprogramm mit Live-Musik und den Suhler Musikanten	80 €
13.01.	André Rieu in Magdeburg, PK 4 Beginn: 20.00 Uhr	83 €
20.-29.01.	Grüne Woche Berlin, inkl. Eintritt 10.00 - 16.00 Uhr; täglich	28 €
28.01.	Militär-Musikparade in Magdeburg, PK 3 Beginn: 14.30 Uhr	53 €
28.01.	Apassionata in Berlin, PK 3 Beginn: 15.00 Uhr	62 €
10.03.	Best of Musical 2012 in Leipzig, PK 3 Beginn: 15.00 Uhr	66 €
08.04.	Schottische Musikparade in Leipzig, PK 3 Beginn: 19.00 Uhr	69 €

**Beratung und Buchungen möglich unter
Tel. 034904-21149 oder 0340-2301439**

Unser Schnupperangebot

Neustadt am Rennsteig... Thüringer Wald



„Kuschelwochenende“

Anreise immer freitags bis Ende
Februar 2012

3 Tage (2 Nächte) inklusive:

- 2x Schlemmer - Frühstücksbuffet
- 2x Abendessen - Themenbuffets
- ein kleiner Massagekurs für Partner (ca. 30 min)
- freie Nutzung von Schwimmbad und Dampfsauna

www.rennsteighotel-kammweg.de

2x Ü/HP
nur **79,- €**
pro Person im DZ

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag, Kinderermäßigung u. Verlängerungsnächte auf Anfrage. Veranstalter: Rennsteighotel Kammweg

AMBIENTE
Privathotels

Buchungsservice:

☎ **05321 / 68 32 10**

Bitte angeben: WVS1111-RKW

Mail: info@ambiente-privathotels.de

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 26.01.2012 um 11.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau, Blatt 4704** eingetragene 31, 93/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des BV's, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 1.30 im zweiten Obergeschoss rechts des Hauses 1, Modul 5 und dem Einstellplatz Nr. 30 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 1.30 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 1, Nr. des Aufteilungsplanes 1.30.

Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung (Wohnzimmer, Schlafzimmer, Kinderzimmer, Küche, Flur, Bad, Loggia, Kellerraum), Wohnfläche etwa 56,69 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 5.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 22.04.2008.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 18.300 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 26/08 -

Zwangsvorsteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am 26.01.2012 um 13.00 Uhr im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von **Roßlau, Blatt 4776** eingetragene 27, 19/10.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des BV's, Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 3.12 im ersten Obergeschoss rechts des Hauses 3, Modul 2 und dem Einstellplatz Nr. 62 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 3.12 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 3, Nr. 5.07 des Aufteilungsplanes 2.07.

Es handelt sich um eine 2-Raumwohnung (Wohnzimmer mit Balkon, Schlafzimmer, Küche, Flur, Bad mit WC, Kellerraum), Wohnfläche etwa 48,28 m², in einem Wohnblock mit 5 Stockwerken. Die Wohnung ist gelegen in der Birkenallee Eingang Nr. 7a.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 29.04.2008.

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 31.000 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

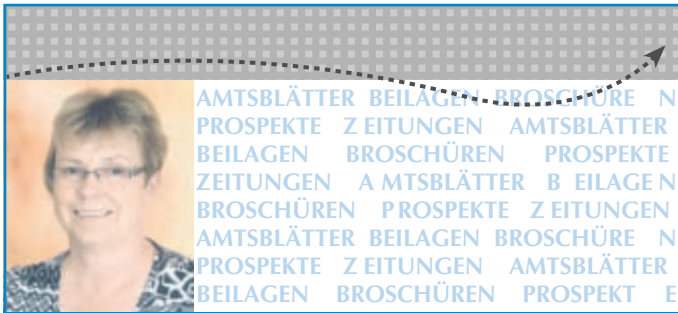
Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter a) www.zvg-portal.de
b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 11/08 -



Fragen zur Werbung? für Dessau

Ihre Anzeigenfachberaterin

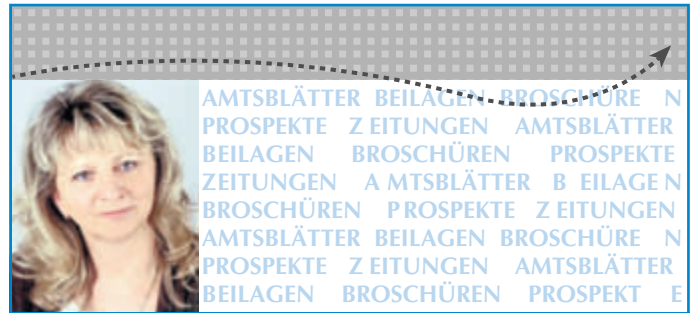
Karin Berger

berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35

e-mail:

karin.berger@wittich-herzberg.de



Fragen zur Werbung? für Roßlau

Ihre Anzeigenfachberaterin

Rita Smykalla

berät Sie gern.

Tel.: 03 42 02/3 41 042

Fax: 03 42 02/5 15 06

Funk: 01 71/4 14 40 18

rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **19.01.2012 um 10.00 Uhr** im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 3516 eingetragene 323,14/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 78/7, Gebäude- und Freifläche, Rotdornweg 7 zu 1.114 m² verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen - Aufteilungsplan Nr. 7-02(03)-3, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (Bl. 3514 bis 3517) beschränkt, Sondernutzungsrechte: Stellplatz, Garage laut Aufteilungsplan Nr. 7-02(03)-3.

Es handelt sich um eine 5-Raumwohnung mit Küche, Bad, Flur, WC, Balkon und Kellerraum, Wohnfläche beträgt etwa 103 m², sie befindet sich im Obergeschoss links eines voll unterkellerten, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1935, Modernisierung 1990/1992. Im Gebäude befinden sich insgesamt 4 Eigentumswohnungen auf einen Eingang und drei Etagen verteilt. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.12.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 72.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

– 9 K 44/07 –

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **19.01.2012 um 10.00 Uhr**, Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 3510 eingetragene 186,14/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 78/10, Gebäude- und Freifläche, Rotdornweg 13 zu 956 m² verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen - Aufteilungsplan Nr. 13-01-1, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (Bl. 3510 bis 3513) beschränkt, Sondernutzungsrechte: Stellplatz, Garage laut Aufteilungsplan Nr. 13-01-1.

Es handelt sich um eine 2-Raumwohnung mit Küche, Bad, Flur, Balkon und Kellerraum, Wohnfläche beträgt etwa 56,60 m², sie befindet sich im Erdgeschoss links eines voll unterkellerten, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1935, Modernisierung 1990/1992.

Im Gebäude befinden sich insgesamt 4 Eigentumswohnungen auf einem Eingang und drei Etagen verteilt. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.12.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 47.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

– 9 K 46/07 –

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30 - 18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Hans Tiehsis, Tel. 034901 / 68634

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute (Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau)

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Sachbeschädigung

Muss man vor Gericht oder zur Schiedsstelle?

Die Sachbeschädigung und versuchte Sachbeschädigung gehören als Streitigkeiten aus dem Strafrecht zu den obligatorischen Verfahren der Schiedsstelle. Obligatorisch bedeutet, dass vor Anrufung des Gerichts die Durchführung der außergerichtlichen Streitschlichtung vorgeschrieben ist. Erst danach kann, wenn keine Einigung erzielt wurde, vor Gericht geklagt werden. Sogar der Versuch einer Sachbeschädigung ist strafbar. Doch was kann man tun, wenn der Täter sich nicht entschuldigt und/oder den Schaden nicht ersetzt? Entweder lässt man die Angelegenheit auf sich beruhen oder man geht dagegen vor. Sicherlich hängt es bei den meisten davon ab, um welchen Wert es dabei geht, ob der Täter bekannt ist bzw. ob man gegen ihn vorgehen kann. Als Sachbeschädigung sind

vor Gericht, neben den „klassischen Fällen“, schon angesehen worden: Das Einklemmen eines Gegenstandes in eine Maschine, die ihn außer Betrieb setzt, das Abmontieren eines fest eingebauten Spülbeckens, das Abweidenlassen eines Grundstücks, das Beschmieren von Wänden oder Ankleben von Plakaten, die Beschmutzung von Kleidung oder anderer Sachen, das Ablassen von Luft aus der Bereifung, Öl auf Gemüsebeet kippen, Fische oder Frösche im Gartenteich töten oder das Eingießen von Wasser in einen Briefkasten. Keine Sachbeschädigung ist in der Regel der bestimmungsgemäße Ver- und Gebrauch (z. B. die Reparatur, das Essen von Lebensmitteln, gewöhnliche Gebrauchsabnutzung), die bloße Sachentziehung durch Verbringung an einen anderen Ort oder die Verhinde-

rung des Zugangs.

Das Tatobjekt bei der Sachbeschädigung ist eine Sache, also ein körperlicher Gegenstand, wobei es auf dessen wirtschaftlichen Wert (insbesondere Geldwert) nicht ankommt. Unter den Begriff Sache fallen sogar Tiere, Gase und Flüssigkeiten. Auch Häuser und damit fest verbundene Gegenstände sowie ein Garten oder ein Fischteich fallen darunter.

Diese Sache muss für den Täter fremd sein, was dann der Fall ist, wenn sie nach bürgerlichem Recht im (Mit)Eigentum einer anderen Person steht. Auf die weiteren rechtlichen Aspekte soll hier nicht eingegangen werden. Diese können Sie vor der Schiedsstelle klären.

Die Sachbeschädigung ist, wie die Beleidigung, ein Antragsdelikt, weshalb der Verletzte in der Regel drei Monate ab Kenntnis von Tat

und der Person des Täters einen Antrag gestellt haben muss, damit sie verfolgt werden kann. Unabhängig von dem Schiedsverfahren kann vorher oder parallel daneben auch die Staatsanwaltschaft/Polizei angerufen werden, die fast immer eine Verfolgung wegen „fehlendem öffentlichen Interesse“ versagt und auf den Privatklageweg (über die Schiedsstelle) verweist. Zu dem, was eine Schiedsstelle ist, die oder der Betroffene genau unternehmen und vor der Schiedsstelle erreichen kann, wurden in den vorigen Artikeln Ausführungen gebracht. Jedenfalls kann auch bei Sachbeschädigungen und deren Versuch, wenn man dagegen etwas unternehmen will, nur geraten werden, zur Schiedsstelle zu gehen und dort vorzusprechen.

Fortsetzung folgt

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum

Veranstaltungen im Dezember

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums bietet am 6. Dezember um 18 Uhr einen kostenfreien Info-Abend für werdende Eltern in der Cafeteria an. Die Veranstaltung wird von den Ärzten und Hebammen der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie von den Ärzten der Klinik für Anästhesiologie und Intensivtherapie und der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin am Städtischen Klinikum durchgeführt.

Am 7. Dezember um 15.30 Uhr lädt das Klinikum zur kostenfreien Informationsveranstaltung „Grauer Star“ mit Dr. Beate Wittkowski, Oberärztin der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie am Städtischen Klinikum, ein.

Einen Reanimationskurs für Eltern und Angehörige veranstaltet das Klinikum am 13. Dezember um 16 Uhr. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsbungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung der Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau.

„Der diabetische Fuß - Krankheitsbilder, Behandlungsmöglichkeiten, Fußdruckmessung“ ist das Thema einer kostenfreien Informationsveranstaltung am 14. Dezember um 19 Uhr im Klinikum. Es referiert Dr. Jördis Heidmann, Ärztin der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie am Städtischen Klinikum. Einen Tag später, am 15. Dezember um 8 Uhr, wird das Thema mit der Informationsveranstaltung „Diabetisches Fußsyndrom aus der Sicht des Gefäßchirurgen“ fortgeführt. Die Ausführungen von Dr. Wulfhard Steffen Hofmann, Oberarzt der Klinik für Chirurgie am Städtischen Klinikum, richten sich an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich, betroffene Patienten, Angehörige und Interessierte.

Anmeldungen und weitere Informationen zu den Veranstaltungen sind unter der Telefonnummer 0340 501-1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de möglich.

Hotelstation ist erfolgreich in Betrieb gegangen

Sachsen-Anhalts erste Hotelstation wurde im Oktober im Städtischen Klinikum Dessau eröffnet. Auf der interdisziplinären Hotelstation sind die Patienten in der medizinischen Obhut des Krankenhauses, genießen jedoch mehr Individualität, Privatsphäre und Service. Im Mittelpunkt des Handelns steht nicht allein die Krankheit, sondern der Patient als Ganzes. Das Städtische Klinikum bietet den Patienten erstklassige ärztliche und pflegerische Versorgung. Die Hotelstation ermöglicht es ihnen, sich ohne Sorge um die eigene Gesundheit und ohne vermeidbare Belastungen von Familie oder Freunden in einer dem Krankheitszustand entsprechenden Umgebung zu erholen. Für die medizinische Betreuung stehen alle 17 Fachrichtungen des Städtischen Klinikums zur Verfügung.

Auf mehr als 300 m² stehen den Patienten insgesamt 17 Betten verteilt auf 15 Einzel- und einem Zweibettzimmer mit gehobener Ausstattung zur Verfügung. Die Zimmer verfügen überwiegend über Balkon oder Erker, besitzen ein vielfach elektrisch verstellbares Bett, kostenfreien Internetzugang via W-LAN, einen Flachbildfernseher mit Radio und Blu-Ray-Player, Klimaanlage, Minibar, mobiles Telefon mit Direktwahl, Badezimmer mit ebenerdiger Dusche, Handtücher, Leihbademantel, Föhn, eine Auswahl an Kosmetikartikeln und vieles mehr.

Außerhalb des Zimmers erwartet die Patienten neben den Lounge-Bereichen ein Service-Point, welcher sie durchgängig mit Kaffeespezialitäten, Softgetränken, kleinen Snacks sowie frischem Obst versorgt. Individuelle Tagesgestaltung, angenehmer Service und ein anregendes Umfeld tragen auf der Hotelstation wirkungsvoll zur Genesung bei und erinnern nur noch entfernt an die Atmosphäre eines Krankenhauses.

Das Städtische Klinikum Dessau bietet mit der neuen Hotelstation die Unterbringung auf dem Niveau eines gehobenen Hotels in Kombination mit der 24-Stunden-Betreuung durch das qualifizierte Pflegepersonal.

Weitere Informationen zur Hotelstation finden Sie unter www.klinikum-dessau.de



B
A
U
H
A
U
SD
E
S
S
A
U

Junge Menschen, kommt ans Bauhaus!

Die Museumspädagogik des Bauhauses hat neue Angebote für Kinder und Jugendliche entwickelt – im nächsten Jahr geht es weiter!

Im ausgehenden Jahr haben wir ein neues Angebot für Kinder und Jugendliche erprobt: die Neuen Bauhauswerkstätten. Designer wie Rozbeh Asmani und Jay Gard (Vegamöbel Leipzig), Evelyn Fingerling (IKEA) oder Andreas Feldinger aus Salzburg, Architekten wie Florian Aicher und Künstler wie Ulrich Klieber (Burg Giebichenstein, Kunsthochschule Halle) zeigten den Teilnehmern, wie Bauhaus geht – vom Reiz einer Vorkursarbeit bis zum Bau von Möbeln. Mit Unterstützung der IKEA-Stiftung ist daraus ein erfolgreiches Format geworden, das wir im kommenden Jahr fortsetzen werden. Dem Konzept bleiben wir natürlich treu: Wir laden Experten verschiedenster Berufsgruppen ein, die die Kinder gemeinsam mit unseren Museumspädagogen spielerisch an unterschiedliche Aspekte der Bauhausgestaltung heranzuführen. Unsere Themen im neuen Jahr sind Design, Architektur, Fotografie und Reklame – klassische Bauhausthemen also, die wir aus dem Blickwinkel der heutigen Praxis betrachten wollen. Anhand von Möbeln und Kinderzimmern, Gleichgewichtsstudien und Farbexperimenten entsteht ein Bewusstsein dafür, was alles gestaltet werden kann und wie. Von der Zimmereinrichtung bis zur Farbkomposition ist das viel mehr, als man meinen könnte. So lernen die jungen Teilnehmer, wie die unterschiedlichsten Bereiche immer wieder mit gestalterischen Fragen zusammenhängen – und wo sie selbst eingreifen und mitmachen können. Ihr Einfallsreichtum und die Kreativität, mit der sie zu Werke gehen, begeistern uns selbst jedesmal aufs Neue. Und die Eltern, die selbst mit Freude mitmachten, offenbar auch.



Utopie Atomkraft

Konferenz zur Gestaltung der Extreme
2. Dezember 2011, 10 bis 22 Uhr
Bauhausgebäude, Eintritt frei

Atomkraft ist ein Extremfall moderner Technologien. Das 3. Streitgespräch am Bauhaus geht Gestaltungsfragen am Beispiel einer ungewöhnlichen Utopie der Moderne nach – in die auch Bauhäusler verstrickt waren. Zu Gast sind Architekturhistoriker Thilo Hilpert, Designtheoretiker Joachim Krause, die Kulturwissenschaftlerin Susanne Hauser und die Filmemacher Volker Sattel und Harun Farocki. Programm auf www.bauhaus-dessau.de

Mit den Kuratoren in den Kibbuz

Kuratorenführung durch die Ausstellung
4. Dezember 2011, 15 Uhr
Bauhausgebäude, Eintritt 6,- / 4,- Euro

Die Führung gibt einen Überblick über die geistige Verwandtschaft zwischen Bauhaus und Kibbuz. Im Anschluss reichen wir Tee oder Kaffee mit traditionellen jüdischen Süßspeisen. In Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Dessau. Anmeldung: 0340-6508-250, besuch@bauhaus-dessau.de

Die Geschichte des jüdischen Dessau

Stadtführung anlässlich der Ausstellung im Bauhaus
11. Dezember 2011, 11 Uhr
Treffpunkt Kantorstraße, 6,- / 4,- Euro

Dessau ist die Geburtsstadt des großen jüdischen Philosophen Moses Mendelssohn. Über ihn, aber auch über das jüdische Leben in Dessau vor dem Holocaust informiert die Stadtführung in Zusammenarbeit mit der Jüdischen Gemeinde Dessau. Sie beginnt an der zerstörten Synagoge der Stadt. Anmeldung: 0340-6508-250, besuch@bauhaus-dessau.de

Wie leben Kinder in den Kibbuzim?

Familienwerkstatt zur Ausstellung
18. Dezember 2011, 10 Uhr
Bauhausgebäude, 4,- Euro

An praktischen Beispielen erfahren Kinder und Jugendliche im Workshop, wie die Kibbuzim entstanden sind und wie das Leben in diesen besonderen Orten aussieht. Unter anderem entwerfen die Kinder ein eigenes Kinderhaus und einen Spielplatz nach dem Vorbild der „junkyards“, der zum Schluss als Modell umgesetzt wird. Anmeldung: museumspaedagogik@bauhaus-dessau.de

Termine im Dezember

Levittown San Juan, Puerto Rico
Vortrag zum Bauhaus Kolleg
7. Dezember, 10.30 Uhr, Bauhausgebäude, Eintritt frei

Weihnachten im Sitzen mit der
Top Dog Brass Band
7. Dezember, 20 Uhr, Bauhausbühne, 10,- / 7,- Euro

Houston Forensics
Vortrag zum Bauhaus Kolleg
15. Dezember, 10.30 Uhr, Bauhausgebäude, Eintritt frei

Offene Werkstatt (ab 10 Jahre)
jeden Mittwoch, 15.30 Uhr, Bauhaus, Eintritt frei



Bestellen Sie die Zeitschrift „bauhaus“. Ausgabe 2 zum Thema „Israel“ ist jetzt erhältlich!

mehr dazu unter www.bauhaus-dessau.de/zeitschrift

Hinweis: Die Dauerausstellung „Werkstatt der Moderne“ im Bauhausgebäude ist derzeit wegen Umbaumaßnahmen geschlossen und wird Ende des Jahres wiedereröffnet.

Stiftung Bauhaus Dessau
Gropiusallee 38, 06846 Dessau-Roßlau
Telefon 0340-6508-250
www.bauhaus-dessau.de

Hofverkauf in Senst
 Nächste Verkaufstermine: am 2.12., 3.12., 9.12. und 10.12.2011
 Freitag 10 – 16 und Sonnabend 9 – 12 Uhr
**Bio-Rindfleisch aus ökologischer Weidehaltung und
 Hausschlachtprodukte**
Unserer Kundschaft ein schönes Weihnachtsfest.

!! NOTVERKAUF !!
 Aus geplatzten Aufträgen bieten wir noch wenige
NAGELNEUE FERTIGGARAGEN
 zu absoluten Schleuderpreisen (Einzel- oder Doppelbox). Wer will eine oder mehrere?
Info: MC-Garagen
 Tel: 0800 - 77 11 77 3 gebührenfrei (24 h)

UNFALL ?
Kfz - Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst- und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h-Dienst!
Rufen Sie an: 01 72/3479012 · www.auto-dispatcher.net

Feuchte Häuser
Abfallender Putz
Salzausblühungen

- **Bauwerkstrokenlegung**
- **Bohren und Schneiden von Beton**

Firma **Matthias Schmidt**
 Möster Straße 105 a · 06849 Dessau-Roßlau · Tel. 03 40/858 22 81
 Fax 03 40/5 1986 96 · www.trockenlegung-schmidt.de

 **15 Jahre vor Ort**
Die Dessauer
Dienstmaenner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- u. Glaserarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen u.v.m.

info@dessauer-dienstmaenner.de

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27 Kochstedter Kreisstraße 11
 Fax: 03 40 / 8 50 86 27 06847 Dessau-Roßlau

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am **19.01.2012 um 10.00 Uhr** im Amtsgericht Zerbst, Neue Brücke 22, Saal 4, versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 3515 eingetragene 176,94/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück lfd. Nr. 1 des BVs, Gemarkung Roßlau, Flur 8, Flurstück 78/7, Gebäude- und Freifläche, Rotdornweg 7 zu 1.114 m² verbunden mit dem Sondereigentum an den Räumen - Aufteilungsplan Nr. 7-01-2, der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte (Bl. 3514 bis 3517) beschränkt, Sondernutzungsrechte: Stellplatz, Garage laut Aufteilungsplan Nr. 7-01-2.

Es handelt sich um eine 3-Raumwohnung mit Küche, Bad, Flur, WC, Balkon und Kellerraum, Wohnfläche beträgt etwa 63 m², sie befindet sich im Erdgeschoss rechts eines voll unterkellerten, zweigeschossigen Mehrfamilienwohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1935, Modernisierung 1990/1992. Im Gebäude befinden sich insgesamt 4 Eigentumswohnungen auf einem Eingang und drei Etagen verteilt. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 20.12.2007

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 55.000 €.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstitut oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist.

Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter

a) www.zvg-portal.de b) www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst **- 9 K 45/07 -**

Hilfe in schweren
 Stunden



Wenn das Licht erlischt,
 bleibt die Trauer.
 Wenn die Trauer vergeht,
 bleibt die Erinnerung.

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
 06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
 Fax 03 40 | 21 35 87



Sportamt

Sportwinter 2011/2012 mit vielen Topereignissen

Auch der Winter 2011/2012 wird, zumindest was die Sportereignisse in Dessau-Roßlau angeht, wieder eine ganz spannende und unterhaltsame Jahreszeit.

Traditionell beginnt das neue Jahr mit dem am **Sonntag, 8. Januar 2012**, statt-findenden internationalen Hallenfußballturnier der Männer um den „**FORD-CUP 2012**“ mit renommierten Teilnehmern aus der 3. Liga, dem FC Carl Zeiss Jena und dem SV Babelsberg 03 sowie dem Erstligateam aus Tschechien, dem FK Teplice, den regionalen Teams mit Grün-Weiß Piesteritz aus der Oberliga und der SG Union Sandersdorf aus der Verbandsliga und natürlich dem SV Dessau 05 aus der Landesliga. Der „**FORD-CUP 2012**“ ist damit zum einen gutklassig besetzt und bietet zum anderen auch Derbys mit den Mannschaften aus der Region mit vielen ehemaligen Dessauer Fußballern, die mittlerweile in anderen Teams aktiv sind.

Nur zwei Wochen später, am **Sonntag, 22. Januar 2012**, führt das Sportamt zum 13. Mal das internationale Handballturnier der Männer um den „**PEUGEOT-CUP**“ durch. Auch dieses traditionsreiche Turnier ist diesmal außerordentlich herausragend besetzt: Mit den Berliner Füchsen, dem TBV Lemgo und dem SC Magdeburg sind gleich drei Mannschaften der 1. Handball-Bundesliga vertreten, die im Moment alle in der vorderen Tabellenhälfte der Bundesliga zu finden sind. Dazu kommen international erfahrene und erfolgreiche Teams, so aus der 1. Liga Schweden mit dem 20-fachen Landesmeister Redbergslids IK Göteborg und aus der 1. Liga Norwegen Fyllingen Bergen. Komplettiert wird das Teilnehmerfeld durch unseren Dessau-Roßlauer HV 2006. „Es ist ein Teilnehmerfeld, welches wir in dieser hohen Qualität überhaupt noch nicht in einem Turnier hatten und verspricht damit absoluten Tophandball in der Anhalt Arena Dessau“, sagt Ralph Hirsch, Sportdirektor der Stadt Dessau-Roßlau.



Auch im vergangenen Jahr bot der PEUGEOT-CUP erstklassigen Handball. Foto: Hertel

Nach Handball und Fußball ist wiederum nur **eine Woche später** in der Anhalt Arena das bedeutendste und hochkarätigste U 11-Hallenfußballturnier Deutschlands um den „**Allianz-Pietrek-Cup 2012**“ mit 24 Mannschaften an zwei Tagen live zu erleben (Samstag, 28. Januar, 8.30 Uhr bis 19.00 Uhr, und Sonntag, 29. Januar, 8.30 Uhr bis 14.00 Uhr).

Neben vielen Topmannschaften aus der Bundesliga und internationalen Mannschaften nehmen unsere Vereine aus Dessau und Roßlau teil - SV Dessau 05, DSV 97, Germania Roßlau, Blau-Weiß Dessau, TuS Kochstedt. Die Auslosung der vier Vorrundengruppen findet öffentlich am 13. Dezember 2011, 15.00 Uhr, im nH Dessau statt.

Den Abschluss des Sportwinters bildet am **2. März 2012** die 11. Auflage des Internationalen Springermeetings. Dieser Termin ist mit dem Deutschen Leichtathletik-Verein und der Europäischen Leichtathletik-Föderation abgestimmt und genau eine Woche vor den Hallenweltmeisterschaften in Istanbul die Generalprobe für viele Topathleten in den Disziplinen Stabhochsprung der Männer und Hochsprung der Frauen. An diesem Freitagabend werden die zahlreichen Zuschauer wieder Weltklasse-Leichtathletik in der Arena erleben können.

Neben diesen vier traditionellen Sportevents wird der Sportwinter 2011/2012 noch erweitert mit dem **Europapokalspiel** im Handball des SC Magdeburg gegen die Mannschaft aus der 1. Liga in Bosnien-Herzegowina HRK Izvidac Ljubuski am **Samstag, dem 26. November 2011, 16.00 Uhr** in der Anhalt Arena.

Vertragsverlängerung und Kunst im Sport



Am 15. November besiegelten Steffen Pietrek (l.) und Sportdirektor Ralph Hirsch den Fortbestand ihres Vertrages. Der Unternehmer Pietrek ist seit mehr als zehn Jahren Titelsponsor des Allianz-Pietrek Cups in Dessau-Roßlau und will dies auch bis 2013 bleiben. Vater Horst Pietrek (r.) ist immer mit der Kamera dabei. Nun hat er ca. dreißig Fotos künstlerisch bearbeitet und eines zur Vertragsunterzeichnung übergeben. Foto: Hertel

Weiterhin gibt es nach zweijähriger Pause wieder eine große Profiboxveranstaltung. Am **Samstag, 3. Dezember 2011**, findet im „Glaspalast“ (Sporthalle Berufsschulzentrum) die **Dessauer Boxnacht** statt mit insgesamt acht Kampfpaarungen, im Vorprogramm auch mit Dessauer Sportlern, so u. a. dem deutschen K 1-Meister Steven Kitzing. Der voller Spannung erwartete Hauptkampf des Abends wird das Comeback von Schwergewichtler Timo Hoffmann gegen Jonathan Al-Pasi um den Titel des Europameisters sein.

Insgesamt finden also sechs große internationale Sportevents im Dessauer Sportwinter statt, die sicherlich für jeden Geschmack etwas zu bieten haben. Die Eintrittskarten für alle Veranstaltungen gibt es bereits an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Handball, 3. Liga, im Dezember 2011

Sonntag, 11. Dezember 2011, 17.00 Uhr,
DRHV - GSV E. Baunatal

Kartenvorverkauf immer ab dienstags vor dem Spiel im
Pressezentrum Zerbster Straße

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Ein Haushalt, der es in sich hat

Leider habe ich in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht selbst an den Beratungen zum Haushalt 2012 teilnehmen können. Die Berichte meiner Fraktionskollegen und die Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung lassen mich aber aufhorchen.

Nicht etwa aufwühlende Debatten, Aufschreie der Entrüstung über etwaige Kürzungen, Panik vor Schließungen, nein die Ruhe und die Zurückhaltung der Fraktionen machen mich unruhig.

Mit dem Haushalt 2010 haben wir ein umfassendes Konsolidierungsprogramm beschlossen. Wir haben die Neuausrichtung der Stadt Dessau-Roßlau auf eine solide Haushaltspolitik festgemacht. Gegen die Stimmen der PDS (sie nennt sich heute Die LINKE) haben wir einen Haushalt mit Zukunft auf den Weg gebracht. Jetzt aber muss das Ganze auch noch mit Leben erfüllt werden. Und ich höre nichts.

Die Parteien müssen sich doch auch noch verständigen, wie wir dies alles bewältigen wollen. Unser Theater muss erhalten werden. Dazu sind ständige Gespräche von Politik und Verwaltung mit dem Land zu führen, um eine langfristige Lösung für das Theater zu bekommen, gerade weil das Land die Bedeutung für dieses Theaters in

der Region Anhalt endlich sehen muss und die Finanzierung nicht allein bei Dessau-Roßlau in bisheriger Höhe sehen darf.

Unsere Anhaltische Gemäldegalerie, die von internationaler Bedeutung ist, und nicht nur das Bauhaus und das Gartenreich, muss einen Stellenwert erreichen, die für Anhalt insgesamt wichtig und fördernd ist.

Unsere Meisterhäuser und Bauhausgebäude allesamt müssen genauso behandelt werden wie in Weimar und Berlin. Das bedarf aber aus meiner Sicht eine konstruktive, zielorientierte und planmäßige Zu- und Zusammenarbeit gemeinsam mit Herrn Prof. Oswald und den zuständigen Ministerien in Land und Bund. Da kann Herr Hantusch nicht einfach so das Handtuch werfen und sagen, ich mache das nicht weiter. Das ist unserer städtischen Außenvertretung nicht würdig und nicht förderlich. Und schon gar nicht dem Land und Bund gegenüber. Mühsam aufgebautes Miteinander wurde hier mit Füßen getreten von einem Einzelnen.

Es kann aber auch so sein, dass alle Stadträte ihr Vertrauen auf unsere Finanzdezernentin legen. Es ist ja so, dass wir gar nicht so schlecht dastehen. Es ist auch so, dass weder die Parteien noch die einzelnen

Kritiker der bisherigen guten und korrekten Arbeitslinie von Frau Nußbeck echte, konkret bessere Vorschläge entgegen setzen konnten. Von der PDS (SED, SED-PDS, PDS, Die Linke), von Pro Dessau-Roßlau, SPD kommen jedenfalls keine echten, greifbaren und tatsächlich anderen Vorschläge zum Haushalt.

Das Hickhack um die Dezernenten im Rathaus darf uns nicht weiter blind machen. Wir haben allen Grund, uns um unsere Stadt zu bemühen. Wenn in der Dezembersitzung des Stadtrates eine neue Finanzdezernentin gewählt werden wird, so werden wir (die CDU-Fraktion) mit Verantwortungsbewusstsein auf Taten und praktische Erfahrungen, auf sichtbare Leistung achten. Mit Frau Nußbeck haben wir eine gute Kandidatin. Diese hat in ihrer Amtszeit 36 Millionen Euro Schulden abgebaut, 218 Stellen der Kernverwaltung unnötig gemacht ohne Leute zu ent-

lassen und im Haushaltsausschuss für pragmatische Entscheidungen gesorgt.

Gerade ich, der ich bei der letzten Wahl Frau Nußbecks Gegenkandidat war, sage, wer in Dessau-Roßlau die Finanzen regeln will, sollte sich solche Frauen zum Beispiel nehmen.

Bei der Finanzdezernentenwahl am 14.12.2011 sollten alle Stadträte ihr weiteres Vertrauen in bisher beständiges und ehrliches miteinander Arbeiten geben, als in eine uns unbekanntere Richtung.

Ihnen allen gesegnete Advents- und Weihnachtstage und uns allen einen guten Weg in ein erfolgreiches Jahr 2012 wünscht Ihre CDU-Fraktion im Dessau-Roßlauer Stadtrat.

Hendrik Weber
Stadtrat

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau

Ferdinand-von-Schill-Str. 33, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen.

Fraktionsassistent ist Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Die Bauhausstadt Dessau ist auf einem guten Weg?

Es ist schon verwunderlich, wie (Geldgeber) des Landes ohne klares Bekenntnis den Finger heben und die kommunale Selbstbestimmung in Frage stellen. Man könnte zusammenfassen, es ist alles gesagt, aber noch nicht von jedem.

- Warum beugen sich Entscheidungsträger offen in der Sachdiskussion ihren Dienstherren?
- Warum gibt es Weltkulturerbe 1. und 2. Klasse?
- Warum machen neue Leute alte schmerzliche Fehler erneut und pflöpfen wieder den Grundsatz, dass die Form der Funktion folgt, dem Bauhausgebäude ein Besucherzentrum auf?

Eigentlich war alles klar: Ein neues, noch ein Museum in Dessau wird es nicht geben. So die alte und neue Landesregierung vor den Wahlen.

Was wir brauchen, ist etwas Neues, ein innovatives Zentrum, welches architektonisch Zeitgeist und neue Maßstäbe setzt und Wertschöpfung nach sich zieht. Mit herkömmlichen Museumskonzepten wird uns das nicht gelingen. Ohne Innovation und Aufnahme der alten drei Säulen-Variante (Wissenschaft, Kunst und Technik) und deren interdisziplinären Weiterentwicklung werden wir das Ziel weit verfehlen und unsere Chancen nicht umsetzen. Der zeitliche Horizont zwingt uns, ob der Trägheit von Politik schnell zu handeln und vielleicht könnte man sich, auch ohne Bisheriges in Frage zu stellen, einfach derer bedienen, die schon weiter sind.

Nach wie vor hat ein innovatives Ausstellungs- und Besucherzentrum Bauhaus Dessau eine gute Chance, wenn man denn will.

Ralf Schönemann

9. November 2011

18 Jahre mit klarem Bekenntnis

Wie keine andere Gedenkveranstaltung bekennt Lieder gegen das Vergessen sich zu der Forderung „Nie wieder Faschismus. Nie wieder Krieg.“. Das Erstaunliche ist, dass dies eindrucksvoll generationsübergreifend geschieht.

So auch in diesem Jahr. Was darüber hinaus bemerkenswert ist, ist die Form des ideenreichen kulturvollen Protestes. Dankbar ist die Interessengemeinschaft, immer wieder neue Mitstreiter zu finden.



Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

2011 war es der Theater-Jugendclub des Anhaltischen Theaters Dessau, seiner Leiterin Imma Heiligendorff und den Mitgliedern von dieser Stelle aus einen herzlichen Dank. Es ist schon erstaunlich, wenn junge Menschen unter guter Anleitung selbst ein so nicht alltägliches Thema in eine Gedankencollage überzeugend umsetzen. Dies geschah in einer Sprache, die allgemeinverständlich und generationsübergreifend war.

Schön ist es, dass unsere erste Begegnung Lust auf mehr macht. Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit. Dank gilt aber auch alt bewährten Mitgliedern unserer Gemeinschaft - dem Madrigalchor Dessau und Jan Blümel für ihre Beiträge. Sie waren wie stets nachdenklich, aber auch lebensbejahend.

I. A. der Interessengemeinschaft Lieder gegen das Vergessen Dessau *Harald Krüger*

Wir helfen Kindern zur Weihnachtszeit

Das Bündnis für soziale Gerechtigkeit lädt die von Hartz IV betroffenen Kinder im Alter von 2 bis 12 Jahren zu einer Weihnachtsfeier am 2.12.2011 von 15 bis 17 Uhr in den Speisesaal der DVV in der Albrechtstraße ein.

Die Einladungen werden von der ARGE und vom Sozialamt der Stadt verteilt. Wir würden uns freuen, wenn wir auch Ihr Kind beschenken können. Unser Motto lautet: An Kinder denken Freude schenken. Bei der Ausgestaltung dieser Veranstaltung sind wir auf Unterstützung der Dessauer und der Betriebe und Einrichtungen angewiesen. Spielzeug und Spenden nehmen entgegen: die Projektinitiative Wir mit Euch in der Raguhner Straße 14, die Verbraucherzentrale, der Stadtverband DIE LINKE in der Karlstraße 4 und der DGB in der Grenzstraße 5, Zimmer 8.

„Lasset uns beim Feiern in der Nacht, beim Singen und beim Schenken an alle, die nicht feiern können, auch ein wenig denken. Und dafür sorgen, dass auch sie zur Weihnacht Glück verspüren. Lasset uns deshalb die Herzen öffnen, aber auch die Türen“.

Mit diesen Gedanken wollen die Initiatoren mit Ihrer Hilfe und Unterstützung diese Kinderweihnachtsfeier 2011 ausgestalten.

Heidi Ehlert



Die Fraktion wünscht allen Lesern ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2012.

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer gemeinsamen Stadt Dessau- Roßlau,

wir wollen unsere Stadt vorwärts bringen, doch hört man oft den Unmut und die Verdrossenheit.

Seit längerer Zeit beobachte ich die Stadtentwicklung in Roßlau. Das ehemalige Goethe-Gymnasium im Herzen der Stadt steht seit Jahren leer. Viele Bürger fragen sich: „Wann klingeln die Schulglocken wieder?“

Kinder in der Innenstadt beleben das innerstädtische Leben.

Im Oktober 2010 sprach Herr Wolfram, Leiter des Schulverwaltungsamtes, im Ortschaftsrat zur Schulentwicklung in Roßlau.

Er sprach sich klar für das ehemalige Goethe-Gymnasium als Vorzugsstandort für das Schulzentrum Roßlau aus.

Kinder sind unsere Zukunft. Der Standort in der Goethe-Straße ist ideal, da sich dort auch die Elbe-Rosell-Halle befindet.

In der Nähe befinden sich die Bibliothek und das Kulturkaufhaus, eine Wissensquelle für unsere Kinder und die Einwohner von Roßlau. Wir warten sehnsüchtig auf die Eröffnung.

Das Seniorenheim am Anhaltiner Platz ist ein idealer Standort. Senioren in das Stadtzentrum. Der SPD-Ortsverein Roßlau unterstützt dieses Vorhaben.

Kinder und Senioren im Herzen des innerstädtischen Bereichs von Roßlau sorgen dafür, dass der Stadtteil Roßlau eine Zukunft hat.

Wir Sozialdemokraten in Roßlau wollen, dass diese Standorte schnellstmöglichst entwickelt bzw. gebaut werden. Das Roßlauer Zentrum soll mit Leben erfüllt werden. Politik und Bürger sollten das unterstützen.

Wir appellieren deshalb an alle Stadträte, sich für diese Standorte einzusetzen.

Sylvia Gernoth, Berufene Bürgerin

SPD-Fraktion, Geschäftsstelle, Gabi Perl
 Hans-Heinen-Straße 40, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
 spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de
 Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

- Das Schulgebäude wurde 1878 als Volksschule erbaut.
- Als „Oberschule im Aufbau“ konnten nach dem Zweiten Weltkrieg ab dem Schuljahr 1946/47 Klassen bis zum Abitur geführt werden. Der erste Jahrgang schloss 1949 ab.
- Nach der Wende 1989/90 wurde 1991 an den Schulhäusern 1 und 2 mit der Schulreform der Name des Goethe-Gymnasiums aus der Taufe gehoben.
- Insgesamt legten 2688 Mädchen und Jungen am Goethegymnasium in 60 Abiturjahrgängen von 1949 bis 2009 ihr Abitur ab. 2006 gab es durch das 13. Schuljahr keine Abiturabschlüsse, dafür 2007 gleichzeitig zwei.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Madrigalchor Dessau

Mitstreiter für Reise nach Rom gesucht

Der Madrigalchor Dessau sucht für eine Konzertreise nach Rom im April 2012 noch Mitstreiter. Geplant ist eine Teilnahme an der heiligen Messe in der vorösterlichen Woche und eine Papstaudienz sowie Konzerte in Verona, Riva del Garda. Die Fahrt dauert 6 Tage mit einem Zwischenstopp in Riva del Garda. Wir wollen mit unseren Konzerten zeigen, dass auch in einer Stadt, die im Jahr 2012

mit Anhalt die 800-Jahr-Feier begeht, gute Chöre sind. Wer also Lust, Zeit und Sangesfreude hat, ist bei uns herzlich willkommen, besonders würden wir uns über mutige Herren freuen! Notenkenntnisse erwünscht, Anmeldungen donnerstags ab 19.30 Uhr im Krötenhof oder per E-Mail unter: madrigalchor-dessau@gmx.de.
Annerose Kultscher
 Vorsitzende des Madrigalchor Dessau

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
 für Kinder von 3 bis 7 Jahren



„Der kleine Weihnachtsmann“

1. Dezember - 15.30 Uhr
 Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

6. Dezember - 15.30 Uhr
 Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9

(ab 3 Jahre)



„Ladislaus und Annabella“

15. Dezember - 15.30 Uhr
 Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

(ab 3 Jahre)

Aus dem Stadtrat:

Bürgerliste / Die Grünen

Aktuelle Stunde mit Licht und Schatten

Für die Sitzung des Stadtrates am 26. Oktober hatte die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen die Durchführung einer Aktuellen Stunde beantragt. Anlass war die Situation innerhalb der Verwaltungsspitze. Mit großer Besorgnis hat die Fraktion die zu Tage getretenen Zerwürfnisse und Schuldzuweisungen zwischen Oberbürgermeister und Beigeordneten zur Kenntnis nehmen müssen. Die gegenseitige Blockade bis hin zur Arbeitsverweigerung ist angesichts der für die Stadt anstehenden wichtigen Entscheidungen nicht zu akzeptieren.

Ziel der aktuellen Stunde war es daher, zu einer konstruktiven gemeinsamen Arbeit von Verwaltung und Stadtrat zurückzufinden. In einer Zeit, in der für Dessau-Roßlau wichtige Weichenstellungen getroffen werden, kann die Stadt es sich nicht leisten, ein in der Summe zielloses und chaotisches Bild nach außen abzugeben. Uns war daher insbesondere daran gelegen, von der Führungsspitze des Hauses zu erfahren, wie sie sich die zukünftige Arbeit vorstellt.

Dass angesichts der vergangenen Vorkommnisse - angefangen vom Krankenhausdesaster über das Kulturplanungsdebakel oder das Prioritätenlistenchaos bis hin zum Projekt Bauhaus-Besucherzentrum mit dem unprofessionellen Abgang des Projektleiters - einige Fraktionen die Aktuelle Stunde zur Generalabrech-

nung nutzten, war verständlich, konnte aber nicht dazu beitragen, wieder ein zukunftsfähiges Arbeitsklima zu schaffen. Aber auch die Stellungnahmen der Hausführung konnten nicht befriedigen. Statt sich zu beklagen oder allgemein zu behaupten, man wäre auf einem guten Wege, hätten wir vielmehr konstruktive Hinweise erwartet, wie Oberbürgermeister und Beigeordnete ihre Aufgaben künftig erfolgreich zum Wohle der Stadt gemeinsam erledigen wollen.

Eines wurde aber auch klar: Stadt und Stadtrat müssen mit den Dezernenten Hantusch und Raschpichler und OB Koschig auskommen, egal ob sie wollen oder nicht. Jeder, der mehr oder weniger öffentlich von Abwahlverfahren redet, verkennt die Situation, weil die Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat dies nicht zulassen.

Uns ist bewusst, dass es nicht nur in der Verwaltungsspitze, sondern auch im Stadtrat eine Rückkehr des gemeinsamen Verantwortungsgefühls geben muss, damit wir Schaden von Dessau-Roßlau abwenden können. Aber ohne eine funktionierende Verwaltungsspitze kann ein Neuanfang nicht gelingen. Daher war die Aktuelle Stunde ein erster Versuch, die Sprachlosigkeit zu überwinden und allemal besser, als die vom Kollegen Schöneemann geforderte nichtöffentliche Diskussion zu dem Thema. Denn wer hören konnte, konnte auch sein Schlüsse ziehen. Die Situa-

tion dagegen klein zu reden und in Hinterzimmern zu kassieren, kann niemandem helfen.

Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen ist zu einer Lager übergreifenden Zusammenarbeit bereit, verlangt aber auch von den anderen Fraktionen sowie der Verwaltungsspitze eine Rückkehr zur sachorientierten Zusammenarbeit abseits parteipolitischer Machtspielchen.

Dr. Ralf-Peter Weber
Fraktionsvorsitzender

Frisches Grün im Johannisviertel

Die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen ist künftig im Johannisviertel zu erreichen. Am 16. November feierten wir mit dem Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen

sowie dem neuen Regionalbüro der Grünen Landtagsabgeordneten Cornelia Lüddemann in der Ferdinand-von-Schill-Straße 37 die Neueröffnung unserer gemeinsamen Geschäftsstelle. Die Bürogemeinschaft möchte an zentraler Stelle Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger aus Stadt und Region sein. Tägliche Öffnungszeiten, aber auch Veranstaltungen und regelmäßige Bürgersprechstunden sollen es den Bürgerinnen und Bürgern erleichtern, ihre Ideen und Vorschläge persönlich an uns heranzutragen und ihr Engagement einzubringen. Die Kontaktstelle soll auch unsere Vernetzung mit Initiativen, Vereinen und Institutionen in Stadt und Region weiter verbessern.

Conny Bläsing
Fraktionsgeschäftsführer

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Wir werden unseren Kurs beibehalten

Es soll einmal einen Anwalt gegeben haben, der zwei gegnerische Parteien beraten und jeder der beiden Parteien versichert haben soll, dass sie im Recht sei. Als die Sekretärin ihn auf sein unseriöses Handeln aufmerksam gemacht hat, soll er geantwortet haben, dass sie auch recht habe.

Wir sind kein Anwalt, sondern eine Fraktion, als solche aber gewissermaßen Anwalt der Wähler. Wie sollte die Fraktion künftig handeln? Sie könnte in bunter Folge Ortschaftsräte besuchen, Sportvereine oder Rentnerzusammenkünfte, Briefmarken- oder Münzsammlervereine, Institutionen, die für das Gemeinwohl in irgendeiner Weise wirken, Gartenvereine oder Tierfreunde, Kultureinrichtungen usw., die alle für unsere Stadt wirken und ihr Ansehen stärken. Alle werden uns von Jahr zu Jahr mehr überzeugen, dass sie tatsächlich in finanziellen Nöten stecken. Wir könnten uns all diese Nöte anhören - möglichst im Beisein von Medien - und jedem zusichern, dass wir seine Nöte verstehen, dass sie uns sehr am Herzen liegen, dass wir alles tun werden, dass ihre Nöte erhört werden und sich ihre Lage verbessert und ihr Fortbestehen gesichert ist. Das würde uns doch Pluspunkte bringen. Wenn am Ende das Geld vorn und hinten nicht reicht und nur ein winziger Teil der Ver-

sprechungen erfüllt werden kann, können wir sagen, dass wir alles versucht haben, die Andern uns aber überstimmt haben.

Wir können aber auch weiter unverändert wirken: Wenn zu uns in die Fraktionssprechstunde Bürger oder Bürgergruppen/-initiativen kommen oder wenn wir bestimmte Probleme bei der unterschiedlichsten Klientel erkennen oder wenn man sonst irgendwie auf uns zukommt, werden wir für Gespräche offen sein, uns Nöte und Sorgen anhören, und wenn wir davon überzeugt sind, dass die dargelegten Probleme und ihre Lösungen auch in unserem Sinne sind und von uns unterstützt werden sollten, werden wir - unter Hinweis auf unseren leider zahlenmäßig geringen Einfluss im Stadtrat und seinen Ausschüssen - versprechen, das uns Mögliche unterstützend zu tun. Oder wir werden in aller Ehrlichkeit darauf hinweisen, weshalb die Fraktion nicht wirksam werden kann; gleichzeitig können wir denen, die uns ihr Anliegen vortragen, aber oft wegweisend Hinweise geben, welche Schritte, die ihnen bislang unbekannt waren, sie einleiten können, um dann endlich erfolgreich zu sein. Oder wir müssen offen sagen, dass die angestrebten Ziele im Widerspruch zu gesetzlichen Regelungen stehen und damit so nicht realisierbar sind. Selbstver-

ständig sagen wir aber auch Initiativen, deren Ziele konträr zu unseren Zielen ausgerichtet sind, dass wir sie nicht unterstützen werden und alles tun werden, dass sie keinen Erfolg haben werden. Das ist unsere Ehrlichkeit, die in der Öffentlichkeit oft nicht so honoriert wird wie leichtfertig gegebene Versprechen. Aber dieser ehrliche Kurs wird auch im Jahr 2012 von der FDP-Fraktion gefahren werden. (Und wir werden auch unsere Beiträge im Amtsblatt mit vollem Namen - wie bisher - unterschreiben.)

*Manfred Hoffmann
Fraktionsmitarbeiter*

Wir wünschen allen Lesern des Amtsblatts eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

FDP-Fraktion

Gesprächsangebote:

Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht.

Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 15. Dezember 2011, in unserer Geschäftsstelle um 17.00 Uhr unser Stadtrat Rainer Maloszyk zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

FDP-Fraktion im Stadtrat

Zerbster Straße 6
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41
E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de
Internet: www.fdpdessau-rosslau.de

**Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr**

Anhaltisches Theater

Premiere der „Pension Schöllner“

Eine Komödie von Carl Laufs und Wilhelm Jacoby

Ab 2. Dezember ist auf der Studiobühne des Alten Theaters die Kultkomödie „Pension Schöllner“ zu sehen, mit der Werner Eng (Foto) sein Dessauer Regiedebüt gibt. Als kongenialer „Herbert Fritsch-Schauspieler“ (z.Zt. in „Die (s)panische Fliege“ an der Volksbühne Berlin zu erleben) verwandelt er einen „verstaubten Schwank“ in eine atemberaubend, wahnwitzige Tempokomödie und zu einem wahren Fest für Akteure und Publikum.

Kleinbürger Klapproth möchte, um auch einmal etwas Besonderes zu erleben, in der Hauptstadt eine echte Irrenanstalt kennen lernen. In Ermangelung einer echten erklären sein Neffe Alfred und dessen Freund

Kissling kurzerhand die Familienpension Schöllner zu einer „Anstalt“. Die recht illustren Pensionisten bei Schöllners wissen natürlich nichts von ihrem „Glück“ und Klapproth erlebt den außergewöhnlichsten Abend seines Lebens. Alle Beteiligten wären also sehr zufrieden, wenn ... ja, wenn sich die Schar der hauptstädtischen „Irren“ nicht aufmachen würde, ihrem guten „Freund“ Klapproth daheim in der Provinz einen freundschaftlichen Gegenbesuch abzustatten.

Auf Vorbestellung bietet das neu eröffnete Restaurant & Bar „Altes Theater“ zur Inszenierung ein spezielles „Pension Schöllner Menü“ an, das das Publikum vor oder auch nach der Aufführung genießen kann. Nähere Informatio-

nen unter: www.restaurant-altes-theater.de

Weitere Vorstellungen am: 04.12., 17 Uhr | 09.12., 19:30 Uhr | 26.12., 19:30 Uhr | 29.12., 19:30 Uhr | 30.12., 19:30 Uhr

Tickets unter: 0340 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de.



Weihnachtsausstellung in der Zerbster Straße

Unter dem Titel „Geheimnisvolle Zeit im Advent“ laden Hobbykünstler zu ihrer mittlerweile dritten Ausstellung. Im Ladengeschäft Zerbster Straße 7 (ehem. Bella Präsente) sind noch bis zum 18. Dezember vielerlei Kunstobjekte zu bewundern, so u. a. eine Weihnachtspyramide im XL-Format. Für Kinder warten tolle Überraschungen.

Geöffnet ist die Ausstellung täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr. Der Eintritt ist kostenlos.

Die Arbeiten wurden von Laien im Rahmen eines Kreativprojektes gefertigt, das von ASG e. V., BIZ und JC unterstützt wird.

Anhaltisches Theater

Weihnachtliche Konzerte und Neujahrskonzert

Weihnachtliche Konzerte

Musikalisch beginnt der Dezember gleich am 1. des Monats um 19 Uhr mit der Premiere des weihnachtlichen Konzerts der Anhaltischen Philharmonie im Elbe-Werk Roßlau. Thematisch ist es ganz auf Winter und Schnee ausgerichtet. So erklingen beispielsweise die „Musikalische Schlittenfahrt“ von Leopold Mozart, „Der Winter“ aus den „Vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi und die Geschichte vom „Schneemann“, die Howard Blake in Musik gesetzt hat. Außerdem zu hören sind der berühmte Abendsegen mit Traumphantomime aus Engelbert Humperdincks Oper „Hän-



Anhaltische Philharmonie Foto: Heysel

sel und Gretel“, und natürlich stehen auch Weihnachtslieder auf dem Programm. Auch die Besetzung dieses abwechslungsreichen Konzerts kann sich sehen

lassen. Als Violinsolistin in Vivaldis „Winter“ und in Bachs a-Moll-Konzert ist mit Annemarie Gäbler die 1. Preisträgerin des 2010

in Dessau ausgetragenen Violin-Förderwettbewerbs der Ostdeutschen Sparkassenstiftung zu erleben. Mit Kristina Baran und Anne Weinkauff wirken zwei Solis-

tinnen aus dem Opernchor mit. Als Erzähler sind alternierend Jan-Pieter Fuhr und Patrick Rupar dabei. Ferner treten das Kinderballett und der Kinderchor auf, aus dessen Reihen auch die Knabensolisten für den „Schneemann“ stammen: Conrad Papesch, Adrian Römpp und Matthias Wendenburg. Dirigent der Anhaltischen Philharmonie bei diesem weihnachtlichen Konzert für die ganze Familie ist Daniel Carlberg. Im Großen Haus des Anhaltischen Theaters stehen am 9. Dezember um 19.30 Uhr, am 10. Dezember um 17 Uhr und am 23. Dezember 18 Uhr Weihnachtliche Konzerte auf dem Spielplan.

Neujahrskonzert „Ein Strauß für Anhalt“ - Heiteres Konzert zum Start ins Anhalt-Jahr

Ein Strauß für Anhalt? Nein gleich mehrere: Johann, Josef, Eduard, Oscar, Richard! Ihre Kompositionen erklingen ebenso wie Werke von Julius Fucik, Jacques Offen-

bach, Leroy Anderson und anhaltischen Musikern wie Friedrich Schneider und Siegfried Bethmann. Und wie es sich für ein heiteres Geburtstagskonzert gehört, wird es auch einige anhaltspezifische Überraschungen geben ... Unter der Leitung von GMD Antony Hermus spielt die Anhaltische Philharmonie Dessau. Als Solisten wirken Jan-Pieter Fuhr, Jan Kersjes, Thorsten Köhler und Patrick Rupar mit. Durch den heiteren Konzertabend führt Musikdramaturg Ronald Müller.

Termine: 1.1., 17 Uhr Großes Haus | 8.1., 18.30 Uhr (Beginn Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters um 17 Uhr!) Tickets für das Weihnachtliche Konzert im Elbe-Werk Roßlau sind auch über die Stadtinformation Roßlau erhältlich.

Tickets und Informationen unter: Tel: 0340 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de oder an unseren Theaterkassen sowie an allen Reservix Vorverkaufsstellen.



www.klaeranlagen-online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

Sondermüll

Defekte, zersprungene oder in sonst einer Weise kaputte Energiesparlampen gehören nicht in den Hausmüll, sondern unbedingt in den Sondermüll bei der Stadtreinigung oder einer Schadstoffsammelstelle. Der Grund ist recht einfach und schockierend zugleich: Energiesparlampen enthalten Quecksilber und sind damit hochgiftig. Sie sollten also bei einer kaputten Energiesparlampe die Trümmerstücke vorsichtig, am besten mit Handschuhen, aufsammeln und in einem luftdichten Behälter zum Sondermüll bringen.

Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
Baudienstleistungen:
 • Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
 • Asbestdemontage u. Entsorgung
 • mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
 • Schüttguttransporte, Baggerleistungen
Abfallsortieranlage
Altholz- u. Baustoffrecycling
Schrott- u. Metallhandel
Baumfällung/Rodung
Waldhackschnitzel
Kompost/Erden/Substrate
Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
 Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.

Oranienbaum Tel. 03 49 04/2 11 94-96
 Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Fax: 03 40/ 8 82 20 52
 Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12 Fax: 03 45/ 5 60 62 09
Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau

*An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87*

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

LO-NE Bau GmbH
 Neubau-Ausbau-Umbau

Tel.-Nr.: 03 40/61 65 76
 Fax-Nr.: 03 40/661 05 18
 www.lo-ne-bau.de

Forst- und Umweltdienst
Burkhard Schröter

Am Papenbusch 68, 06869 Dübren,
 Telefon 034903 / 6 28 17, Telefax 034903 / 6 82 55, Funk 0172 / 3 10 27 53
 www.Forst-Umweltdienst.de

E-mail: forst.umweltdienst@t-online.de

Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28 Post: Peterholzhang 9a Tel. 03 40/8 54 63 10 www.dachwagner.de

VELUX PARTNER
 Qualität von Meisterhand

PREFA

06842 Dessau/Roßlau
 06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

Christbaumverkauf
 ab Freitag, den 02.12.2011
 Mo -Sa 9.00 - 17.00 Uhr
 So 9.00 - 16.00 Uhr

Nordmann-tannen
Blaufichten
Kiefern
Serbische Fichten
 sowie Weihnachtsbaumständer

Auf Wunsch auch Anlieferung möglich!

Fröhliche Weihnachten und ein glückliches neues Jahr wünschen wir allen Kunden, Freunden und Bekannten!

Hofladen Priorau
 Qualität aus unserer Region zu fairen Preisen

Obst & Gemüse (Saison), Äpfel, Kartoffeln, Zwiebeln etc.
 Hausschlachtewurst, Marmelade, Säfte, Eier und vieles mehr
 Futtermittel für Ihre Haus- und Hoftiere
 Pferdemist der Biodünger

Öffnungszeiten:
 Montag -Freitag von 8 - 17 Uhr · Samstag 9 - 12 Uhr
 06779 Priorau (zwischen Dessau und Raguhn) · Raguhner Str. 6b
 Tel. 034906/23143 Fax 23144 · e-mail: info@land-obst.de

Anhaltisches Theater

„Die Weihnachtsgans Auguste“

Märchen nach einem Buch von Friedrich Wolf | In einer Bühnenfassung von Andreas Rehschuh

Jeder scheint sie zu kennen, die so berühmte, wie kurze Geschichte um eine Gans, die zur Weihnachtszeit nicht als Festtagsbraten in einer Pfanne endet, sondern als Auguste zum Mitglied einer außergewöhnlichen Familie wird. Doch wer kennt die Schwierigkeiten, die sich für Familie Löwenhaupt ergeben, als ein schnatternd aufmüpfiges Federvieh sehr lebendig in ihr Leben watschelt? In einem Märchen für Jung und Alt, das der Regisseur Andreas Rehschuh neu für die Bühne bearbeitete, wird erzählt, wie Kammersänger Luitpold Löwenhaupt um jeden Preis seinen Traum von einer idealen Weihnacht Wirklichkeit werden lassen will und am Ende doch auf seinen „Braten“ verzichten muss, um das beste Fest seines Lebens begehen zu können. Friedrich Wolfs Geschichte spielt in Dessau im phantastisch überzeichneten Raum der Bühnenbildnerin Eva-Maria

Deqlercq. Hier sind die Grenzen zwischen Realität und Phantasie fließend und geben Raum für das Spiel liebevoll gezeichneter Figuren in Kostümen voll märchenhafter Zeitlosigkeit von Grit Walther.

Inszenierung: Andreas Rehschuh | Bühne: Eva-Maria Declercq | Kostüme: Grit Walther

Für alle, die ihre Theaterbegeisterung mit anderen teilen möchten oder noch auf der schweißtreibenden Suche nach dem passenden Geschenk sind, bietet das Theater interessante Ideen: ein spezielles Weihnachtsgeschenkabonnement, Theatergutscheine, eine Theatercard oder Konzertabonnements können noch bis Heiligabend erworben werden. Die Mitarbeiterinnen an den Theaterkassen beraten gern und stehen bei der Auswahl tatkräftig zur Seite. Tickets, Termine und Informationen unter: Tel: 0340 2511 333 und www.anhaltisches-theater.de oder an unseren Theaterkassen sowie an allen Reservix Verkaufsstellen.

New Yorker Gospelchor in der Marienkirche



Am 30. Januar 2011 sind ab 20.00 Uhr die „New York Gospel Stars“ im Rahmen ihrer großen Deutschlandtournee in der Dessauer Marienkirche zu erleben. Mit ihren faszinierenden Stimmen, unterlegt von großartiger musikalischer Begleitung, begeistern sie ihr deutsches Publikum schon seit vielen Jahren. Tickets unter Tel. 0234/9471940.

Foto: Agentur

Schwabehaus e. V.

Adventsfest im Schwabehaus

Auch dieses Jahr öffnet das Schwabehaus in der Johannisstraße 18 in Dessau am 3. Advent seine Türen zum traditionellen Adventsfest des Schwabehaus-Vereins. Am 11. Dezember, von 15.00 bis 18.00 Uhr, erstrahlt der Innenhof des Schwabehauses wieder in vorweihnachtlichem Glanz.

Für musikalische Weihnachtseinstimmung sorgen mit Akkordeon und Querflöte Daniela Hosang und Jana Jainta sowie Schüler der Musikschule Dessau-Roßlau, während überall im Schwabehaus Adventsstände unter anderem mit kulinarischen Leckerbissen auf die Besucher warten. In der Schwabestube gibt es beispielsweise Kaffee und Kuchen, die Essbar dagegen bietet für den herzhaften Gaumen Grünkohl mit Pinkele an.

Der Bücher-Basar und der Eine-Welt-Laden öffnen auch in diesem Jahr wieder ihre Pforten. Außerdem lädt der kleinste Töpfermarkt der Welt zum Staunen und Kaufen ein. Für Kinder gibt es Adventsbäckerei zum Selbermachen und in der Essbar erwarten Spejbl & Hurvinek in einer szenischen Lesung ihr großes und kleines Publikum. Außerdem können Spätentworfene auf einem kleinen Trödelmarkt noch

dere Weihnachtsgeschenke ergattern und damit gleichzeitig die Sanierung der Alten Bäckerei unterstützen. Am Abend laden Feuerkörbe und Fackeln zum gemütlichen Beisammensein bei Glühwein und deftigem Rittertopf ein. Dazu lesen die Rolling Lyriker Besinnliches, Fröhliches und Schauriges passend zur Weihnachtszeit. Hausführungen im Schwabehaus und in der Alten Bäckerei informieren Interessierte über Geschichte, Umbau und Zukunft beider Objekte. In der Alten Bäckerei kann man gemeinsam mit den Vorständen des Schwabehaus e.V. den Baufortschritt und die nahende Fertigstellung begutachten. Der Schwabehaus e. V. freut sich auf alle Besucher und wünscht einen besinnlichen 3. Advent!



S. H. Schwabe (alias Hartmut Müller) wird den Advent einläuten und die Gäste zum Adventsfest empfangen.

Foto Verein

ZEIT SPAREN – private Kleinanzeigen

ONLINE BUCHEN: www.wittich.de

Marienkirche

Weihnachtsmarkt mit besonderem Flair

Es ist wieder soweit! Vom 6. bis 11. Dezember 2011 öffnet einer der schönsten Weihnachtsmärkte zum 13. Mal seine großen Holzportale. In der behaglichen Marienkirche finden Sie das besondere Adventsflair fernab jeder Hektik. Bei kreativen Kunsthandwerkern, Künstlern und erlesenen Händlern finden Sie ganz besondere Schätze, werden viele kunstvolle und schöne Dinge gezeigt. Weihnachtsgeschenke finden, kann so einfach sein und außerdem auch noch viel Spaß machen. Auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt. Weiter-

hin werden Puppentheater und Musikalisches Ihre Sinne anregen und Sie und Ihre Kinder verzücken. Bei den abwechslungsreichen Vorstellungen für Jung und Alt wird auch beim letzten Adventsmuffel ein weihnachtliches Gefühl einkehren. Traditionell können Sie auch den mittelalterlichen Markt erleben, der Sie mit seinen altertümlichen Gewerken und Marktleuten stimmungsvoll empfangen wird. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen beim Bummeln und Genießen viel Freude.
Di - Sa 10.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 19.00 Uhr

Volkshochschule Dessau-Roßlau	
Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau	
Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49	
Info@vhs.dessau-rosslau.de, www.vhs.dessau-rosslau.de	
VHS-Kochstudio	
Ente	07.12.2011 17:00 Uhr
Gesundheit	
Mutter-Kind-Turnen	05.12.2011 16:00 Uhr
Club-In Sport	08.12.2011 16:30 Uhr
Club-In Sport	15.12.2011 16:30 Uhr
Kreatives Gestalten	
...zur Weihnachtszeit	08.12.2011 17:00 Uhr
Filzschmuck	10.12.2011 10:00 Uhr
PC-Grundlagen	
Office – Outlook Grundkurs	02.12.2011 08:00 Uhr
Erste Schritte am Computer	05.12.2011 09:00 Uhr
Mathematik Trainingskurs Abitur	05.12.2011 16:30 Uhr

Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V. / Anhaltische Gemäldegalerie

Resonanzen: Carl Wilhelm Kolbe und Annette Munk im Fremdenhaus

Ab 16. Dezember 2011 bis Ende Mai 2012 ist im Fremdenhaus beim Schloss Georgium, wo die grafische Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie bewahrt wird, die Ausstellung „greifbar ungreifbar“ von Annette Munk zu sehen. Als „Romantische Miniaturen“ bezeichnet die Künstlerin ihre 2011 im Georgium entstandene Bildserie, in der sie Fotografien von Details in Schloss und Park mit kurzen Texten kombiniert. Innen- und Außenräume, Körper- und Pflanzen, verbale Spiegelungen und Projektionen eröffnen neben- und miteinander ein vielschichtiges Reich, in dem Betrachter und Betrachterinnen sich wiederfinden können. Das Thema Mensch und Natur in den für Dessau entstandenen Arbeiten von Annette Munk steht in enger Beziehung zu den gleichzeitig im Fremdenhaus gezeigten Grafiken Carl Wilhelm Kolbes d. Ä. (1759 - 1835) aus der Sammlung der Anhaltischen Gemäldegalerie - bis Anfang August 2012 ist hier eine Auswahl von 15 Radierungen ausgestellt. Der einst am Basedowschen Philanthropin in Dessau tätige Künstler war zunächst durch die Idyllen des Schweizer Maler-Poeten Salomon Gessner bekannt geworden, dessen

Gouachen er kongenial in Radierungen umgesetzt hat. Mit seinem eigenen künstlerischen Schaffen ging er weit über die ausgetretenen Pfade der arkadischen Idylle des 18. Jahrhunderts hinaus. Neben seinen eindrucksvollen Baumdarstellungen - inspiriert durch die Auenlandschaft des Gartenreichs Dessau-Wörlitz - überrascht Kolbe durch die Darstellung einer sich verselbstständigenden, hypertrophen Natur. Die paradiesische Welt Arkadiens taucht Kolbe in eine üppige Vegetation. In ihr leben friedliche und liebeshungrige Faune und Nymphen, aber auch kämpferisch und aggressiv eingestellte Titanen und melancholische Frauengestalten. Den ewigen Zyklus des Werdens und Vergehens der Natur schildert er ebenso mit erotischen wie mit skurrilbedrohlichen Fantasien. Mit nahezu surrealen Szenarien weist er durch Überwindung der Schemata klassischer Landschaftsauffassungen in Richtung Moderne. Kunst der Gegenwart in Beziehung zur Sammlung der Gemäldegalerie zu zeigen, ist das Anliegen des Programms „Resonanzen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z. e.V., das 2012 mit weiteren Projekten im Fremdenhaus fortgesetzt wird.

- Dienstag, 06.12., 17.00 Uhr:** Viva la Musica aus Kochstedt mit einem weihnachtlichen Programm zum Auftakt des Weihnachtsmarktes, Leitung: Peter Arndt
- 18.30 Uhr:** Der Dessauer Blasmusikverein mit seinem Weihnachtskonzert
- Mittwoch, 07.12., 15.00 Uhr:** Ines Gerds' „Sternenglanz und Flockentanz“, die Traumfee erzählt Märchen vom Wünschen und Träumen
- 19.00 Uhr:** Der Posaunenchor Dessau bläst von der Empore
- Donnerstag, 08.12., 17.00 Uhr:** Der Folklorechor Dessau singt unter der Leitung von Herrn Mühlbach Lieder zur Weihnacht
- Freitag, 09.12., 15.00 Uhr:** Das Puppentheater Märchent Teppich aus Halle führt das Märchen „Frau Holle“ auf. Es spielt Susa Ahrens
- 16.30 Uhr:** Soul Teens Dessau, der Jugendgospelchor von St. Peter und Kreuz singt Gospel unter der Leitung von Frau Kaduk
- 19.00 Uhr:** Der Posaunenchor Dessau mit weihnachtlicher Musik
- Samstag, 10.12., 11.00 Uhr:** Das Puppentheater Lenz aus Berlin führt das Spiel „Das tapfere Schneiderlein“ auf
- 15.00 Uhr:** Nochmals das Puppentheater Martin Lenz mit dem Stück „Däumelinchen“
- Sonntag, 11.12., 11.00-15.00 Uhr:** Circus Knopf aus Gardelegen zeigt das Stück „Das Schuhmirakel vom Nordpol“, ein lyrisch- magisch- chaotisch-poetisches Theaterspektakel zum Mitspielen für alle zw. 4 und 444 Jahren
- 18.00 Uhr:** Zum Abschluss noch einmal der Posaunenchor Dessau

Waldkaterkeramik
Aus der Werkstatt der
Dessauer Künstlerfamilie
Kieser-Maruhn



Ausstellung
im Museum für Stadtgeschichte Dessau, Johannbau
7. Dezember 2011 - 19. Februar 2012

Eröffnung
am 6. Dezember um 17 Uhr

Schwabeverein Dessau e. V. / Schwabehaus e. V.

Schwabe-Gruffplatte wurde restauriert



Am 25. Oktober jährte sich der Geburtstag des Dessauer Apothekers, Astronomen und Botanikers Samuel Heinrich Schwabe zum 222. Mal. Aus diesem Anlass wurde die Gruffplatte des bekannten Naturforschers auf Initiative des Schwabeverein Dessau e. V. und des Schwabehaus e. V. restauriert und auf dem historischen Friedhof nahe der Chaponstraße wieder an die Stadt übergeben.

Nach entsprechenden historischen Recherchen durch Vereinsmitglieder wurde die Dessauer Steinmetzwerkstätten GmbH mit den entsprechenden Arbeiten beauftragt.

Dabei ist auch die Schrift auf der Platte erneuert worden, die nun für die Dessau-Roßläuer und die Gäste der Stadt wieder gut lesbar ist. Schwabe ist in der internationalen Fachwelt u. a. als Entdecker der 11-jährigen Periodizität der Sonnenflecken bekannt.

Stadtfeuerwehrverband Dessau-Roßlau

Stadtfeuerwehrball 2011

Am 29. Oktober lud der Stadtfeuerwehrverband Dessau-Roßlau e. V. zu seinem schon traditionellen Feuerwehrball, und das bereits zum 14. Mal.

Wie auch schon im vergangenen Jahr fand der Ball im „Hugo Junkers Saal“ des Golf-Parks Dessau statt. Es war wieder eine gelungene Veranstaltung, auf der Danke gesagt wurde den vielen Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau, die ihre ganze Kraft zum Wohle der Bürger dieser Stadt einbringen. So gab es in diesem Jahr wieder viele Einsätze, wo die Kameraden ihr Wissen und Können unter Beweis stellten. Es sei nur an die verheerenden Auswirkungen des Unwetters im September erinnert, wo jeder Kamerad sein Bestes gab, die Schäden zu beseitigen. Auch bei Brandeinsätzen und Verkehrsunfällen zeigten die Kameraden, dass sie gut ausgebildet sind, um solche Einsätze zu meistern.

Wiederum wurden viele Veranstaltungen und Feste von den Kameraden - nicht zu vergessen die Jugendfeuerwehr - abgesichert.

Ein Dankeschön gehört den Sponsoren und Unterstüt-

zern des Feuerwehrballs, die die Arbeit der Kameraden schätzen.

Dass beim Feuerwehrball nicht nur getanzt wird, bewies das ebenfalls schon zur Tradition gehörende Schätzspiel. Der dabei entstandene Erlös in Höhe von 600 Euro wurde in diesem Jahr der „Kleinen Arche“ zur Verfügung gestellt.

Die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau bedanken sich bei:

ABC- Recycling, Agrargenossenschaft Mosigkau, Auslechware und Jardine, Autohaus Hager & Mallende, Autohaus Heise, Autohaus Peugeot, Autopark Roßlau, AVS Kommunikation, Bauhaus Baumarkt, Bautechnik Dessau, Beresa, Brauhaus Dessau, Brünning Maschinenbau, Diringen und Scheidel, DVV, DWG, EAB Sandow, E-Center, Echterhoff, Eisenwaren Maenicke, Elektro Schulze, Emweg Personalleasing, Ex Rohr Gale Bau, Fachbuchhandlung Hein & Sohn, Fam. Lorenz, Fam. Willkomm, Fleischerei Wildgrube, Heckenrosenweg (mehrere Anwohner), Herr Aderhold, Horizont Werbung, IDT Biologika, Ihr Friseur Grenzstr., Ihr Friseur Raumer Str., Infratec, Innova Elektrofachmarkt, Karstadt, Kiosk am Bahnhof, MEDI-MAX, Modelltreff Schloßstraße, Nirove, ÖSA Versicherung, Poco Domäne, Porta, Praktiker Baumarkt, Raab Karcher, Radison blue, Rathaus Center, Rechtsanwaltskanzlei TRT, Rummert & Theumer Logistik, Saga, Schröter Pumpentechnik, Schieck und Scheffler, Silvio Michaelis Hausmeisterservice, Städtisches Klinikum, Stadtparkasse, Tankanlagenservice Dessau, Thyrolf und Uhle, Waschstraße Rintelmann, Welico, Werkzeug Gübe, Wohnungsverein Dessau, ZESPA Zerspanungstechnik

Adventszeit

Ateliers vor Weihnachten

In der Vorweihnachtszeit öffnen auch einige Dessauer Künstler ihre Ateliers und Werkstätten für Besucher.

Jürgen Ludwig lädt am 3. und 4.12., von 11.00 bis 18.00 Uhr bereits zum 16. Mal in seine Ausstellung „Holz vor Weihnachten“ in die Kornhausstraße 43 ein. Er zeigt u. a. Arbeiten aus Holz, das durch den Orkan im September anfiel und neue ungewöhnliche Kreisel. Jeweils um 15 Uhr und 17 Uhr werden das „Duo grandioso“ und das „Duo Tinnitus“ für mu-

sikalische Unterhaltung sorgen. Am 3./4. und 11./12. öffnen Christine Rammelt-Hadelich und Olaf Rammelt jeweils von 14 bis 18 Uhr ihre Weihnachtsausstellung. Zu sehen sind Kerzenleuchter, farbige Schmuckstücke, Weihnachtskarten, Bilder, Grafiken, der Kunst-Kalender „Berühmte Persönlichkeiten aus 800 Jahren Anhalt“ 2012 ... Aktuell erscheint im Dezember auch das Hörbuch „Annkathrin Bürger liest aus Geliebte Ostsee“.

Dessauer Ratssaal

Weihnachtskonzert des Musikinstitutes

Das Musikinstitut Dessau lädt am zweiten Advent, 4. Dezember, um 15.00 Uhr zum traditionellen Weihnachtskonzert in den Ratssaal des Dessauer Rathauses ein.

Mitwirkende sind ca. 25 Schüler: Kinder und Erwachsene, die ein Instrument erlernt haben oder ihre Stimme erklingen lassen. Zu hören sind bekannte Weihnachtsmelodien und Instrumentalstücke von Klas-

sik über Folklore bis Pop. Als Gast wirkt der Rodlebener Frauenchor unter der Leitung von Iwan Patupchych-Buchmann mit.



Villa Krötenhof

Chor freut sich über neue Sangesfreunde

(cm) Seit nunmehr 44 Jahren gibt es den Seniorenchor des Stadtverbandes der Volkssolidarität Dessau e.V. Das Durchschnittsalter der ca. 40 Mitglieder, die ihre Heimstätte in der Villa Krötenhof haben, liegt bei über 70 Jahren und die wünschen sich sehnlichst sangesfreudige, auch jüngere Verstärkung. Besonders die Herren der Schöpfung sind angesprochen, da ein Mangel an Männerstimmen herrscht. Immer montags wird geprobt, derzeit wird das Programm für die Weihnachts- und Winterzeit vorbereitet. Im Frühjahr jeden Jahres führt der Chor in der Dübener Heide einen mehrtägigen Chorworkshop durch. Da wird nicht nur konzentriert geprobt, sondern auch gemeinsam die Freizeit verbracht. Dies ist überhaupt ein wichtiger Aspekt, erfüllt doch die Mitgliedschaft im Chor auch eine soziale Funktion: Es wird Freude und Geborgenheit vermittelt, Kreativität geweckt, bringt Menschen einander

näher. Ausscheidende Chormitglieder werden nicht aus den Augen verloren. Ca. 160 Titel, davon etwa 50 zur Weihnachts- und Winterzeit, umfasst das Repertoire des Chores. Dabei wird den bekannten Volksliedern besonderes Augenmerk geschenkt. Aber auch neue Gesangsstücke werden einstudiert. Zu Gehör gebracht werden die Lieder dann auf vielerlei Veranstaltungen, wobei das Frühlingssingen des Sängerkreises Anhalt Dessau im Anhaltischen Theater und das Chortreffen der Volkssolidarität-Chöre Sachsen-Anhalts in Quedlinburg die Höhepunkte darstellen.

Wer nun neugierig geworden ist, der kann zu den Chorproben, die immer montags in der Wasserstadt 50 stattfinden, einfach mal vorbeischauchen. Chorleiterin Olga Korablewa und ihre Sängerinnen und Sänger freuen sich auf jede neue Stimme.

Marienkirche

Hannelore Elsner liest aus ihrer Biographie

Die Schauspielerin Hannelore Elsner liest am 13. Dezember, um 20.00 Uhr in der Dessauer Marienkirche aus ihrer Autobiographie „Im Überschwang“.

Hannelore Elsner hat ein hinreißend sinnliches Buch geschrieben: wie sie als wildes, lebenshungriges Mädchen die paradiesischen Landschaften Oberbayerns durchstreifte und als Klosterschülerin Verlogenheiten jeglicher Art verabscheuen lernte, wie im München der Fünfzigerjahre das Kino zu ihrem wahren Zuhause wurde und sie

sich eines Tages als 16-Jährige in Istanbul zum ersten Mal vor einer Filmkamera wieder fand. In Worten voll Kraft und Zärtlichkeit erzählt Hannelore Elsner von ihren Lebensmen-

schen, ihrer Liebe zum französischen Film und zum Jazz, von ersten Erfahrungen als junge Schauspielerin, von Rollen, die ihr am Herzen liegen – und vom Glück des Älterwerdens. Mit viel Wärme, Poesie und zartem Humor erzählt Hannelore Elsner aus ihrem Leben Ein Selbstporträt einer großen Künstlerin und eigensinnigen Frau, mal wehmütig, mal heiter, immer wahrhaftig. Und nicht zuletzt ein Lesevergnügen, das uns verführt, die eigenen Räume der Erinnerungen zu durchschreiten.



Weihnachtsferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax 0340/2203050

- 22. Dezember:** *In der Weihnachtsbäckerei Teil I* - Gemeinsames Backen von Plätzchen
 - 23. Dezember:** *In der Weihnachtsbäckerei Teil II* - Heute werden die gebackenen Plätzchen verziert und vernascht
 - 27. Dezember:** *Alles mit dem Tuch* - Spielen mit Fallschirmen
 - 28. Dezember:** *Zauberhafte Fadengrafik* - Basteln von wunderschönen Karten, Lesezeichen und vielem mehr
 - 29. Dezember:** *Spiel und Spaß im Schnee* - oder mit dem Ball
 - 30. Dezember:** *Bewegung + Knobeln = Spaß*
 - 2. Januar:** *Phantasievolle Softtontiere und -figuren basteln Teil I*
 - 3. Januar:** *Dart-Turnier*
 - 4. Januar:** *Phantasievolle Softtontiere und -figuren basteln Teil II*
 - 5. Januar:** *Experimentieren* - Auf zu einer Experimentierreise
- Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr
- Offenes Angebot:** Montag bis Freitag 9.00 bis 18.00 Uhr.
- Außerdem im Dezember:** Kleine Werkstatt - Stilvolle Weihnachtskarten; Holzwerkstatt - Wir werden drechseln (immer freitags 14.00 bis 18.00 Uhr)

Revuetanzgruppe Showtime e. V.**„Die Töchter der vier Jahreszeiten“**

Im Dezember lädt die Revuetanzgruppe Showtime bereits zum 12. Mal zu ihren Weihnachtsvorstellungen in die Marienkirche. Zur Auf-führung kommt am 15. De-zember, um 18.00 Uhr und am 16. Dezember, um 15.30 Uhr sowie um 18.30 Uhr die von der Leiterin Gabi Janke selbst geschriebene und in Choreographie gesetzte Ge-schichte „Die Töchter der vier Jahreszeiten“.

Vor sehr langer Zeit wünsch-te sich die Mutter der Natur-gewalten Kinder, damit das ewige Grollen von Don-ner und Blitz, der Sturm, der Regen, Schnee, Eis und die heiÙe Sonne zu einem gere-gelten Jahresablauf kom-men. Die Kinder der Natur-gewalten sollten Ordnung, Freude und Harmonie auf die Erde bringen. Die Mutter bekam vier Mädchen: Prin-

zessin Frühlingsblume, Son-nenblume, Herbstlaub und Prinzessin Eisperle. Als die-se alt genug waren, gingen sie jeweils zu ihrer Jahres-zeit auf die Erde. Würden sie sich in den jungen Bur-schen, der auf dem Berge wohnt, verlieben?

Als Prinzessinnen sind zu sehen: Steffi Grantze, Julia Hajek, Alexandra Hanke und Ivonne Janke. Licht und Ton für diese Benefizveranstal-tungen zugunsten der Er-haltung und Fortführung der Vereinsarbeit kommen vom Veranstaltungsservice Tor-sten Ziegler. Ein besonderer Dank geht an die Stadtver-waltung, an M&T Autoteile Dessau und an die vielen fleißigen Helfer vor und hin-ter der Bühne.

Karten beim Verein unter Tel. 0177 4438687 oder in der Touristinformation Dessau.

**Veranstaltungszentrum Golfpark Dessau****Ballettaufführung „Schwanensee“**

Am 17. Dezember, um 18.00 Uhr präsentieren Künstler der Russischen Staatlichen Ballett-akademie R. Nurejew im Veranstaltungszentrum Golf-park Dessau Tschaikowskys „Schwanensee“. Die Akade-mie gehört zu den anerkanntesten Ballettschulen Russ-lands und hat international einen ausgezeichneten Ruf. Karten für diese wunderbare Ballettaufführung gibt es in der Tourist-Information Des-sau, Tel. 0340/2042742.

**Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing****Standortfaktor Immobilien - Potenzialanalyse**

Die Stadt Dessau-Roßlau beabsichtigt die Umsetzung einer Wachstums- und Ent-wicklungsinitiative. Die be-darfs- und anforderungsge-rechte Entwicklung und Ver-besserung des verfügbaren Immobilienbestandes ist hierbei von zentraler Bedeu-tung, um den Standort für Unternehmer, Investoren, Gäste und Bürger interes-sant und attraktiv zu gestal-ten. Mit der Potenzialanaly-se "Standortfaktor Immobili-en" wird eine weitere Vor-aussetzung zur nachhaltigen Entwicklung und Stärkung des Oberzentrums Dessau-Roßlau als traditionsreicher

Wirtschaftsstandort ge-schaffen.

Im Auftrag der Stadt Des-sau-Roßlau erstellte das IfS Institut für Stadtfors-chung und Strukturpolitik GmbH das mit europäi-schen Mitteln geförderte Projekt "Standortfaktor Im-mobilien - Potenzialanaly-se für das Oberzentrum Dessau-Roßlau in der Pla-nungsregion Anhalt-Bitter-feld-Witterberg.

Die Potenzialanalyse ist in ih-erer Zusammenfassung auf der Internetseite unter www.dessau-rosslau.de/Wirtschaft/Wirtschaftsförderung abruf-bar.

Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH**Mit der historischen Straßenbahn in den Advent**

An den Adventssonntagen ver-kehrt der historische Triebwagen "TW 30" auf dem Schienennetz der Dessauer Straßenbahn. Die Fahrten am 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12.2011 beginnen jeweils um 13.00 Uhr, 15.00 Uhr und 17.00 Uhr an der Haltestelle Tem-pelhofer Straße und führen über die Kreuzbergstraße, Haupt-bahnhof, Junkerspark zurück nach Dessau-Süd. Bedient wer-den alle Haltestellen, so dass auf dem gesamten Streckennetz zu-gestiegen werden kann. Zur Mit-fahrt berechtigt jeder reguläre Fahrausweis.

Detaillierte Informationen zum Fahrplan sind im Internet unter www.dvv-dessau.de abrufbar und aus den aktuellen Haltestel-len-Aushängen ersichtlich. Aus-

kunft erteilt auch die DVG-Ver-kehrsleitstelle kostenfrei unter 0800 - 899 25 00.

Der historische Triebwagen "TW 30" ist das älteste Schienen-fahrzeug der Dessauer Verkeh-rs GmbH. 1925 gebaut, wurde der TW 30 in den Kriegsjahren stark beschädigt und 1948 wieder aufgebaut. Bis 1972 beförderte der Triebwagen seine Fahrgäste und war dann bis zum Jahr 1987 als Arbeitswagen im Ein-satz. Zur Jahrtausendwende wurde das Fahrzeug restauriert und absolviert seitdem Sonder-fahrten auf dem Dessauer Streckennetz. Die historische Straßenbahn kann über die Dessauer Verkehrs GmbH das ganze Jahr für Gruppenfahrten angemietet werden.

Adventsfahrten 27.11., 04.12., 11.12. und 18.12.2011

	13.00	15.00	17.00
Tempelhofer Str. ab			
Kreuzbergstraße	13.08	15.08	17.08
Wasserwerkstraße	13.14	15.14	17.14
Museum	13.20	15.20	17.20
Hauptbahnhof	13.28	15.28	17.28
Museum	13.34	15.34	17.34
Kleine Schaftrift	13.44	15.44	17.44
Junkerspark	13.57	15.57	17.57
Kleine Schaftrift	14.07	16.07	18.07
Dessau-Center	14.17	16.17	18.17
Tempelhofer Str. an	14.30	16.30	18.30

Es werden alle an der Fahrstrecke liegenden Haltestellen bedient.

Stolpersteine 2011 (2. Teil)

Ida und Julius Schlesinger - Dessau, Bitterfelder Straße

In Dessau wurden im Oktober 2011 in der Bitterfelder Straße, auf dem Gehweg vor dem ehemaligen Grundstück Am Bahnhof 1, für Ida Schlesinger, geb. Wolfleff, und Julius Schlesinger „Stolpersteine“ verlegt. An diesem kriegszerstörten Ort befand sich der letzte frei gewählte Wohnsitz des Ehepaars, das Opfer des antisemitischen Rassenwahns und der planmäßigen Vernichtungspolitik der Nationalsozialisten wurde. Der in Jeßnitz geborene Julius Schlesinger war Elektroinstallations-Meister. Etwa ab Mitte der 1920er Jahre besaß er in Dessau ein Geschäft für Elektroinstallationen und Radioapparate, zunächst in der Leopoldstraße (heute: Ferdinand-von-Schill-Straße), später in der Zerbster Straße. Mit seiner aus Waren/Mecklenburg stammenden Ehefrau Ida wohnte er im heute nicht mehr vorhandenen Haus Am Bahnhof 1. Ab 1939 wurde dieses Haus für die noch in der Stadt verbliebenen jüdischen Einwohner Dessaus eine wichtige Adresse: Da das jüdische Gemeindehaus in der Steinstraße im Novemberpogrom 1938 zerstört worden war, verlegte die Gemeindeverwaltung ihren Sitz hierher. Unter dieser Adresse wirkte, schon weitgehend rechtlos, der Kauf-

mann Otto Potzernheim als letzter Vorsteher der bis ins 17. Jahrhundert zurückreichenden Dessauer Israelitischen Kultusgemeinde. Otto Potzernheim starb 1942 im Ghetto Theresienstadt. Auch das Ehepaar Schlesinger überlebte die NS-Zeit nicht. Nach der traumatischen Erfahrung des Novemberpogroms 1938 hatten sich die Eheleute zur Emigration entschlossen, aber sie konnten den Auswanderungsplan nicht mehr verwirklichen. Ihr Geschäft wurde „arisiert“. Die Namen von Ida und Julius Schlesinger befinden sich in den Listen eines Massentransports, mit dem Mitte April 1942 mehrere hundert Personen von Magdeburg über Berlin ins Warschauer Ghetto deportiert wurden. Die weiteren Schicksale von Ida und Julius Schlesinger sind unbekannt. Weitere Informationen zum europaweiten Denkmal „Stolpersteine“ sind im Internet zu finden: www.stolpersteine.com, zum Projekt „Stolpersteine in Dessau-Roßlau“ www.gedenkkulturdessau-rosslau.de. Hier sind den einzelnen Biografien der Menschen, an die in unserer Stadt durch Stolpersteine erinnert wird, Stadtplanausschnitte mit Markierungen der Standorte zugeordnet.

Vitrine des Monats Dezember

Harzer Fossilien - Zeugen eines im Erdaltertum über 2000 m hohen Gebirges

Ausgesuchte und gut erhaltene Harzer Fossilien aus der geologischen Sammlung des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau sind in der Vitrine des Monats Dezember zu sehen. Vor 400 Millionen Jahren war die heutige Harzregion von einem Meer bedeckt, dessen Ablagerungen wir heute u. a. als Tonschiefer, Kalke und Quarzite kennen. Vor 360 – 290 Millionen Jahren wurde das gesamte Harzgebiet eng gefaltet und über 2000 Meter aus dem Meer herausgehoben. Glutflüssige Magmaströme drangen in Schwachstellen der Erdkruste ein, denen wir heute z. B. als Granite begegnen. Sofort begann die Abtragung des Hochgebirges, bis es wieder unter der Meeresoberfläche lag. Im Erdmittelalter wurde der Harz ein weiteres Mal

um einige hunderte Meter gehoben und auf das nördliche Vorland aufgeschoben, heute noch an den senkrecht stehenden Kreideschichten der Teufelsmauer bei Thale zu sehen. Wieder wurde der Harz durch Abtragung fast völlig eingeebnet. Schließlich wurde der Harz ein drittes Mal im Tertiär um mehrere hunderte Meter gehoben, und es entstand das heutige Mittelgebirge. Präsentiert werden Fossilien aus dem Erdaltertum des Hochharzes und aus dem Erdmittelalter des Vorharzes.



Kreidezeitliches Platanenblatt aus dem Vorharz von Quedlinburg. Foto: Lutz Müller

Das EINE WELT ZENTRUM lädt ein zum: „Hörspielwinter im Schwabehaus 2011/2012“

Die Hörspiele sind traditionell im Innenhof des Schwabehauses unter freiem Himmel zu hören. Mit dem Blick in die Sterne liegen die Gäste eingehüllt in warme Decken rund um einen Feuerkorb. Heiße Getränke aus Fairem Handel sorgen für Wärme von innen.

Freitag, 16. Dezember 2011, Beginn 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr), Johannisstraße 18 / Schwabehaus
„Orientalische Märchen“ CD 47 min

Die Nomadenmärchen wurden nicht aufgeschrieben, sondern ausschließlich mündlich tradiert. Es sind keine „Übersetzungen“ sondern frei und schöpferisch wiedergegebene Geschichten.

Der Gemahl der Nacht Das Gebet des Kadis
 Tel. Voranmeldungen: 0340 / 230 35 34. oder 230 11 22
 Es wird um eine Spende für den Verein gebeten.

Lichterkirche in Wörlitz

Am **Sonntag, 27. November**, findet um 17 Uhr in der Wörlitzer St. Petrikirche der traditionelle Lichtergottesdienst statt. Hunderte von Kerzen tauchen die Kirche in einen wundervollen Schein. Die Besucher können in wohlthuende Klänge, gute Texte und schöne Bilder eintauchen.

Weihnachtskonzert in der Mildenseer Kirche

Am **Sonntag, 27. November**, lädt der Friedrich-Schneider-Chor um 16.00 Uhr in die Mildenseer Kirche zu seinem ersten Weihnachtskonzert. Unterstützt wird er dabei von der Musikschule Dessau.

Der Eintritt ist frei.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Porträtgalerie
Sonderausstellungen:
Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z.e. V.: Kunst der Gegenwart in der Historischen Sammlung und im Fremdenhaus mit Sibylle Hoffer, Almut Glinin, Anna Tretter, Nancy Jahns, Gabi Rets „Südliche Götter in nördlichen Gärten - Photographien aus Potsdam-Sanssouci und St. Petersburg von Helfried Strauß“ (bis 15.1.12)
Resonanzen - Nancy Jahns, Nanaé Suzuki
Annette Munk (16.12.11 - Ende Mai 12)
Fremdenhaus: Chalcographische Gesellschaft Dessau; „Resonanzen“ Bilder aus sechs Jahrhunderten
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Sonderausstellungen:
„Kibbuz und Bauhaus“ - Das Wirken von Bauhäuslern beim kollektiven Siedlungsbau in Palästina (25.11.11 - 09.04.12)
„Traces“ - Filminstallation des israelischen Filmemachers Amos Gitai, gewidmet seinem Vater, dem Bauhausstudenten und Architekten Munio Weinraub (24.11.11 - 12.2.12)
Meisterhäuser
Ebertallee 59 - 71, Di. - So. 11.00 - 17.00
Sonderschließung: 24.12.11 - 31.12.11
Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum
Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Sonderausstellung: Die wunderbare Welt der Grundrisse - Mies van der Rohe zum 125. Geburtstag
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Konsumgebäude, Am Dreieck 1
Di - So 11.00 - 17.00 Uhr
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, Mo-Fr. 10.00 - 16.00, Sa/So 13.00 - 16.00 Uhr
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + So/Feiert. 10.00 - 17.00, Mo/Sa geschlossen
Sonderschließung: 24.12.11-09.01.12
Dauerausstellungen:
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter

- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung:
Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellung:
Borneo - Das Paradies der roten Riesen (8.11.11 - 1.4.12)
Museumspädagogische Veranstaltungen
Anfragen an mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a,
Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - Do./Sa.,So,feiertags 10.00 - 17.00, Mo/Fr geschlossen
Sonderschließung: 24.12.11 - 09.01.12
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Das Museumscafé ist geöffnet.
Sonderausstellung:
„Waldkaterkeramik“ - aus der Werkstatt der Dessauer Künstlerfamilie Kieser-Maruhn (7.12.11 - 19.2.12)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00
St. Pauluskirche, Radegaster Straße 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffsachen; Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050

Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21
(Alter Wasserturm)
Mo./ Di./, Mi. 8.00 - 16.00, Do. 8.00 - 17.45, Fr. 8.00 - 12.30
Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147
(DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat
Schloss Mosigkau
Aug./Sept.: Di - So 10.00 - 18.00, Okt.: Di - So, Feiertage 10.00 - 17.00
Stadtarchiv Dessau-Roßlau Lange Gasse 22
Sonderausstellung:
„Von Dessau in das Reich der Pharaonen. Der Ägyptologe Georg Steindorff (1861 - 1951)“ (17.11. - 16.12.2011)
Mo. nach Vereinb., Di./Do. 8.00 - 18.00, Mi. 8.00 - 16.00, Fr. 8.00 - 14.00
Rathaus Dessau, Kleines Foyer im Neubau
Landschafts- und Blumenbilder in Acryl der Roßlauer Hobbymalerin Anita Barthel
Ömhöle Roßlau Hauptstraße 108a
Ausstellung mit Bildern der Künstlerinnen Ivonne Tilgner und Katrin Bäjén (6.11. - 9.12.2011) Die-So 14 - 18 Uhr
Multikulturelles Zentrum, Parkstraße 7
„drei von fern - drei irakische Künstler präsentieren ihre Werke“ (bis 16.12.11)

Veranstaltungen Dezember 2011

DONNERSTAG, 01.12.

Theater: 9.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 10.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 19.00 Weihnachtliches Konzert (Elbe-Werk Roßlau)
Urbanistisches Bildungswerk: 9.00 + 10.00 Osteoporosegruppe
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee/Skat + 14.00 1. Verkehrsinfoschulung + 14.00 Sprechtag Seniorenbeauftragt.
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Marienkirche: 16.00 „Oma Agathes Weihnachtstruhe“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Parkplatz Elerbreite: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 16.30 Veranstaltung zum Thema „Stalking“
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 1 + 19.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 2
Freitag, 02.12.
Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 10.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 18.30 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.00 Così fan tutte (Gr. Haus) + 19.30 Pension Schölller (AT Studio)
Marienkirche: 16.00 „Oma Agathes Weihnachtstruhe“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Die Brücke: 14.00 SHG Parkinson 1 + 2, Weihnachtsfeier
Beatclub: 22.00 Schools Out
Samstag, 03.12.
Theater: 17.00 West Side Story (Gr. Haus)

Kirche Alten: 15.00 Chorkonzert mit Liedern und Hymnen der Advents- und Weihnachtszeit aus Mittelalter und Renaissance
Kreuzkirche: 17.00 Adventskonzert
St. Johannis: 17.00 Weihnachtl. Orgelmusik
Schloss Georgium: 15.00 Führung durch die Sonderausstellung „Photographien aus Sanssouci und St. Petersburg“
Hochschule Anhalt: 9.30 Die Geistige Welt der Germanen - Götter und religiöse Bräuche; Vortrag von Dr. Andreas Klenner (Hörsaal im Gebäude 04, Seminarplatz 2)
Marienkirche: 16.00 „Oma Agathes Weihnachtstruhe“, Weihnachtsrevue der Tanzgruppe „Holiday“
Beatclub: 18.00 Decaptipaded
Auferstehungskirche Ziebigk: 17.00 Weihnachtskonzert mit dem Friedrich-Schneider-Chor

SONNTAG, 04.12.

Theater: 15.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 17.00 Pension Schölller (AT Studio)
Waldersee: 11.00 - 18.00 Adventsmarkt
Kirche Waldersee: 15.00 Adventl. Chorkonzert
Dessauer Ratsaal: 15.00 Weihnachtskonzert des Musikinstitutes
Villa Krötenhof: 14.00 - 17.00 Weihnachtlicher Familientag
Frauzentrum: 15.00 Adventsfeier
St. Peter Törten: 17.00 Lichtergottesdienst
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Musikalischer Gottesdienst
Marienkirche: 14.30/17.30 Jahresabschlusskonzerte der Musikschule Fröhlich
Montag, 05.12.
Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 10.00 Die Weihnachtsgans Au-

guste (Gr. Haus) + 20.15 Wunschfilm 299 III. Wahl (AT Studio)
Frauzentrum: 14.30 Kinderautorenwerkstatt
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport
Elballee: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Helferver-sammlung MG Roßlau + 14.00 Spielenachmittag
Die Brücke: 15.00 SHG Polio + 15.00 SHG Fragen nach Krebs, Weihnachtsfeier + 16.00 SHG Depression und Angst, Weihnachtsfeier
Naturkundemuseum: 16.30 Neufunde u. Ergebnisse des Jahres 2011, Kurzvorträge und Bildershow, Außenstelle Törtener Str. 44
Dienstag, 06.12.

Theater: 9.00/12.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne)
Spielplatz Breisheidstraße: 13.30 Spielmobil
Urbanistisches Bildungswerk: 14.15 Osteoporosegruppe
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport + 14.00 Helferberatung + 17.00 Seniorensport
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treff Mundartfreunde + 15.30 Kindertanzgruppe von 5 - 12 Jahren
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92 + 14.00 Weihnachtsfeier der IG BCE
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Weihnachtsfeier + 19.00 Theaterspielgruppe
Villa Krötenhof: 15.00 Treffen Heimatkreis Sudetendeutsche Landsmannschaften
Johannbau: 17.00 Eröffnung der Ausstellung „Waldkaterkeramik“

MITTWOCH, 07.12.

Theater: 9.00/15.00 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 10.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 20.00 Salon Bol-schewique; Lesung: Rocko Schamoni (AT Studio)
Diakonissenkrankenhaus: 17.00 Möglichkeiten und Grenzen der Plast. Chirurgie, Vortrag
Frauzentrum: 12.00 Plätzchen, Pralinen und Liköre selbst gemacht (mit tel. Anmeldg. 8826070)
Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Gymnastik
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 9.50/11.00 Osteoporose-sport
Bauhaus: 10.30 Levittown San Juan, Puerto Rico - Lars Lerup über das Modell der amerikanischen Vorstadt + 20.00 „Weihnachten im Sitzen“ mit der Top Dog Brass Band
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Donnerstag, 08.12.
Theater: 10.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 19.00 Werkeinführung (Gr. Haus Foyer) + 19.30 Die Nibelungen (Gr. Haus)
Festsaal Neu Sanssouci: 19.30 Revue des kurtheater bitterfeld e. V.
Urbanistisches Bildungswerk: 9.00 + 10.00 Osteoporosegruppe
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee/Skat + 14.00 2. Verkehrsinfoschulung.
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee-Spielenachmittag
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Weihnachts-

feier + 18.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 1 + 19.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 2

FREITAG, 09.12.

Theater: 19.30 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus) + 19.30 Pension Schöller (AT Studio)
Beatclub: 19.00 Blind Witness

Freimaurerloge (ehem. Puppenbühne): 19.00 „Schmunzelgebäck aus der Literatürküche“, Lesung der Theatergruppe „Die Huskies“
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Burg Roßlau: 18.00 Abend am Kamin

SAMSTAG, 10.12.

Theater: 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 17.00 Weihnachtliches Konzert
Lidiecephal: 9.00 Regional- und Bauernmarkt
Hochschule Anhalt: 9.30 Das kulturelle Erbe - Germanische Kunst, Sprache, Schrift und Dichtung; Vortrag von Dr. Andreas Klenner (Hörsaal im Gebäude 04, Seminarplatz 2)
Burg Roßlau: 11.00 - 19.00 Adventsmarkt

SONNTAG, 11.12.

Theater: 10.30/14.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 15.00 Zu Gast: Petterson und Findus (AT Puppenbühne) + 19.30 Konzert der Musikschule Dessau (Gr. Haus)
Mildensee: 14.00 Kleiner Weihnachtsmarkt
Schwabehaus: 15.00 - 18.00 Adventsfest
Kirche Mildensee: 16.00 Adventl. Chorkonzert
Kirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert des Madrigalchores

St. Johannis: 17.00 Weihnachtsoratorium für Solisten, Chor und Orchester
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst zum 3. Advent
Frauzentrum: 15.00 Lustige Weihnachtsgeschichten bei Kaffee und Kuchen
Burg Roßlau: 11.00 - 19.00 Adventsmarkt

MONTAG, 12.12.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Petterson und Findus (AT Puppenbühne) + 10.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 17.00 Konzert der Musikschule Dessau (Gr. Haus) + 20.30 Trash am Montag: L'Anticristo - Schwarze Messe der Dämonen (Kiez)
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen der Ost- und Westpreußen
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 1. Weihnachtstfeier MG Roßlau
VS Albrechtsplatz: 10.00 Seniorensport
Schwabehaus: 18.30 Literaturkreis „W. Müller“
Die Brücke: 14.00 SHG Schlaganfall, Weihnachtstfeier

DIENSTAG, 13.12.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Petterson und Findus (AT Puppenbühne) + 10.00/19.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus)
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 15.30 Kindertanzgruppe von 5-12 Jahren
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 19.00 Theaterspielgruppe
Urbanistisches Bildungswerk: 14.15 Osteoporosegruppe

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92
Landeskirchl. Gemeinschaft: 14.30 Weihnachtstfeier des Frauenkreises
VS Albrechtsplatz: 9.30 Seniorensport + 14.00 Skatnachmittag + 17.00 Seniorensport
Villa Krötenhof: 14.00 Treffen Heimatkreis Sudetendeutsche Landsmannschaften
Marienkirche: 20.00 Autobiographische Lesung mit Hannelore Elsner

MITTWOCH, 14.12.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Petterson und Findus (AT Puppenbühne) + 10.00/14.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus)
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 RA Sebastian Schneider berät zum Reiserecht
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Krea-

tivzirkel, Weihnachtsfeier + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Weihnachtstfeier Seniorengymnastikgruppe

VS Albrechtsplatz: 9.50 + 11.00 Osteoporose-sport

BBFZ: 15.00 Seniorentreff: Weihnachtstfeier

DONNERSTAG, 15.12.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Petterson und Findus (AT Puppenbühne) + 9.00/12.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus)
Marienkirche: 18.00 „Die Töchter der vier Jahreszeiten“, Tanzshow mit „Showtime“
Kirche Alten: 17.00 Weihnachtskonzert der Grundschule Zoberberg
Urbanistisches Bildungswerk: 9.00 + 10.00 Osteoporosegruppe

Bauhaus: 10.30 Neue Muster metropolitanen Wachstums, Untersuchung von Lars Lerup
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee/Skat
VS Albrechtsplatz: 14.00 Kreatives Gestalten
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Die Brücke: 13.00 SHG MS, Weihnachtstfeier+Jahresrückblick + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 1 + 19.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 2

FREITAG, 16.12.

Theater: 9.00/10.30 Zu Gast: Petterson und Findus (AT Puppenbühne) + 9.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 19.00 Werk-einführung + 19.30 La Bohème (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (AT Studio)
Marienkirche: 15.30/18.30 „Die Töchter der vier Jahreszeiten“, Tanzshow mit „Showtime“
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter „Orientalische Märchen“

Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 20.11 „Macke oder was?“, Kabarett Bienenstich
VS Albrechtspl.: 8.30 Frühstück

SAMSTAG, 17.12.

Theater: 15.30 Werk-einführung (Gr. Haus Foyer) + 16.00 Der Widerspenstigen Zähmung (Gr. Haus) + 16.00/19.30 KNIE-NOT-Abend „Scrooge“ - Eine Geistesgeschichte zum Weihnachtstfest (AT Puppenbühne) + 23.00 Poetry Slam „Late Night Special“ (AT Foyer)
Golfpark: 18.00 „Schwanensee“, Ballettauf-führung der Russischen Staatlichen Ballett-akademie

Beatclub: 22.00 Bad Taste
Kirche Waldersee: 17.00 Adventl. Chorkonzert
Schloss Georgium: 15.30 Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters + 18.30 Kammerkonzert Besucherring mit Thomas Benke
Marienkirche: 18.00 33. Adventsblasen der Posaunenchor Anhalts
Kirche Großkühnau: 16.00 Weihnachtskonzert mit dem Friedrich-Schneider-Chor

SONNTAG, 18.12.

Theater: 15.00 Die Fledermaus (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (AT Studio)
Kirche Kleutsch: 16.00 Adventl. Konzert
Bauhaus: 10.00 Familienworkshop
Villa Krötenhof: 11.00 - 15.00 Weihnachtst-brunch

Neuapostolische Kirche: 17.00 Adventskonzert
Marienkirche: 17.00 Weihnachtskonzert des Friedrich-Schneider-Chores

MONTAG, 19.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 10.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus)
Frauzentrum: 14.00 Gesund über die Feiertage, Tipps und Tricks
Elballee: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 14.00 2. Weihnachtstfeier MG Roßlau
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker

Die Brücke: 14.00 SHG Rheumaliga, Weihnachtstfeier + 15.00 SHG Depression und Angst, Gesprächsrunde
Marienkirche: 18.00 20. Bassgeigenweihnacht

DIENSTAG, 20.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) + 9.00/12.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus)

Urbanistisches Bildungswerk: 14.15 Osteoporosegruppe

Seniorenz. Goetheschule: 10.00 Reiseservice VS 92

Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 19.00 Theaterspielgruppe

VS Albrechtsplatz: 14.00 Skatnachmittag
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 15.30 Kindertanzgruppe von 5 - 12 Jahren
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie

MITTWOCH, 21.12.

Theater: 9.00/10.30 Hirsch Heinrich (AT Puppenbühne) 9.00 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 20.00 Salon Bolschewique „Hausfrauen fragen - Wissenschaftler antworten“ (AT Foyer)

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Beatclub: 22.00 all you can dance
Frauzentrum: 13.00 Festliches Weihnachtsessen (tel. Anmeldung 8826070)
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige von Essgestörten

Seniorenz. Goetheschule: 14.00 Spiel-nachm.

DONNERSTAG, 22.12.

Theater: 9.30 Die Weihnachtsgans Auguste (AT Studio) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (AT Studio)
Urbanistisches Bildungswerk: 9.00 + 10.00 Osteoporosegruppe

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Seniorenz. Goetheschule: 13.30 Rommee/Skat
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee-Spiel-nachmittag
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 1 + 19.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 2

FREITAG, 23.12.

Theater: 18.00 Weihnachtliches Konzert (Gr. Haus) + 19.30 Die Drei von der Tankstelle (AT Studio)
Beatclub: 22.00 Record Release Party

SAMSTAG, 24.12.

Theater: 10.30 Die Weihnachtsgans Auguste (Gr. Haus) + 22.00 King Kong Rock'n Roll - Indie Tanzklub (AT Foyer)
St. Johannis: 23.00 Christnacht mit Weihnachtsspiel und Broken Consort
Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 Christvesper mit Weihnachtsanspiel
Beatclub: 22.00 Minimal, Elctro, House

SONNTAG, 25.12.

Theater: 16.30 Werk-einführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 La Bohème (Gr. Haus)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Weihnachtst-gottesdienst

MONTAG, 26.12.

Theater: 15.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (AT Puppenbühne) + 16.30 Werk-einführung (Gr. Haus Foyer) + 17.00 Der Widerspenstigen Zähmung (Gr. Haus) + 19.30 Pension Schöller (AT Studio)
Beatclub: 21.00 Beatclub Cover Party

DIENSTAG, 27.12.

Urbanistisches Bildungswerk: 14.15 Osteoporosegruppe
Die Brücke: 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 19.00 Theaterspielgruppe
VS Albrechtsplatz: 14.00 Skatnachmittag
Marienkirche: 20.00 „The Gregorian Voices“, Chorkonzert

MITTWOCH, 28.12.

Theater: 16.00 Wunschfilm 299 IV. Wahl (AT Studio) + 19.30 Tolles Geld oder Armut ist keine Schande (Gr. Haus)

Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Die Brücke: 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Kreativzirkel + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport

DONNERSTAG, 29.12.

Theater: 14.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 15.30 Werk-einführung (Gr. Haus Foyer) + 16.00 Così fan tutte (Gr. Haus) + 19.30 Pension Schöller (AT Studio)

Urbanistisches Bildungswerk: 9.00 + 10.00 Osteoporosegruppe
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
VS Albrechtsplatz: 14.00 Rommee-Spiel-nachmittag
Die Brücke: 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport + 18.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 1 + 19.00 IKK Rückenschule, Sport Gr. 2

FREITAG, 30.12.

Theater: 19.30 Pension Schöller (AT Studio)
Beatclub: 19.00 Die Ruhestörer

SAMSTAG, 31.12.

Theater: 15.00/20.00 West Side Story (Gr. Haus) + 21.00 An Evening with Shirley Bassey, Silvesterrevue (AT Foyer)
Beatclub: 19.00 EBM

Ihr Angebot über Ausstellungen und Veranstaltungen, sofern dies gemeinnütziger Art ist, kann hier kostenlos veröffentlicht werden, wenn Sie Ihre Informationen für die Januar-Ausgabe bis **12.12., 12.00 Uhr**, in der Pressestelle der Stadtverwaltung abgeben.

Für die Richtigkeit aller hier veröffentlichten Informationen übernimmt die Redaktion keine Garantie. Auskünfte nur bei den jeweiligen Veranstaltern.

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 12/2011
5. Jahrgang, 26. November 2011

Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40/2 04 -23 13
Fax: 03 40/2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35/48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau,
Telefon: (0 35 35) 4890, Fax: (03 49 54) 90931;
Funk: 01 71/4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Fax: (03 42 02) 51 50 6; Funk: 01 71 /4 14 40 18
Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,36 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

System-Dachbau- Service GmbH

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung
- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten



Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

20
Jahre

Treppen & Türen WEIß Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Raguhn-Jeßnitz/OT Altjeßnitz
Teichstraße 31 · Telefon 0 34 94 / 7 84 15

Renovierung

- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen u. Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz,
Alu u. Kunststoff
- Ganzglastüren • Rolladen/Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Metausstellung!

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.



**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM
www.AVBEIER.de

Eine Stromversorgung ist
erst stabil, wenn die Menschen
dahinter verlässlich sind.

Jetzt für Sie: Unser »Sicher umsorgt«-Tarifcheck.

In einem persönlichen Gespräch prüfen wir Ihre jetzigen Tarife
und stellen Ihnen unsere vielseitigen Produkte vor.

Besuchen Sie uns in unseren Kundenzentren oder im Stadtwerke-Büro in Roßlau,
Hauptstraße 140 (Dienstag und Donnerstag: 10.00 - 18.00 Uhr).

kostenfreie Servicrufnummer: 0800 899 1500, Internet: www.dvv-dessau.de

